

Beiträge zum kurdischen Wortschatze.

Von

A. Hontum-Schindler.

Schon seit einigen Jahren war ich mit dem Zusammenstellen eines kurdischen Wörterverzeichnisses beschäftigt, als ich vor zwei Jahren das von Hrn. Prof. F. Justi in 1879 herausgegebene „Dictionnaire Kurde-Français par M. Auguste Jaba“ und die in 1880 veröffentlichte „kurdische Grammatik“ des Prof. Justi erhielt. Diese Werke ersparten mir den grössten Theil meiner Arbeit: ich stellte mir jedoch die Aufgabe die im Dictionnaire fehlenden Wörter zu sammeln und sie als einen Nachtrag zu ihm der DMG. mitzutheilen. Ich hatte gute Gelegenheiten kurdische Wörter zu sammeln, namentlich als ich mich im Jahre 1881 für einige Zeit in Säüdbulagh im persischen Kurdistan aufhielt. Später ging ich nach Chorasân und dort in der Nähe der Türkisminen und im Norden von Nischâpûr, wo die Amârlû Kurden ansässig sind, konnte ich auch mein Wörterverzeichniss bereichern. Fortwährend auf Reisen begriffen fehlen mir bei meiner Arbeit die für etymologische Vergleichenungen nöthigen Bücher, um jedoch meine Arbeit nicht ferner den Gefahren der Reise auszusetzen beschloss ich die Einsendung derselben nicht weiter aufzuschieben und ist meine Hoffnung, dass sie, trotz aller Mängel, als kleiner Nachtrag der grossen Arbeit des Prof. Justi dienen werde.

Erklärung der Abkürzungen.

- A. Wörter des von den Amârlû Kurden gesprochenen Dialectes. Die Amârlû Kurden wurden in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts auf Befehl des Nâdir Schah von Kurdistan nach Chorasân versetzt. Sie bestehen jetzt aus ungefähr 500 Familien, die in fünf tîreh vertheilt sind. Die Namen dieser fünf Zweige sind: Begî-ârlû, Urkutânîlû, Îzullû, Heftâd dû millet, Bâi. Der Häuptling des ersten Zweiges war auch immer Häuptling des ganzen Stammes. Im Anfange dieses Jahrhundert's war der Häuptling der Amârlû ein Muhammed Hussein Chân, dessen ältester Sohn, Hussein Chân, nachdem er einige Jahre in seines Vaters Stelle gesessen, auf Befehl des Asef ed dauleh, Statthalters von Chorasân, ungefähr im Jahre 1830, in Meschhed

lebendig begraben wurde, der jüngere Sohn, Zohrab Chän wurde vom Vater des jetzigen Ilchäni der Kurden von Qütschän und Budjnürd geblendet. Der Sohn des Hussein Chän, Kurdô Chän I, starb vor einigen Jahren, und der Sohn dieses letzteren, Kurdô Chän II, ist jetzt Häuptling des Amärlû Stammes. Dieser Stamm ist im Nordwesten von Nischâpûr im Thale des Safid rûd zwischen den Districten von Bâr und Bâr i M'adén (in welchem die Türkisminen), wohnhaft. Das Thal wird mit verschiedenen Namen benannt, Kurdistan, Chak i Amärlû, Djulgeh i Märus, Derreh i Safid rûd, u. s. w. Der Safidrûd hat seine Quelle ungefähr 70 Kilometer von Nischâpûr und bewässert Felder der Nischâpûr Ebene einige Kilometer im Westen der Stadt. Die Amärlû sind Schiiten (š'ah). Die Perser schreiben diesen Namen 'Ammärlû, andere Formen sind Emranlû, Enbarlû, Emmarlu.

ar. arabisch.

arm. armenisch.

B. belûči.

B. Wörter des von den Bachtîârî Stämmen gesprochenen Dialectes. Bachtîâren oder Grossluren, jetzt in zwei grosse Theile, Haftleng und Tschahârleng, und viele Zweige eingetheilt, sind in den wilden Gebirgsgegenden zwischen Ispahân, Schuschter, Burûdjird und Gulpâigân wohnhaft; ihre Grenze im Norden ist der Dizful Rûd, im Süden ziehen sie bis Behbahân und die Berge der Mamaseni.

Ch. Wörter die ich in Chorasân, namentlich in der Umgegend der Türkisminen im Bâr i M'adén Districte, gesammelt habe.

F. Einige in Fârs, Schirâz bis Büschehr, und im Süden von Kermân, in Djîruft, Rûdbâr u. s. w. vorkommende Wörter.

G. Wörter des Gûrânî Dialectes. Die den Gûrânî Dialect sprechenden Stämme sind im Westen von Kermânschâh in der Umgegend von Kerind ansässig, werden in zwei Theile, Gûrân i Styah und Gûrân i Safid eingetheilt und nennen sich Schiiten. Die Gûrân i Styah, auch manchmal nach ihrem Hauptzweige, Gûrân i Qal'ah i Zandjîri genannt, bestehen aus 16,000 Familien, die in Zelten und Dörfern wohnen. In diese Zahl sind 4000 sunnitische Djâf Familien, die im Norden bis nach Sinna ziehen, inbegriffen. Dieser Theil stellt der Regierung 1000 Soldaten, deren Befehlshaber in Gahwâreh, östlich von Kerind, seine Residenz hat. Die Zweige der Gûrân i styah sind Qal'ah i Zandjîri, Kalchâni, Nîrizî, Tâischi, Tofangtschi, Biâmehi, Tachtgâhi. Die Gûrân i Safid wohnen bei Kerind und Biwandj und bestehen aus 6000 Familien; sie stellen auch 1000 Soldaten.

Gi. gilanisch.

J. Dictionnaire Kurde-Français par Auguste Jaba publié par F. Justi, St. Pétersbourg 1879.

- Ju. Kurdische Grammatik von Ferd. Justi; St. Petersburg, 1880.
- K. Kurdische Wörter, namentlich von dem Kelhûr Dialecte.
- L. Dialect der Luren, Kleinluren, oder Feilî, des Pischkûh Theiles, deren Hauptort Chorremâbâd ist und welche zwischen Burûdjird und Dizful wohnen. Sie sind meistens Nomaden und alle Schiiten.
- M. Dialect des Mukri Stammes, welcher in der Umgegend von Sâûdjbulâgh im Süden des Urûmîah See's ansässig ist. Die Mukri sind Sunniten.
- Ma. Dialect von Mazanderân.
- np. Die persische Sprache wie sie heute gesprochen wird.
- P. Persische, jedoch selten gebrauchte und obsoleete Wörter.
- Pa. Wörter der Pârsen von Kermân und Yezd.
- Pehl. Pehlewî.
- t. türkisch.
- S. Dialect von Sô, einem Dorfe zwischen Ispahân und Kâschân. Dieser Dialect wird von höchstens 500 Familien der in der Umgegend von Sô liegenden Dörfer gesprochen. In Natanz, etwas östlich von Sô wird er wenig gebraucht.
- Se. Dialect von Semnân.
- Z. Dialect des grossen Zenganeh Stammes, wie auch anderer kurdischer Stämme in der Kermânschâh Provinz. Dieser Dialect ist fast dem Lurischen gleich. Man findet den Zenganeh Stamm bis bei Râm Hormûz; der grösste Theil desselben befindet sich etwas östlich von Kermânschâh.

Wie schon oben bemerkt habe ich meine Wörter des Mukri Dialectes in Sâûdjbulâgh gesammelt; ich hatte dazu die Hülfe eines intelligenten Kurden, welcher des Arabischen, Türkischen und Persischen mächtig war, sowie des Qâdî von Sâûdjbulâgh. Auch befragte ich viele Dorfbewohner und Nomaden. Die Amârlû und Chorasân Wörter sammelte ich während meines Aufenthaltes in den Türkisminen. Ich war nicht so glücklich einen in Grammatik bewanderten Menschen zu finden, habe mich daher mit einfachen Wörtern begnügen müssen. Die Amârlû Kurden sind besonders dumm. Die im Wörterverzeichnisse vorkommenden Mazanderâni und Gilâni Wörter habe ich von zweien meiner Leute die von Barfurûsch und Rescht stammen. Die Wörter des Gûrân i Safid, welcher mich einige Jahre lang auf meinen Reisen begleitete; er sprach auch türkisch und arabisch und war intelligenter als es persische Offiziere gewöhnlich sind. Meine Zenganeh Wörter habe ich von einem anderen meiner Leute, der drei Jahre mit mir war, jetzt nach seiner Heimath, Harsin, östlich von Kermânschâh, gegangen ist. Endlich war der in Sô, zwischen Kâschân und Ispahân, wohnende englische Telegraphen-inspector, Herr R. Mc. Gowan, so freundlich mir eine Liste der dort gebräuchlichen Ausdrücke zu senden. Andere Wörter habe ich entweder auf meinen Reisen, an Ort und Stelle, wie Pârsî in Kermân,

Semnāni in Semnān, F. in Fārs (Schirāz, Kāzerūn, Dālikī, u. s. w.) in Kermān (Sardsir, Džirūft, Rūdbār), Ba. zwischen Schuschter und Ispahān, L. in Chorremābād, u. s. w. gesammelt, oder Büchern, wie „Melgounof's essai sur les dialectes de Mazanderan et de Ghilan“ und Dorn's „Caspia“ entnommen. Von diesen letzteren kommen in meinem Wörterverzeichnisse nur wenige vor. Ich habe nur solche Wörter, welche sich in Jaba's Wörterbuch nicht vorfinden, angeben wollen, habe jedoch auch einige gleich geschriebene aber anders ausgesprochene Wörter verzeichnet.

Bemerkung zu Ju. XIX, das Gebiet der kurdischen Sprache. Unter Tahmāsp I. († 1575) wurden nach Scheref ed-din (3. Abtheilung des III. Buches der Tāriḫ i Akṛād) Stāhmanšūr, Tschigini¹⁾ und Zenganeh Kurden nach Chorasān versetzt. Etwas später, unter Abbas I. († 1630) wurden die Schādirlū, Kewānlū und Z'afṛānlū, und unter Nadir Schāh († 1747) die Amārlū in Chorasān angesiedelt. Von den ersteren drei Stämmen konnte ich nichts vernehmen. Die Kewānlū sind jetzt zerstreut und wohnen in Dörfern um Meschhed, Tschinārām und Radkān; die Schādirlū, jetzt der mächtigste, und die Z'afṛānlū, jetzt der zahlreichste Stamm, wohnen in den fruchtbaren Gegenden von Qūtschān, Budjnūrd, Schirwān, eben noch da wo sie ursprünglich von Schāh Abbas angesiedelt wurden um die nördliche Grenze von Chorasān gegen Uzbege und Turkomanen zu bewachen. Die Kurden von Mazanderan und Gilān wurden von Agha Muhammed Chān dorthin versetzt. Die Kurden, welche bei Teherān, Weramīn und Qazwīn angetroffen werden, ziehen im Winter nach Kermānshāh und wohnen nur im Frühjahr dort; im Sommer ziehen sie auf den Elburz bei Firūzkūh, Teherān, und in die Gebirge von Tārōm, nördlich von Qazwīn; einige bleiben auch den ganzen Sommer bei Weramīn. Die von Istachri und anderen alten Geographen genannten Kurden sind wahrscheinlich räuberische Nomaden überhaupt, oft Araber, gewesen. Vgl. Ibn Chalikān (Mc. Guckin de Slane's Uebersetzung) III, 514: „The Kurds are descended from Amr Muzaikiyā. They settled in the country of the Persians, and there propagated their race. Their offspring was very numerous and received the name of Kurds“. Hier hätten wir also Kurden genannte Araber, wahrscheinlich die jetzt in Persien hausenden 'Amri, 'Arab genannten aber persisch sprechenden Stämme. Oft hörte ich einen Dieb einfach Kurd und Kurt nennen. Im ganzen Azerbāidjān heisst der Dieb Kurd. Die meisten Perser verstehen unter Kurd einen sunnitischen Kurden, und nennen schiitische Kurden und Luren, Lek oder Luren.

Das von Herrn Floyer in Kermānshāh zusammengestellte kurdische Wörterverzeichniss scheint noch nicht veröffentlicht worden zu sein, obwohl es schon 1877 angezeigt wurde (Ju. XXXI). In

1) Zu bemerken, dass die Tschigini „Kurden“ genannt werden; sie sind jetzt ein Stamm der Pischkūh Feilī Luren.

dem von Hrn. Floyer verfassten Werke „Unexplored Baluchistan etc.“, London 1882, sind 11 Seiten „Observations on some dialects of western Baluchistan and others akin to them“. Der Verfasser giebt 44 kleine Sätze in Balütschi, Afghänisch und Kurdisch, sagt aber nicht, welchen kurdischen Dialect er angiebt. Wir können nur annehmen, dass er die Wörter in Kermanschah gesammelt hat, und in Kermanschah sind fast alle Kurdenstämme vertreten. Auch sind seine Uebersetzungen nicht immer richtig, ist sein Kurdi oft nur etwas verändertes np., und sind seine Bemerkungen höchst naiv; z. B. Satz 1, „Come here“ ist übersetzt Kurdi: rra (werah ?) li men, oder bowa li men, was eigentlich „come to me“ heisst; Satz 6, „Don't forget it“ ist im Kurdi mit „faramûsch makan“ wiedergegeben, welches das np. „faramûsch makun“ ist; der Kurde sagt „le bîr maker“; Satz 4, „Don't make a noise“, im np. „bang mazan“, bemerkt der Verfasser dass, „bang zadan is a book expression“, während doch dieser Ausdruck in ganz Persien gebräuchlich ist. Auf Seite 394 giebt Herr Floyer eine kleine Liste der von ihm in Chomain entdeckten Wörter und fügt zu „the list is not long enough to trouble the unphilological reader and the terms belong peculiarly to this place“. Diese Wörter sind: 1. ja'ada, Weg; 2. tahnâf, Strick; 3. wasut, Verstümmelung von biüst (balutschi büscht) steh still; 4. tigh, Balken; 5. sirr, steiniger Grund; 6. sû, Wassertopf; 7. wakhin, beeile dich. Von diesen sieben Wörtern sieht sogar der „unphilological reader“ gleich, dass drei (1, 2, 4) in ganz Persien gebräuchlich sind. Drei andere (3, 6, 7) werden in Kurdistan, Luristan und dem Lande der Bachtieren angewendet, nur ein Wort (5) ist mir unbekannt.

Alphabet.

Vocale: a â e ê i f o ô u û ü ai au ei.

Consonanten:	ب b	د d	ډ ɖ	گ g
	پ p	ڌ ɗ	ط t	ل l
	ت t	ر r	ظ z	ځ ɟ das doppelte l, wie im Rus- sischen mit der Zunge hart am Gaumen.
	ث t̤	ز z	ع ʕ	م m
	ج ĵ	ژ ʒ	غ ɣ	ن n
	چ ĉ	س s	ف f	ه h
	ح ħ	ش š	ق q	و w
	خ x	ص s̥	ک k	ی y

Wörterverzeichnis.

- app, appēh, A. Onkel, Vater's Bruder (J. 279 a).
 atīm, S. Waise; ar. yatīm (J. 28 b).
 axtāw, S. Sonne; np. āftāb (J. 2 a).
 āzēh, S. Mann; āqā?
 ājārān, S. ich kaue.
 ārzēng, Z. die durch Wind und Wetter verursachte dunkle Farbe auf den Bäumen; np. zeng, Rost;
 ā'raq, M. Schweiß; ar. 'araq.
 ārā'i, G. für; np. berāi;
 ā'rū, S. heute; M. āūrō (J. 29).
 ā'rgineh, S. Gipfel eines Berges; comp. ār von altbaktr. hara, Gebirge Arborz, Elburz, etc.
 ārt, S. Mehl; np. ārd }
 irt, A. Mehl; np. ārd } (J. 4 b).
 ār, S. Mühle.
 ārū's S. Braut; ar. 'arūs.
 ārā', G. warum?;
 ār, A. Feuer; M. āūr, G. L. Z. J. āgir; Pehl. ātar.
 āzā', M. brav, tapfer (J. 7 a).
 āzū', Z. Stelle hinter den Backenzähnen, wo keine Zähne; J. āzū, Backenzähne.
 āzkū'h, G. wilde Birne; J. askūk.
 āzō', G. mannbare Jungfrau; Pa. yen āzāb (J. 281 b);
 armīji, Maz. Igel; Melgunof, aramīji; vgl. Darmesteter, Etud. iran. 55.
 urr urr, A. das Brüllen (J. 284 b).
 āz inā bāwet, G. darum; np. az in bābet;
 āzkā, G. woher?; np. az kuja.
 āzūān, M. treiben; Praes. und Fut. dažōm; Perf. āzūām; Part. āzūāū getrieben; J. āzūtin, courir.
 āzmārdin, M. zählen; Praes. und Fut. dežmērim; Perf. āzmārdim;
 Particip. āzmerāū; J. āzmārtin; np. šimurdan.
 ustūn, A. Säule, np. sitūn (J. 9 b).
 istāq, A. Schafbock.
 āsik, M. Antilope; np. āhū; J. B. āsk; (pehl. āhūk, āhik, Minocheherji Pehl. Gloss. 58. 192); k erscheint unter ähnlichen Verhältnissen auch in bāsk, birūsik u. s. w.
 astūr, M. dick; J. grossier, impoli; np. astewār.
 ā'sin, M. G. Eisen; np. āhen; A. hasin (J. 439).
 astē, M. Feuerstein, auch bard astē wie im G.; J. berhasteh, hasteh batterie de fusil, ber pierre.
 ā'sip, M. Pferd, np. asp; A. hasp; S. asm;
 asāreh, Z. Stern, np. sitāreh; M. astēreh; S. astareh.
 isfī, Z. L. weiss; Maz. isfeh; np. safid.
 asr, Z. G. Thräne; J. stir, istir, histir.

- isperék, Z. Querholz des Spaten, worauf der Fuss gestellt wird;
M. asperéh; J. spireh, appui; ispärtin, sipärtin, appuyer; np.
siparêš.
astû, M. J. Hals; A. ustû; comp. np. sitûn, Säule; A. ustûkûr;
J. ustûkûr.
aspenâ'γ, M. Spinat; gr. σπινάχιον; np. isfinâj; Maz. isfinâ (J. 8).
astândin, M. nehmen, Praes. und Fut. astênim; Perf. astândim;
Partic. astênrâû, genommen.
asmân qurreh, Z. Donner; F. qurrehterâk; A. qurriš; vgl. quri J. 317.
asmân, M. Himmel; asmân âurô zôr may'sûš ê; der Himmel ist
heute sehr (stark) bedeckt; S. âsimûn; A. asmin; np. asmân.
aspê, M. Laus; J. ispi; G. S. aşpešt; Maz. isfi; np. šepêš.
astêreh kilik dâr, M. Komet; kilik = Schwanz.
âšiq A. Trommelschläger (Petermann, Reisen 447 hat aus der Gegend
von Aamuda, zwischen Nisibin und Mardin, die Bedeutung
„Zigeuner“ für 'âšiq, J.).
arreh kemer, Ch. Rückrat, (wörtlich Lenden-Säule, np. arrah, J.).
aškaut, M. Höhle; L. Ba. işkeft; np. šekeft (J. 260).
âšiq bûn, M. lieben; ar. 'âšiq (J. 279).
ašewân, M. Müller; np. âsiâbân (J. 11).
aš, M. Mühle; A. êš (J. 11).
iştan, G. selbst; iştan — im — it — iš — mân — tân — šân, ich,
du, er, wir, ihr, sie selbst (np. xîştan J.).
uštûr, S. Kamel; M. ûştur; Maz. şeter; np. şutur; A. brauchen
das t. deweh (J. 445).
iţâ'at ker, M. gehorsam; ar. iţâ'at (J. 12).
istaurah, saurah, A. steril (J. 9).
âqîm, Ch. steril; ar. 'aqim.
â'γâ, M. Häuptling (J. 12).
ayzûneh, M. Schnalle; J. ayzûm.
anjenin, M. zerschneiden; Praes. deânjenim; Perf. anjenim; Part.
anjenrâû; np. anjîdan (J. 21).
ânâ, G. dort; np. ânjâ.
angustileh, M. Fingerring; A. angelûs, hangelûsk (J. 453).
âlûdâr, M. Dachbalken; lit. Pflaumenbaum.
âlγi, Z. Pferdeherde; t.
âlét, Z. G. Pfeffer.
olûh آل, S. Geier; Gi. Âleh, Adler, Geier; Alehmaut, das bekannte
Schloss der Assassinen im Norden von Qazwin; P. Aluh, Adler,
Vide Ibn Challikan Biogr. Imâd ed din al Ispahânî (J. 19).
âlûbâlû kewileh, M. wilde Kirsche (np. âlû bâlû, georg. alubali,
thusch alubal, J.).
alqâr, A. eiserner Ring, der das Eisen am Pfluge hält; ar. ḥal-
qah (J. 144).
â'likûlû, A. Johanniskäfer (d. i. Käfer des Ali? J.)
amrû, Z. G. Birne; M. harmî; J. hirmî; A. imrûd; Pehl. hormod.

- amû'r, M. Pflug.
 á'mû, S. Vater's Bruder; ar. 'ammû (J. 280).
 á'meh, S. Vater's Schwester; ar. 'ammah (J. 284).
 âû, M. dieser; plur. âwân (J. 13).
 û, S. Wasser; np. âb; S. û i çam, Thräne (J. 14).
 awâ; Z. jener; K. auweh (J. 27).
 âûr, M. Feuer; âûr kirdin, das Feuer anzünden; âûr kužawah, das Feuer ist aus, lit. ist getödtet; np. kuştan, tödten für auslöschen wird oft gebraucht (J. 17).
 awrîšim, M. Seide; np. abrišum; S. awrešum (J. 1).
 âwarâ', G. hungrig; âwarâ'i, Hunger (np. âwārah Vagabund).
 awr, S. Wolke; np. abr. (J. 25).
 urqā'n, A. Steppdecke; t. yûryān (J. 25).
 á'wah, M. dieser; J. awî, awê.
 á'wanah, M. diese, plur. von awah; J. êwân.
 awê, awênder, M. dort; J. âûweh.
 âûrô, M. heute, (âwah rô, dieser Tag); S. ârû; A. îrû; np. imrûz (J. 29).
 awis, M. G. Z. schwanger; Maz. âwisin; J. âwis; comp. Pehl. Bundeshesch apûs, apûstan; np. âbistan; A. âwisteh.
 âûsâ'l, M. in diesem Jahre, np. imsâl; A. îsâl (J. 30).
 awêsti, M. jetzt (J. 15).
 âwânde, M. soviel; A. wâ qatâ; J. hindêh, hind.
 âûlâ'yeh, M. auf dieser Seite; np. in lâ.
 âûlâ', M. auf jener Seite; np. ân lâ (J. 27).
 â'wleh, Z. Pocken; G. âûlah; np. ableh.
 ulûfeh الوفه, Z. Kuhfutter, ein aus gâwdâneh und Wasser bereiteter Brei (J. 283).
 âwî'teh kerdin, G. aufhängen.
 âwî'tin, G. hängen (J. 449).
 ô'neh, G. jener; plur. ônâneh; np. ân, ânhâ.
 âwî'reh, S. schwanger.
 âwrû', S. Augenbraue; np. âbrû.
 âûkâ, G. wohin?
 âwitin, M. werfen; Praes. und Fut. dawêjim; Perf. âwitim; Particip. âwitûyeh geworfen, âwêjer werfend; J. awitin, hawitin.
 ô'il اويل, Z. das Kind; ar. عَيْل (J. 285).
 ûr'teh, A. in der Mitte, drinnen; t. ûrtâ (J. 25).
 îdî'kah, M. anderer, adj., bei Garzoni kedîn, kedî, = îdî und Relativpronomen; hier steht Relativpronomen am Ende des Wortes; J. îdî, encore.
 îwâ'reh, Z. Abend; A. îwâr; J. eiwâr.
 ê'qareh, Z. soviel; np. in qadr; F. îyezer.
 îlâ, Z. auf dieser Seite; np. in lâ.
 ê'rah, M. hier, auch lîrâ; J. êrwah.
 ê'sik, M. Knochen (J. 444).

- isiwét, M. Pfeffer (türk. issi-ot (d. i. warmes Kraut) Ingwer, J.).
 é'stir, M. Maulthier; J. astir; np. astar.
 iná, G. dieser; plur. ināneh (J. 21).
 inā, G. hier; np. inja.
 iseh, G. jetzt (J. 457).
 iki, G. jemand; np. yeki, einer (J. 462).
 ayém, G. Mann, homo; np. adam (J. 4).
 ineh, G. so.
 ezink, A. Brennholz; np. hizum (J. 443).
 ineh, A. Freitag, P. adineh (J. 31).
 eš, A. Mühle (J. 11).
 i'gdeh, A. *Elaeagnus angustifolia*; np. sanjed; t. ideh.
 baské's, M. Mittelholz, Führstange des Pfluges; von bask, Arm;
 keš von kešan, ziehen?
 bāng, M. Stimme, Ruf, Lärm; np. (J. 37).
 bāng hištin, M. rufen.
 bāinjā'n, M. *Solanum melongena*; np. badinjān (J. 33).
 bališt, Z. S. Kissen; np. (36).
 bā'sik, bask, M. A. Unterarm, auch oft für den ganzen Arm gebraucht;
 auch Abhang eines Berges; np. bāzū (J. 35).
 baqelā', M. Bohne; im np. heisst nur die Saubohne so, in Saūbulāy
 werden alle Bohnen so genannt; ar.; A. baqeli (J. 36).
 bal, M. G. Z. Flügel; im Z. auch Blatt eines Baumes; Maz. Unter-
 arm (J. 36), vgl. pāl.
 balūt, Z. Eiche; ar. balūt; gewöhnlich heisst die Eiche dār balūt
 und die Eichel balūt (J. 82), vgl. belū.
 bā'lāmirk, Z. Ellenbogen; von bālā oben, über, mirk, Arm?
 bā'geh, A. Kissen; comp. deutsch Balg (J. 36).
 bāwā kal, A. Z. Grossvater; J. bāb kālī; lit. der alte Vater.
 bā'bižni, M. Vater der Frau; Z. bāb i jin.
 bāpī'r, M. Grossvater, lit. der alte Vater.
 bāwē'šik hatin, M. gähnen; J. bāwišk, das Gähnen.
 bālbāl kirdin, M. blöken, der Schafe; onomat. Ausdruck; A. bārbār,
 warwar.
 bāwē'šīn kirdin, M. fächern; J. bāwē'šīn.
 bā'tman, M. Gewicht = 1 russ. pūd = 8 siyek oder hāfteh;
 1 siyek = 4 hāftdirhem = 8 séhdirhem; 1 séhdirhem =
 2 dōdirhem = 4 dirhem; 256 dirhem = 1 bā'tman.
 bāl, S. Spaten; np. bāl; vgl. biel (J. 65).
 bābā, S. Vater, M. bāb; G. bāwuk; Pa. bāwg; Z. bāwā.
 bā'xāji, bāxāji, S. Grossvater.
 bā'sūreh, S. Vater des Mannes, Schwiegervater; comp.
 xasūreh u. s. w.
 bā'zneh, M. Armband.
 bā, M. der Wind; np. bād; Z. bae (J. 32).
 bā'qah, M. Heugarbe; Z. bā'geh; J. bāq.
 bāz, Z. scheckig.

- bâe, Z. der Wind; bâe zelân der Nordwind; A. bê, s. bâ.
 bâzîrgân, Z. Kleinhändler (J. 35).
 bâhû, Ch. Unter- und Oberarm; np. bâzû, vgl. bâsik.
 bar, S. Thür, Thor; bar darambas (sic) mache die Thür zu; bar takimna, öffne die Thür; np. bar.
 barâ'î mî'reh, S. Bruder des Mannes, der Schwager.
 berâ'z, M. Schwein; Z. werâz; Maz. gerâz; np. gurâz; comp. Ortsname Borâzjân bei Abû Šehr (Buschir) (J. 42).
 barmû'r, M. Halsband der Frauen (d. i. Brust-, Schulter-Ring; np. muhur, J.).
 bareh, M. eine Art Teppich; comp. np. barek, ein aus Kameelhaar verfertigtes Tuch; J. berik, ber.
 bersû'rkeh, M. Schabe; Blatta orientalis.
 berežê'r, M. unten, unter; np. zir (J. 44).
 bareh, A. der Erste; v. t. bir, eins? (J. 47).
 bar, G. draussen (von bar Thür).
 berâ tûteh, G. der Ringfinger, Bruder des tûteh, kleinen Fingers.
 bard, M. Ba. L. F. G. Stein; J. ber.
 bârzî, G. Höhe.
 berin, G. messen.
 bertân, K. schneiden (J. 47).
 beržûr, A. oben; beržîr unten (J. 44).
 bérčî, A. hungrig (J. 44).
 bûrdî, A. Dreschkarren, auch čarç i burdî.
 bezangorêh, Ch. Stachelschwein.
 bizmâr, M. grosser Nagel; ar. masmâr; Z. bismâr (J. 50).
 bizâ'ûtin, M. schütteln; J. bizaftin.
 bizîn, M. G. Ziege (J. 50).
 bizinmižek, G. (Ziegenauger), eine grosse Eidechse, die der Sage nach die Milch der Ziegen saugt; wird im np. bozlîsek (der Ziegenlecker?) genannt; comp. basilisk? M. bizinmiž.
 bizû'tin, M. springen, bewegen; dabizûm, ich springe; bizûtim, ich sprang; bizûtû, gesprungen, bewegt; P. bezîdan.
 buzastîr, A. altes Schaf.
 bas, Z. der Riemen; np. bast.
 basterpî'er, M. übermorgen: np. pasferdâ (baster np. pastar).
 bastin, M. binden; dēbastim, ich binde; bâstim, ich band; bastraû, gebunden (J. 51).
 bârû, Z. kleiner Erddamm für Erleichterung der Felderirrigation (np.).
 badeqûš, G. kleine Eule; A. bāyeqûš (t. bāyeqûš, J.).
 bân, G. oben; comp. np. bân, bām, Dach (J. 36).
 bânârûž, G. die Woche.
 bažšîn, M. schenken; dabazšim, ich schenke; bayšim, ich schenkte; bayšraû, geschenkt; A. debazšînam, ich schenke; bayšândim, ich schenkte; np. bayšîdan (J. 39).
 bučûr, A. eine Art Baum.
 berâžû'î, M. oben; auch beražû'r (von bera J. 41—42 und žôr 231; J.).

- bérân, M. Schafbock; J. barân; G. Z. waran; Maz. wareh; np. barreh;
A. barç, baryik; Pehl. barrûn, arrûn, barçûn.
buçl, M. Hass, Neid; ar. Geiz; baçilin, hassen (vgl. J. 40).
barz, Z. hochliegender Grund, auch waráz (J. 44).
berûsik, M. Blitz, auch berûsû; B. lê dedâ, es blitzt; A. birûşk;
J. birûsk.
berâmbér, M. gleich; np. berâber (J. 42).
boçi, M. warum? (J. 38).
biçak, A. Messer (J. 38).
baraş, M. eine der Leprosie ähnliche Krankheit; weisse Flecken
zeigen sich auf Backe, Hand, Rücken, u. s. w.; die Haut ist
sehr trocken; Krankheit ist nicht ansteckend, nicht erblich,
aber unheilbar. Man schreibt ihre Ursache einem zu starken
Genusse von Zwiebeln, Linsen und Ziegenfleisch zu; das Letztere
namentlich soll im Winter sehr schädlich sein. Ar. baraş,
Leprosie; Ch. fleckig; Türkis mit weissen Flecken auch abraş
und abreş, (ar. baraş Elephantiasis).
bardâş, M. Mühlstein, bard-âş (J. 42).
bar i dast, M. das Innere der Hand, die flache Hand.
birdin, M. tragen, bringen; Praes. u. Fut. débam; Perf. birdim;
Part. berâû; A. birin, bringen; az de wum, ich bringe; az birim,
ich brachte; np. bûrdan (J. 48).
bayteh, Ch. eine 2 Jahre alte Ziege; bayteh miş, altes Schaf (np. bayteh).
birzândin, M. braten; deberê nim, ich brate; birzândim, ich briet;
birziû, gebraten; np. beriştê kerdan (J. 44).
barandîr, A. 2 Jahr altes Schaf (J. 46).
barîn, M. regnen; bariû, geregnet (J. 34).
berîn, M. schneiden; Praes. debîrim; Perf. birîm; part. birâû;
np. buri'dan (J. 48).
bar, A. Brust; J. P.
baş, M. G. Z. Theil; M. si baş, ein Drittel, çûari baş ein Viertel;
G. Z. beş seyumi, beş çarumi (np. baçş, J.).
baţ, Z. Enterich; J. outarde, oie.
bulk, Ch. Niere (np. pulk, J.).
balg, Z. Blatt, Feder; bâl, was eigentlich Flügel bedeutet, wird
auch für Blatt angewendet; J. belg; np. barg.
balmek, Z. nasturtium officinale; np. barmek.
bulbul, Nachigall; Z. drei Arten dieser 1. Bulbul, singt gut; 2. Sereh
(np. sâr? Star) singt schlecht; 3. Bûrehpalam, singt gar nicht.
bilk, A. Augenlied; P. pilk.
bulwâye, A. Ch. Schwalbe (np. bâlwayah, J.).
beladâçûn, M. wanken; Praes. beladâde-çim; Perf. beladâçûm; Part.
beladâçû; J. daçûn mit vorgesetztem belâ, S. 54.
belalûk, Z. Weichsel, Gebirgskirsche; bel, Gebirge? alûk, np. alû,
Pflaume, Kirsche; J. belalûk nom d'un arbrisseau.
belû, G. Eiche; ar. balût; vgl. bâlût.
balkum, G. vielleicht; np. balkeh (J. 55).

- ban, Z. Band; J. ben; np. band.
 beniešt, M. der Gummi der pistacea mutica (där i ben); J. benüšt.
 bühepalam, Z. Sieh bulbul und büreh.
 bük, A. J. M. Braut, M. bük hênân, heirathen; G. wowi, wewi;
 Z. bôwi, böü; Pehl. wiwak; P. biwek; comp. bi, biweh, Wittwe.
 büreh, M. kleine Ente, Taucher, schwarze Ente; vgl. bür.
 bül, Z. Asche (ar. bils cineres alkali? J.).
 bür, Z. A. grau (Pfeffer und Salz); J. brun.
 bûz, A. weiss; t. Eis (J. 59).
 bûşqol, A. Schafexcrement; np. pişkil (J. 80).
 bûsabebê, bôsabebê, M. darum; t. bû sabeb.
 bô'erah kirdin, M. brüllen (Kuh), onomat., J. bôrin.
 bûa'r, M. Furt; Z. weâr; J. bür, bûhur; np. gudâr, guzâr.
 bûq, bôq, M. Frosch; J. baq; Pa. waq; Maz. wak.
 bûz, M. eine Art Ulme ohne Früchte; sehr hartes Holz; Schmuck
 der kurd. Friedhöfe; G. L. Z. wiz; der im np. qarahâyač ge-
 nannte Baum (russ. wjaz, J.).
 bûn, M. sein, haben; steht für np. bûdan, şudan, daştan, hastan;
 han, ich bin; bûm, ich war; bebah, sei; dabim, ich werde sein,
 auch rêm; bûyah, gewesen, geworden; bû, seiend (J. 60).
 bû'êkerâ, G. klein; J. buçûk.
 ba, be, bo, M. für, in, nach, von; xôm be dastî xolâi dadam, ich
 ergebe mich in Gottes Hand; bomalê nardim, ich schickte nach
 Haus; dîlim bâu juwâni dasûtâ, mein Herz brannte um den
 Jüngling (J. 32).
 bê, A. Wind, vgl. bâ.
 bēniş, Ch. Wiege.
 bisk, A. Locke, Zopf (J. 51).
 bibi, A. Grossmutter (np.).
 bi, M. Weide (salix); G. wî; np. bid (J. 65).
 bi, A. Wittwe; np. biweh (J. 63).
 bir, M. Brunnen; ar. (J. 65).
 bid, Z. Quitte; M. bê; np. beh (J. 61).
 bi'stin, M. hören; J. behistin.
 bēn, M. Nase, Geruch; A. behin; J. bihin.
 bēn kirdin, M. riechen (act.); A. behin kirdin; J. bihin.
 bēn dādan, M. riechen; âû kewêi bô amin hênât zôr bēni le deh,
 das Rebhuhn, welches du mir brachtest riecht stark, (jenes Reb-
 huhn für mich brachtest viel Geruch giebt), Relativpron. aus-
 gelassen.
 bi'wir, M. Beil; J. biwir.
 bir kirdin, M. erinnern; bir, Gedächtniss (J. 65).
 bêtâl, M. A. Vieharzt; ar. beţâr (J. 67).
 bîel, M. ein hölzerner Spaten, Schüppe; im np. Spaten im All-
 gemeinen; vgl. bâl, pieh.
 bîderéng, G. gleich; np. be yek reng?
 bëžing, M. ein grosses Sieb; im A. ein kleines Sieb; G. Z. wiženg (J. 66).

- bikelik, M. unnütz; v. kelik, np. kelleh, Kopf?
 berî, A. Schafstall (J. 66).
 pâki, Ch. Rasiermesser (np.).
 pal, G. Blatt, Feder; np. bâl (J. 81), vgl. bâl.
 pâpiâ, G. zu Fuss; F. pâpati (J. 85).
 pâsûneh, G. Ferse; A. pâneh, vgl. pânieh (J. 73).
 pâwâneh, M. Beinring der Frauen; np. pâband; im A. heisst so
 ein eisernes Armband, von Frauen getragen.
 pâpû, Z. Schmetterling (J. 75).
 pâkûsk, Z. Namen eines Baumes; J. alkekenge.
 pâçik, A. Hose (np. pâçah, J.).
 pâši, M. dann, nachher; çôar rôžan nayôš bû, pâši mird, er war
 vier Tage krank, dann starb er. A. pâše (J. 71).
 pâl dâdin, M. anlehnen; J. pâldân; np. pahlû dâdan, selten gebraucht.
 pâj, M. keines Beil.
 pâk dâwén, M. ehrlich; np. pâk dâmen.
 pânieh, M. Ferse; J. pâni, vgl. pâsûneh, pašneh.
 pârs âkerû, S. (der Hund) bellt.
 pârekah, Z. im vorigen Jahre; M. pâr (J. 70).
 pâldûm, Z. Packsattelriemen; J. pâldûm.
 pârsû, A. Rippe; J. cote.
 pit, Z. Nase eines Menschen (J. 74).
 pâpû, M. Wiedehopf; Z. pipû (J. 85).
 pâçîâ, S. übermorgen.
 pâç, S. Rücken.
 pâç i çam, S. Augenlied.
 piçerin, M. zerreißen; depiçerênim, ich zerreiße; piçerândim, ich
 zerriss; piçerâû zerrissen (vgl. çârând, J. 127).
 puçûk, M. klein (J. 74).
 parengêh, Z. Schreckensteine; von parin, springen und gâh, Ort;
 Flussübergang.
 pirj, M. Haarflechte; J. pirç; A. pirç, Haar im Allgemeinen.
 péreh, S. vorgestern (np. paran, pari, J.).
 pirûn, S. Hemd; np. pirâhan (J. 77).
 purd, S. Brücke; J. pyr; M. pird, vgl. pêl.
 pirsin, M. fragen; depirsim, ich frage; pirsim, ich frug; pirsraû
 gefragt (J. 76).
 parâsû, M. Rippe; baktr. peresû (J. 71).
 parasilêrkah, M. Schwalbe (np. پيرستوى, gr. περιστερά, J.).
 pir, M. voll; np. pur (J. 75).
 prişk, M. Funken; J. pirizk.
 purzûreh, Z. aus Kuhfladen bereitetes Brennmaterial, auch Dünger.
 parasan, G. finden, suchen; wie im np. jûstan auch für finden und
 suchen gebraucht wird.
 parin, K. finden, suchen.
 parin, G. springen; np. paridan (J. 77).
 pažnûeš, M. Nachmittag (d. i. nach dem Gebet, von nûeš, J. 424).

- pedeh, A. leere Stelle hinter den Backenzähnen.
 pišt kôm, M. Buckel; lit. krummer Rücken.
 pašneh pê, Z. Ferse, Hacken; S. pašneh; baktr. pašna; vgl. pānieh.
 pasin, S. Abend (d. i. der spätere (Theil des Tages) np. pasin).
 pištiénd, M. Gürtel; J. pišt; np. puštband.
 pasták, M. Jacke, kurzer Rock.
 piši'leh, M. Katze; der Kater heisst gurpeh, np. gurbeh; Z. piši;
 G. pişik, piši; Gi. piča; J. pişik, pisik.
 pisteh, Z. Knöchel der Finger; Knacken der Knöchel, pisteh šikestin.
 pištú', Z. kleine im Gürtel getragene Pistole (J. 80).
 pas, G. Z. A. Schaf; J. pez.
 pišk, Z. Feuerfunken, Wassertropfen, Spreu; J. pesik.
 piškú'tin, M. blühen; Praes. dapiškúm; Perf. piškútím; Part. piš-
 kútú; np. šiguftan, šikúftan (J. 52).
 pišmín, M. niesen; Praes. depišmin; Perf. pišmím; Pa. parešneh;
 Zaza püreš (vgl. Tomaschek, Pamir-dialekte 128).
 pilí'teh, M. Ch. Lampendocht; J. pilteh; ar. fitileh; im Z. wird der
 gewebte Lampendocht peliteh, der gedrehte Docht fitileh genannt.
 palk, M. fruchttragende Ulme; im np. Narwan, Narwand, Ulmus
 montana (gr. *πτελέα*, J.).
 palá', Z. Schuh mit Hacken; J. piláw.
 paláh, M. gut, überall bewässertes Land; nimeh palah, schlecht,
 halb bewässertes Land (aram. palah, s. Socin, die neuara-
 mäischen Dialekte S. 223. J.).
 pelamár birdin, G. aufhängen (np. pažmurdah, palmardah (hängend,
 welk), cf. J. 78 a penult.
 pámek, G. L. Baumwolle; im Bundeheš pimbek; np. pambek (J. 82)
 pá mó, M. Baumwollenstaude, die Baumwolle heisst lókah.
 pamó'dāneh, M. Baumwollensaame; np. pambēdāneh.
 penāndin, A. schlagen.
 pawālgāh, Ch. Platz wo Schafe gemelkt werden (J. 72).
 pū'er, S. Knabe; Pehl. pūhr; lat. puer.
 pūr, M. Schwester, auch Vater's Schwester, Tante (J. 83).
 pūš, Z. Heu.
 pūz, Z. G. np. Nase eines Thieres; Pa. Nase der Menschen und
 Thiere (J. 59).
 pōlá', M. Stahl; J. pūlā; np. fūlād, pūlād.
 pū'lekeh i māsi, M. Fischschuppe; pūlek Knopf, Flitter u. s. w.
 wie im np. (J. 84).
 pōzār, A. Schuh, Sandale; B. ebenso; np. pā afzār.
 pūr, A. Kopfhhaar (J. 83).
 pē'kewa, M. zusammen (J. 89).
 piest, M. Haut, Borke; np. pūst (J. 84).
 pê, A. M. J. Z. Fuss (J. 85).
 pēl, Z. Brücke; np. pul; vgl. purd.
 pēsím, S. Mittag (vgl. pāšiw Nachtessen, 72? J.).
 piēriē, M. vorgestern; Z. pērekah; S. pereh; Pehl. parir; J. pēr.

- pis, M. geizig; A. Se. Z. schlecht; J. sale, désagréable, indécant.
 pí'sí, M. Schmutz; im np. Leprosie; comp. np. písah, fleckig,
 scheckig; Pa. pisk; Pehl. pēseh, Leprosie (J. 87—88).
 pékeni'n, M. lachen; Praes. pēdēkenim, Perf. pē'kenim (J. 344).
 piá'û, M. Mann, homo; piá'wekeh, das Männchen (vgl. piāgeh (J. 85).
 pé'á, G. Z. der Mann, Leute (vgl. das vor.).
 pēma', Z. Mass; pēma't kirdin, messen.
 pēwá'n, M. messen; Praes. dēpēwum; Perf. pēwá'm; Part. pēwra'û;
 J. piwān; np. pēmūdan.
 pēwaná'n, M. kleben; Praes. pēwá'denim; Perf. pēwaná'm; Part.
 pēwanráû; np. pēwand kerdan.
 pizék, Z. Rotz, namentlich von Schafen; von pūz, Nase.
 pēčik, M. das Gestell des Spinnrades (d. i. Fuss, Füßchen? J.).
 pē'stah, M. lederner Wasserschlauch; J. pist; A. pūš; von pūst,
 piēst, Haut.
 pēmerah, M. Spaten.
 pí'û, M. Talg; np. pih.
 piā'geh, G. Männchen, Männlein; vgl. piāû.
 pišwér, G. vor (J. 88).
 piā kirdin, G. finden, suchen; np. pēda kerdan (J. 86).
 pieh, Maz. hölzerne Schaufel; comp. biel.
 pik, A. Flöte (J. 294).
 pék, A. Wade (J. 72; aus pelek?).
 pil, A. Schulter; J. 90.
 tāmiri', A. Zopf.
 tāu'n, M. Pest; ar. t'au'n (J. 273).
 tāyén, M. Amme; J. dā'n; np. dāyeh.
 tāši'n, M. Z. rasieren; Praes. dé'tāšim; Perf. tāšim; Part. tāšraû (J. 96).
 taš, G. L. Z. Gi. Sense, Sichel; J. M. Pa. dās.
 tāu'î, Z. Sarg; ar. tābūt (J. 91).
 tá'teh, Z. Onkel, Vater's Bruder; J. dát.
 taptap, M. grosse eiserne mit hölzerner Zunge versehene Glocke
 für Maulthiere und Kamele.
 tapl, M. Trommel; ar. tabl.
 tuxlî', Ch. ein 1 Jahr altes Schaf (np. tuqli, J.).
 tāreh, Z. Gras; Pehl. tārek.
 tardāst, M. fleissig; np. selten gebraucht.
 tirsá'n, M. fürchten; ich fürchte, dētirsim; ich fürchtete, tirsá'm;
 gefürchtet tirsá'û (J. 98).
 tirsanû'k, M. feige, furchtsam; np. tarsnāk; J. tersūnek.
 turbét, Z. Von den Schiiten beim Beten gebrauchte Stücke Thon,
 welche von Kerbelā, wo das Grab Husein's, gebracht, als heilig
 angesehen werden; ar. turbet, ein Grab (J. 96).
 tārزه, M. Hagel.
 tarāzú', Z. Wage; Sternbild Orion; M. tarāzú'; mil, der bewegliche
 Theil derselben an dem die Becken hängen (J. 404); qēš, die
 Faden der Wage.

- tiriw, Z. Rettig; arm. tiriw; np. turb (J. 102).
 tarz i diki, M. anders; ar. tarz, np. diger (J. 275).
 tarz kirdin, G. verlassen; ar. tark (J. 98).
 tarekêh, G. Zündhütchen; von np. tarekidan, zerspringen, zersplittern,
 G. tarkián (J. 99).
 terš, M. sauer; np. turš, turuš (J. 99).
 ternábabileh, M. Mauerschwalbe; ar. طيرآباییل; der np. šemširbal,
 t. uzun qanád (J. 1).
 tiršukêh, M. Sauerampfer; J. teršúk.
 tiršik, A. eine saure Pflaume (np. turušah J.).
 taši, Maz. Stachelschwein (np. taši, J.).
 tašt, Z. metallene Schüssel; im np. wird das ar. tašt für irdene
 und metallene Schüsseln gebraucht (J. 100).
 teši, Z. kleines Spinnrad für Bindfadendrehen (J. 100).
 tižieh, Z. Pulver in der Pfanne; M. tēzeh; J. tizik.
 tašnayán, S. Durst.
 toféng xistin, K. schießen; lit. Flinte werfen; toféng natin, G. schießen;
 M. tofeng hawitin (J. 101).
 tefá'k, M. Heu.
 tef, Z. Speichel; np. tuf (J. 101).
 taqalá' kirdin, G. Ch. anstrengen.
 taqáš, A. Rache; v. ar. taqāš.
 tegér, G. Hagel; np. tegerk (J. 111).
 tugú, A. kleine Hirse, panicum?
 talx, A. Teich; np. istálx.
 talá n, Z. Falke; np. terlán.
 til, S. Bauch (J. 188 b).
 tal, S. bitter; M. G. Z. tal; np. talx (J. 92).
 téleh, M. Falle (J. 93).
 tund, M. hart (np.).
 talú'kah, M. laut.
 tül i zari, Z. Regenbogen.
 tányá, M. G. allein; np. tanhá'; F. tánhá (J. 106).
 tanbal (tambal), M. G. dumm; im np. ist tambal, faul (J. 105).
 tin, S. Körper; np. tan (J. 105).
 timbān, S. Hosen, Unterhosen; Z. tumān; np. tumbān (J. 276).
 tawá'nin, G. K. können; np. tawānistān.
 towistán, G. Sommer; S. tawastūn; np. tābistān (J. 93).
 tūá'stin, M. wünschen, suchen; np. xwāstan (J. 296).
 tūšk, M. ein Jahr alte Ziege; A. Ch. žewuš (np. čapuš Bock, J.),
 vgl. tūšdir.
 tūr, M. Rettig; comp. tiriw, turb (J. 102).
 tó'lah, M. Rache; Z. J. tól.
 tūtún, M. Taback; Wort tombakū unbekannt (J. 107).
 tūá'ndin, M. schmelzen; datú'énim, ich schmelze; tūá'ndim, ich schmolz;
 tūándrá'ú, geschmolzen; tūénér, der Schmelzende; (np. tawānidān J.).

- tó'ül, Z. Stirn; M. tiwul.
 tû'reh, Z. wollener Sack; J. tûrik.
 tûž, Z. Sahne; J. tû: tûž, sac à lait.
 tûšdir, A. 2 Jahre alte Ziege (J. 100).
 tûr, Z. wild, unbändig; qâtir i tûr, ein unbändiges Maulthier (J. 277).
 tóbzi', M. Kraft, Gewalt; batóbzi' mit Gewalt; t. topûz, Keule, Scepter?
 tawâ'b, M. schliesslich.
 tûi, A. Heirath; P. tûi, Fest; A. az tûi dekem, ich heirathe (J. 109).
 tô, M. Ei, Same; mit Ausnahme des Huhneies, hilkeh (J. 108).
 tûtiâ, M. Z. Collyrium, Surrogat für Zinkoxyd Collyrium, comp.
 Rûhtûtiâ; tûtiâ der Kurden wird aus Russ, saurem Rebensaft
 und Butter präparirt (J. 107).
 tiwâr, S. Beil; np. tebé; Maz. tûr (J. 101).
 tû, M. Maulbeere; np. tût (J. 107).
 tawirk, Z. Hagel; np. tagerk (J. 111).
 tawirdilekeh, Z. Hagel und Regen zusammen.
 tû'leh, Z. junger Hund; im np. ist tûleh ein Jagdhund wie im A.;
 wird auch für junger Hund gebraucht, auch tûli (J. 101).
 tû'reh, Z. Otter; np. Fuchs (J. 108).
 tû'leki, Z. Pflanzenableger; kleine, junge Pflanzen; np. tûleh, malva
 sylvestris (J. 109).
 tâwiluk, Z. ein der Tamariske ähnlicher Baum.
 tûreh, A. Weintraube (J. 98).
 tunuk, Ch. eng; np. teng (J. 105).
 tekûl, M. Borke; J. tôwil, écorce.
 tinû', M. durstig; tinû'yeh, Durst; J. tent, tinti.
 tiž, M. G. Z. scharf; A. tûž; np. tiz (J. 111).
 têrisik, M. Pocken.
 tiyeh, M. Rückgrat; tiyeh i pišt i insânî ager šikâ, damrê, bricht
 das Rückgrat des Menschen, so stirbt er (der Mann), (np. tiž,
 tiyeh J.).
 tekal-dân, M. rühren; tekali dedam, ich rühre; tekalimda, ich rührte;
 tekaldrâu, gerührt; J. tikil kirin, teklaweh kirin.
 téhalsûn, M. reiben; téhaldesûm, ich reibe; témhalsû, ich rieb; téhal-
 surâu, gerieben (J. 248).
 tir, Z. Loos, von tir kešân (lit. Pfeil ziehen) loosen (J. 110).
 têr, A. M. kleiner wollener Sack; Z. tûreh (J. 107, 108).
 tayeh, Z. Ziegenbock; K. np. tekeh (J. 103).
 tiwul, G. Stirn; vgl. toul.
 tûmâo, G. Sperm; tû, Ei, Hode; np. toxm; âo, Wasser, np. âb; (J. 108).
 tižâu, G. Zündhütchen, auch Salpetersäure; comp. tižieh (J. 111).
 jâljalû'keh, M. Spinne (von np. jâl, vgl. skr. gâlîka, np. zajâl,
 jûlah, J.).
 jâreh, M. grosser irdener Wasserkrug; ar. jarreh; engl. jar (J. 115).
 jâl, A. Brunnen (J. 125), s. čalâû.
 jâr, [Z. Flechte, Rolle; Baumwolle, Wolle, Haare werden in jâr
 gedreht oder gerollt um sie biegsam und weich zu machen.

ja'tiri, Z. kleine Stücke der Stengel und Kapseln der Baumwollens-
staude, die sich in der Baumwolle befinden und ausgelesen werden
müssen. J. *origanum majorana*.

jarik, M. einmal, jar-yek; J. jar fois.

janbáz, M. Z. Pferdehändler.

ja'jik, Z. G. Harz, Gummi; Pehl. zirk; Pa. jirk; vgl. žeh.

janmarg, Z. Mandragora; np. jawanmarg (J. 113. 119).

jail, A. jung; ar. jahil (J. 114).

jaw, A. baumwollenes Zeug; J. linge, toile, von np. jameh.

jerit, G. Z. Speer; np. jerid (J. 115) vgl. jelid.

jayt, G. Anstrengung, ar. jahd (J. 122).

jug, Z. kleiner Steinhügel; Bacht., L. čuk, čuq, čikā; Bundeheš,
čikat; (vgl. J. 74 b, Zeile 13).

jumbáz, Z. Reitkameel; ar. jammāzeh (J. 117).

jelid, M. kurze Lanze, Speer; vgl. jerit.

jum, M. die Woche; ar. jum'ah, Freitag; Ch. jum'ah, die Woche,
auch jumeš (J. 118).

jegen, M. Binse, weiches Rohr, zum Mattenflechten verwendet; J. jonc.

jamjaméh, Z. Stellen im Morast und Wiesen mit Gras bedeckt,
aber ohne festen Boden; man sinkt ein und komr^t nicht wieder
heraus.

jimián, K. schütteln, wackeln; np. jumbidan, G. jundin.

jema'nin, K. schütteln; np. jumbānidan.

jīnik, G. Kleider.

janjál, Z. Dreschkarren mit kleinen Rädern ohne Reifen.

jigerband i búz, A. Lunge; lit. weisse Leber.

jür haní, G. anders, auf andere Art; np. jür; ar. ſör?

jú'tin, G. kauen; np. jowidan (J. 121), vgl. jūn.

jūlāq, Bilbas in Sulduz, Knöchel des Fusses.

jūlá, Z. M. Weber; Pehl. jōlāh; J. julfā (J. 117 ab).

jūwāl, M. wollener Sack; J. čuwāl.

jūn, M. kauen; dejūm, ich kaue; jūm, ich kaute; jūwāu, gekaut;
np. jowidan; vgl. jūtin.

jaut, M. Eichel.

jūwānū, M. Fohlen, junges Pferd; junger Mann; comp. kur, kurreh,
Fohlen und junger Mann (J. 119), vgl. jehāneh.

jūk, A. Ch. Joch; P. yûy; np. juy; engl. yoke.

jew'i, M. Harz, Gummi; Pa. jirk, Pehl. zirk; vgl. ja'jik (J. 114).

jū, M. J. S. Graben, Wassergraben; np. jūt; P. yuwiya; Pehl.
jōi (J. 119).

jūwā'n, M. hübsch; np. jung.

jūšwerdin, M. kochen; auch jūš xōardin; np. jūšidan, jūš xūrdan.

jūšā'nin, M. kochen; act. np. jūšānidan.

jūāu, Z. G. Antwort; ar. jawāb (J. 119).

jūšā'n, Z. Arznei.

jōgeléh, M. Wassergraben.

- jütîr, M. Ackerbauer; von jüt, (np. juft) das Paar (der Ochsen),
 daher der Pflug; J. jütîr, jütîr.
 jûmehxâû, S. Bett, Bettzeug; np. jameh i xwâb, Schlafkleider.
 jîgeh, jîgeh i nûstin, M. Bett; G. yâgeh; J. jîa, jîgeh; Pa. jâgeh.
 jûtbândeh, M. Ackerbauer.
 jîâ'z, M. Mitgift der Braut; ar. jehâz; Z. jîhâz (J. 122).
 jî'weh, M. Quecksilber; np. jîweh (J. 232).
 jîân, M. Theil; dojîân, halb; seh jîân, Drittel.
 jîwik, M. Zwillinge; np. jûfteh, von juft Paar (J. 122).
 jehâ'neh, A. 1 Jahr altes Fohlen, männlich; comp. juwâneh.
 jehéh, A. Gerste; np. jô (J. 121).
 çalû'k, M. dorniger Busch.
 çâ'rekeh, Z. Dachs.
 çalâ'û, M. Brunnen; S. jâl.
 çâ'ûri, G. M. Z. Fett; np. çarbi.
 çâk, M. gut, schön (J. 125).
 çanehgâ'h, M. Kinn (J. 132).
 çâq, G. fett; np. (J. 125).
 çâ'reh, G. Gesicht; np. çehreh.
 çâqû, G. Hammer; np. çakuş; np. çâqû, Federmesser (J. 125).
 çâl, M. Z. niedrig, tief.
 çâ'ndin, M. streuen, säen; Praes. deçênim; Perf. çândim; Part.
 çândrâû; np. afşandan (J. 126).
 çuzû, M. Stachel.
 çêrmeh, M. Z. weiss; (np. Schimmel, J.).
 çargî'nah, S. Korb.
 çust, M. fleissig; P. (np. „behend“).
 çapaléh, Z. Ohrfeige.
 çat, A. was?
 çiçék, Z. Muster der Teppiche; t. çiçek Blume (J. 127).
 çek, Z. Hammer; np. çakuş (J. 129).
 çaqçaqéh, Z. cichorium.
 çeft, Z. G. krumm (np. jaft, J.).
 çekçêkileh, M. Fledermaus; comp. J. çekaçikan, zwitschern (J. 125).
 çûmâ, A. warum? (J. 136).
 çemû's, M. unbändig, wild (J. 261).
 çunâr, Z. rothe Rübe; np. çuqunder; vgl. çawandar.
 çînâr, Z. Pappel; np. çînâr, Platane. Die Araber von Chuzistan
 nennen den Lotusbaum (np. konâr) çînâr; der Platanenbaum im
 Z. heisst mûj (J. 138).
 çemgî'r, Z. schielend.
 çengâl, Z. eine Art mit Butter gebackenes Brod (np.).
 çânçeh, Z. Casserolle; np. çamçeh Löffel.
 çelângér, Z. Schlosser; J. çelinger.
 çengân, Z. eine kleine, vom Müller als Weizen- und Mehлмаass
 gebrauchte Schüssel.

- çûlah, S. Baumwolle; comp. şileh, np. rothes baumwollenes Zeug; hindust. silâ?
 çilik, M. schmutzig; np. çirk (J. 128).
 çândetâ, M. wie viel; np. çandtâ.
 çun, G. wie (J. 134).
 çigin, K. gehen (J. 134).
 çimçik, 1) A. Grille; 2) G. Löffel (np. çamçah).
 çaltû'q, M. Reispflanze; np. çaltûk, şaltûk.
 çelûén, M. auf welche Art, wie? (J. 136 a, 137).
 çiré', A. Lärm.
 çôm, M. Fluss, Strom (J. 120).
 çuwân, G. M. Z. Hirt; F. çipû; np. çûpân (J. 133, 258).
 çawandâr, M. rothe Rübe; np. çuqundâr; F. çûndâr; vgl. çunâr.
 çô'lekeh, M. Sperling.
 çûx, Z. kleine Pfeife; t. çibuq?
 çû, Z. G. S. Stock; np. çûb (J. 133).
 çû'leh, Z. np. Stachelschwein.
 çû'pî, Z. Hochzeitstanz; hat seinen Namen von den Stöcken, mit welchen die den Hochzeitszug begleitenden Männer bewaffnet sind. Die Männer folgen den Musikanten, tanzen und schlagen sich gegenseitig tactmässig auf die Stöcke. Oft artet der Tanz in eine grosse Schlägerei aus. Die meisten Nomadenvölker Persiens tanzen diesen Tanz (J. 133).
 çûn, A. gehen; K. çigin; J. çûn; A. ich gehe, déçûm; ich ging çûm; gehe, Imperat. beçû (J. 134).
 çawuk, G. fleissig; t. çabuk (J. 123).
 çehrîn, G. laut rufen (J. 129).
 çeh, A. Gebirge; comp. çîâ.
 çik, A. Stern; comp. arm. astx; çik e haft beréh, die Pleiaden.
 çil, M. bunt, scheckig; kepk i çil, eine Art Rebhuhn bei Sâûjbulagh.
 çîâ, Z. Hügel; comp. jug, çeh (J. 136).
 çimân, Z. Rasen, Wiese; np. çemen (J. 131).
 çûl, G. L. Z. Wüste (J. 134).
 çît, L. Buchsbaum; dâr i çît.
 çûxeh, Ch. Kameelwolle; A. çôq; P. çûxa (J. 133).
 çeménd, Ch. Rosenstrauch, dessen Rosen zur Bereitung des Rosenwassers dienen; seine Blumen heissen gul i gulabî.
 çiréh, A. Lampe; np. çirâ'γ (J. 127).
 çûçik, A. Sperling; Ch. çeyûk; J. çewik, çûk.
 çimçik, A. Staar.
 çewûş, Ch. eine 1 Jahr alte Ziege (np. çapuş, Bock).
 haşil, M. Korn; ar. (J. 139).
 heşâr, M. Z. Hof; S. has; ar. hişâr (J. 142).
 haalî, M. Turban.
 haz lê kirdin, M. wünschen; hazim lê dekeh oder hazi lê dekem, ich wünsche; hazim lê kird, hazi lê kirdim, ich wünschte; haz lê keraû, gewünscht; vom ar. hazz? (J. 143).

- hilehpileh, M. das Wiehern des Pferdes.
 xâm, M. von Europa importirtes baumwollenes Zeug; ar. xâm (J. 149).
 xâûn, M. Traum; xâûn ditin, träumen (J. 165).
 xâl, Z. Muttermaul, Tätowirung; xâl zadin, tätowiren; np. xâl (J. 149).
 xâr, S. Schwester (J. 166), vgl. xâng.
 xâsrû', S. Schwiegermutter; Z. xasû'reh; M. J. xasû', xâsî'; np. xusû', Schwiegermutter, xusûr, Schwiegervater; Pehl. xusreh, Schwiegervater; A. xâsî', Schwiegermutter, auch xâséh; Ch. xôš.
 xânehşû'î, M. gastfrei.
 xânû', M. Stube; np. xâ'neh, Haus.
 xâ'meh, Z. die als Schreibfeder benutzte Binse; Pehl. xâmeh (J. 149).
 xâ, Z. Ei, Hode; np. xâyeh (J. 150).
 xâş, Z. G. gut; J. xâş, pur, propre; ar. xâş, gewählt, nobel u. s. w.
 xân kirdin, G. dreschen.
 xâ'nin, G. lachen; np. xandidan (J. 344).
 xâ'weh kirin, A. auslöschen.
 xâng, A. Schwester; vgl. xâr.
 xâ'leh, A. Staub; comp. J. xôli, Asche.
 xâsî', A. Mutter der Frau, Schwiegermutter (J. 164).
 xubâ's, Z. abwesend.
 xerâ'b, M. schlecht (J. 153).
 xori', M. Z. Schafwolle (J. 442).
 xorâ'ndin, M. jucken, kratzen; Praes. dëxôrê'nim; Perf. xorâ'ndim; Part. xorândrâ'û; np. xarâ'ndan (J. 162).
 xer, xêr, M. rund.
 xârek, M. kleine Spindel für Bindfadendrehen; comp. zer.
 xerê'neh, M. Stelle hinter den Backenzähnen, wo keine Zähne.
 xarkû'l, Z. lit. asini membrum; eine Pflanze, deren Blüthen dicht beisammen auf einem Stengel, ungefähr wie bei der Hyacinthe, stehen. In Fars wird die Blume kir i xar genannt; comp. J. kuleh, membre viril.
 xarengexeh, Z. grosse Fliege, Bremse; lit. Eselbeisser (np. xar-gaz, J.).
 xîrxîr, Z. Schnarchen, Todesröcheln. Von einer Familie, die mitten im Winter Getreide, Mehl, Lebensmittel einkauft, sagt man „sie ist xîrxîr“, d. i. dem Tode nahe, da alle ansehnlichen Familien ihren Wintervorrath im Herbst kaufen. J. xîrxîr, râle; xîreh xîr, ronflement. Der Ausdruck wird im np. für Schnarchen gebraucht (J. 154).
 xîrnû'k, M. ein kleiner Gallapfel.
 xarsaxô'l, Z. Eseldünger; comp. xâ'leh, xôli, Staub, Asche (von xar Esel und np. sukalah [Hunde-] Koth, J.).
 xarwezêh, Z. Wassermelone; np. xarbûzeh, xerbûzeh (J. 154).
 xîrîş, Z. Asphodel, als Gemüse gegessen; np. sîrîş.
 xârik, K. Thon, Erde, Schlamm; G. herreh; A. hardeh; J. xerî, herî.
 xerîft, M. Z. G. dumm; np. xîrîft, altersschwach, zweite Kindheit; ar. xarâf (J. 155).
 xazûr, A. Vater der Frau (J. 155).

- xizmet, Z. Ch. Dienst; ar. xidmet (J. 152).
 xistin, K. werfen (J. 156).
 xaša', M. ein aus Ziegenwolle gewebter Sack.
 xelameh, Ch. junges Lamm.
 xolandinowâ, M. drehen; owâ wird an alle Personen und Zeiten gesetzt: dexolénmowâ, ich drehe; xolendmowâ, ich drehte; xolendrà'ûowâ, gedreht (von xöl Kreis, J. 146, 181).
 xul, S. Asche; M. xolemê's; J. xöli, xöl.
 xilâ'h, S. der Abtritt; ar. xalâ; np. Pehl. xalâ (J. 157).
 xilteh, Ch. Sack; ar. xerîteh (J. 158).
 xolemê's, M. Asche; S. xul (J. 165).
 xolâ', M. Gott; np. xodâ (J. 152).
 xâlteh, xaliteh, Z. Halsband eines Hundes.
 xalû'z, M. Holzkohle; comp. xöl, xül, Asche.
 xenkân, M. sinken; Praes. dexinkê'm, ich sinke; xenkâ'm, ich sank; xenkâ'û, gesunken (J. 160).
 xenâ', M. lawsonia inermis; ar. hinnâ; J. xeneh.
 xanâzir, M. Bräune, Diphtheritis etc.; Z. xenâzil; (ar. xanâzir Scrofula, J.).
 xoi'din, Z. schlafen.
 xôâ'rdin, M. essen; dechô'm, ich esse; xôâ'rdim, ich ass; xora'û, gegessen; np. xûrdan; comp. xô, xôâ, Geschmack (J. 163).
 xoi'ndin, M. lesen; daxô'inim, ich lese; xoi'ndim, ich las; xoi'ndràû, gelesen; xôinêr, lesend; J. xândin; np. xândan.
 xôx, M. grosse Apricose, Nectarine; ar. (J. 162).
 xewê, M. Salz; G. xôâ; J. xô; P. xewâ, der Geschmack; A. xeh.
 xô'âr, M. Schwester; S. xâr; Pehl. xûh; np. xwâher; arm. k'ûir (J. 166).
 xû'ar, M. Z. Sonne; Ba. L. xûr; Pehl. xûr; np. xûrîd (J. 162).
 xû, Z. 1 bis 3 Jahr altes Schwein; np. xûk, Schwein.
 xô'sik, Z. M. Schwester, vom Bruder so genannt; eine Frau nennt ihre Schwester diti; Pehl. xûh (J. 165).
 xôâ'stin, M. suchen, wünschen, wollen; G. tûâstin; np. xwâstan (J. 161).
 xô's kirdin, M. anzünden (eigentl. „heilen“, wohl euphemistisch wie dermân Heilmittel und Schiesspulver, J.).
 xôâ'r kirdin, M. biegen; xôâr, krumm; A. xâr (J. 160).
 xôdi'n, Z. Traum, das im Schlaf Gesehene.
 xôdi'yn, Z. träumen, Schlaf sehen (vgl. J. 165).
 xô'r, Z. unten, unter; P. xâr, xwâr; comp. xôârezm, xwârezm, xwâr-zem (zamin) das niedrige Land, Provinz im Süden des Aral See's (J. 160).
 xôrrî, xori, M. Z. Schafwolle (J. 442).
 xô'am, K. ich selber, selbst; xô'et, du selbst; xô'î, xô'emân, xô'etân, xô'yan, er, wir, ihr, sie selbst (J. 160).
 xôâ rawâ, M. unten, unter; comp. xôr.
 xôh, A. Schweiss; P. xû; A. xôh dekeh, er schwitzt; xôh deya, er schwitzte (J. 160).

- xōréh, A. Blattern, Pocken; J. xûri, bouton au visage; np. Krebsgeschwür, Cancer.
 xizâ'n, A. Kinder, junge Leute (np. xizân kriechend, von xizîdan, kriechen wie die Kinder, J.).
 xé'wet, M. Zelt; ar. xémah (J. 168).
 xén, M. Blut; L. Ba. xîn; np. xûn (J. 165).
 xîz, M. Sand; J. xîz, sablonneux.
 xîl, Ch. Rotz (np.).
 xaw, A. Traum; np. xwâb (J. 160).
 dâr, Se. Maz. A. M. G. Pehl. L. Z. Baum, Stock, Holz; arm. dâr (J. 170).
 dâr i juft, Z. Pflug.
 dâr i unişk, Z. trocken aussehender Baum mit kleinen gelben Blättern; J. todter Baum.
 dâr i sitr; Baum dessen Blätter und Früchte bei dem Todtenwaschen benutzt werden; M. nennen den Baum mûrtik (np. mûrd, myrtus?), ar. sidr, Lotusbaum.
 dâr i kékûm, auch kékub, Buchsbaum; der ãit der Perser und Luren.
 dâr i mázû, M. Eiche; Maz. mázûdâr.
 dârû, A. Arznei; M. Enthaarungsmittel für Männer, Präparat von Kalk und Schwefelarsenik; dârû-gêrm, A. Pfeffer (J. 171).
 dá'dâ, S. Schwester.
 dâwén, M. Saum eines Kleides; np. dâmen (J. 172).
 dâl, L. G. Z. Geier; M. dâlâš (np. dâl, dâlah, J.).
 dá'yik, M. Mutter; np. tàyeh, Amme; A. dak.
 dá'û, M. Netz; J. dâw; np. dâm.
 dâ-kâ'l, Z. Grossmutter; lit. die grosse Mutter.
 dâdâ kirdin, Z. bellen; gemâl dâdâ makereh, der Hund bellt.
 dâs, M. Z. Sense, Sichel, Baummesser in Mazanderân; Pehl. taš; np. daš (J. 171).
 dân, A. M. geben; M. dâdam, ich gebe; dâm, ich gab; derâû, gegeben; gieb, Imp. beder; A. az de dayim, ich gebe; az dâm, ich gab; gieb, bidah; G. dânin, geben; K. dâyin; np. dâdan (J. 173).
 dâná'n, M. wegschaffen, hinlegen; dâdenê, ich lege hin; dâmnâ, ich legte hin; dâmrâû, hingelegt (J. 172).
 dâništin, M. sitzen; dâdaništim, ich sitze; dâništim, ich sass; dâništû, gesessen; np. nišestan; comp. daništin (J. 172).
 dâ'lik, G. Mutter (J. 172).
 dâ, G. Mutter, auch dâdâ; dâpî'r, G. Grossmutter (J. 169).
 dâ'ndeh, S. Wespe (vgl. np. dund?)
 dâ'ndeh 'asâl, S. Biene, lit. Honigwespe; ar. 'asal, Honig.
 da, M. in, an; dasti da girfân i âwî nâ, er steckte die Hand in ihre Tasche; kâuš da pê, ich zog Schuhe an; wird wiederholt, da mângi šafer da, im Monat šafer (J. 169. 196).
 dabêr kirdin, M. ankleiden (J. 46).
 dabî'tin, M. sieben; dâdabêjim, ich siebe; dambit, ich siebte; dâ-bêjraû, gesiebt; dabejer, siebend; np. bižtan (J. 64).

- dapôštn, M. bedecken; dēdapôšim, ich bedecke; da-m-pôši, ich bedeckte; dapôšrâ'û, bedeckt; np. pûšidan.
- dut, S. Mädchen, Tochter; dut i kiah, Jungfrau, lit. Mädchen der Stube; dut i waqt i kâr, heirathsfähiges Mädchen; G. dit, ditech; Z. dit; Pehl. doxt; np. duxtar; Z. ditech (J. 176).
- dûx, M. Spinnrad; np. dūk.
- dayl, M. G. Ernte; J. deyl; ar.
- dadân, M. Zahn; Z. danân; np. dandân (J. 176).
- dâdeh, S. Bruder.
- dar kirdin, M. auskleiden.
- dârîškênêh, M. G. Z. ganz Persien, Arsenik und Quecksilber.
- dermân, M. Arznei, Medicin; comp. A. dârû; np. derman, dermaneh, artemisia (santonica?); Bundeheš, dermaneh i daštek, der in der Wüste wachsende Wermuth; im np. werden viele für Brennholz dienende Sträucher derman genannt; dermân i rišânowâ', M. Brechmittel (J. 180).
- dûrumbêh, S. trockene Reiser, Sträucher; comp. dermân.
- dêrik, G. Dorn eines Baumes; Z. dirik; M. durû; die Dörner eines Strauches werden wie im np. xâr genannt.
- durû', M. Dorn; durû i mâst, Fischgräte; Pa. adûr (J. 181).
- darû'sah, M. Schusterpfrieme; np. derefš (J. 179).
- darmân, Z. arm; np. darmânde, arm, verlassen.
- durû', G. M. Z. Lüge; np. durûy; M. durûezin, Lügner (J. 180).
- darzin, Z. Nadel, G. darzi; np. darzi, Schneider, darzeh, Naht (J. 178).
- drûn, M. nähen; dedrûm, ich nähe; drûm, ich nähte; druâû, genäht; J. dirûn, dorûn; G. durânin (J. 181).
- derândin, M. zerreißen; dederênim, ich zerreiße; derândim, ich zerriss; derândrâû, zerrissen; np. derânidan, deridan (J. 177).
- derâ'wîdan, M. ernten; dederûm, ich ernte; derûm, ich erntete; derâwâû, geerntet; Pehl. drûdan; P. derawidan; np. derô kerdan (J. 181).
- drem, dirhem, M. Gewicht, vide bātman (J. 180).
- dârkah, M. Thür; P. dar gâh; J. dargêh (J. 180).
- dar, A. draussen (J. 176).
- dreng, M. spät; P. direng; np. dir; A. diréng (J. 180).
- dirâxt, S. Baum; np. S. diraxt i yûz, Wallnussbaum, diraxt i wayûm, Mandelbaum (J. 178).
- derwân, M. Riegel; np. darbân, Thürhüter (J. 180).
- dârawâ, M. draussen (J. 179).
- dargistîn, A. Verlobung; comp. Z. dazirâ'n; M. dastgirâ'n (J. 180).
- diz, M. G. Dieb; np. duzd (J. 182).
- dizin, M. stehlen; dēdizim, ich stehle; dizim, ich stahl; dizrâû, gestohlen; G. dizin; np. duzdidan (J. 182).
- dazû' M. Faden zum Nähen; A. dazê' (J. 182).
- dazirâ'n, Z. Verlobung; comp. M. dastgirân (J. 183b).
- dizgin, Z. eiserner Haken oder Stachel, den man Kälbern auf die Nase bindet wenn man sie von der Milch abgewöhnen will; der

- Stachel sticht die Kuh, die dann ausschlägt; J. dizgin, Zügel; vom ar. (J. 182).
- dažgîr, M. grosses Sieb um Kalk, Kies u. s. w. zu sieben; vom t. taş, Stein, np. giriftan, greifen, lit. Steingreifer.
- dužmin, M. Feind; np. duşman (J. 183).
- das, G. die Hand; np. dast (J. 183).
- dastgirân, M. lit. das Handnehmen, Verlobung; s. dazîrân.
- dast pê kirdin, M. anfangen (J. 184, 20).
- dastreh, M. Handtuch, Halstuch (J. 184).
- dastadûm, Z. Führstange des Pfluges (d. i. Griff des Schwanzes (Endes), J.).
- dasma'l, M. Handtuch; np. dastmal (J. 184, 4).
- dastmiân, A. Ch. Führstange des Pfluges (d. i. Mittelgriff, J.).
- d'âbâ, M. Vogel; aû d'âbâ dâlaş hêyah, dieser Vogel ist ein Geier; Chodzko daybah (J. 171).
- daq, A. fest, hart; Ch. kieseliger, steiniger, harter Boden; np. daq we laq, steinige Wüste.
- degel, M. mit; degel laşker î pâdişah dawâi kird, er kämpfte mit des Königs Heer; mit = gegen (J. 187).
- digân, G. Zahn.
- dîl, G. hohl, drinnen.
- dal, Z. Weibchen, Hündin; G. del; griech. *θηλύς* (J. 199).
- damkânah, M. Viscum album, wächst auf Eichen, der klebrige Saft wird von Frauen zur Bereitung eines Enthaarungsmittels verwendet.
- dâmeh, M. Blasebalg; auch Athem; S. dimeh, Sturm (np. damah).
- damân'eh, M. grosse Pistole; t. tapân'eh (J. 175).
- dumâ, Z. G. hinten, hinter, nachher; M. demâ (J. 195).
- dumâ, Z. morgen; gewöhnlich dumâ sô, morgen früh (ar. sobh); comp. dumâ, nachher, hinten.
- dam, G. Z. Mund; comp. J. dew; A. daw (J. 189, 186).
- dîmeh, s. dâmeh.
- dînik, G. Rippe; np. dandeh.
- daniân, G. verlieren (vgl. dunda, S. 190, 348? J.).
- dengi haur, M. Donner; deng, Stimme; J. hûr, Sturm (J. 190).
- dénik, M. Kern einer Frucht, Korn; J. dendik; np. dâneh.
- daniştin, M. wohnen; comp. daniştin (J. 172).
- daniştû, M. Einwohner, Einheimischer.
- dâneh, M. das Holz des Pfluges, an welchem das Pflugeisen befestigt ist (eigentl. Rippe, np. dandeh, dessen echt kurd. Form dinik ist, J.).
- déngî, Z. F. Zündhütchen.
- dandan î mişkan, A. Paraphrase für Reis, lit. Mäusezähne.
- daw, A. Trommel (J. 186).
- dûkâl, M. G. Rauch; J. dukâl; arm. dūx.
- dewî't, M. ein Mann, der seine Frau einem anderen für Bezahlung leiht; Z. Hahnrei im Allgemeinen (ar. dayyûth, J.).

- dōš'ın, M. melken; dadōšim, ich melke; dōšım, ich melkte; dōšrān, gemelkt; np. dūšidan (J. 192).
- dū, M. S. Z. Rauch; np. dūd (J. 191).
- dūpişik, M. A. Scorpion; J. dōpişik, scarabée, peut-être ce mot signifie le scorpion; dūwpişik, le scorpion; dieses Wort wurde mir als „das aus zwei Theilen bestehende Thier“ erklärt, von pişik Theil; ist aber wahrscheinlicher dūw, np. dum, Schwanz, pişik, pişik, vorn; der Scorpion hält den Schwanz nach vorn, oder vielleicht, pişik von pišt der Rücken, weil der Schwanz über dem Rücken getragen.
- dū'ceh, Z. Russ; Spinnewebe (aus dūdčeh, np. dūdeh? J.)
- dawā'r, L. Z. Zelt.
- déweh, A. anderer (J. 196, 10).
- déweh, A. Kameel; t. (J. 196).
- dū, M. Z. Buttermilch; J. dū, petit lait, boisson fait avec du lait et de l'eau; ist aber die t. airān, welches Wort J. richtig mit lait de beurre wiedergibt; np. dūy; andere Dialecte dū, dō.
- dāwah, M. aus Kuhfladen präparirtes Brennmaterial; ar. dawā, Arznei?
- dōdég, Z. Schnee und Regen zusammen.
- dūg, M. das Fett des Schafschwanzes; comp. J. dunk, np. dumbelh.
- dūk, M. Kameelhöcker.
- dūzā'm, M. Leprosie; erbliche, unheilbare Krankheit; M. sagen jedoch, dass Leute, bei welchen sich die Krankheit soeben erklärt hat, von den warmen Bädern bei Mosul geheilt werden; comp. baras; ar. juḍām (J. 115).
- dū'ek, Z. gestern; J. dūeke; A. dūkeh.
- dū'enē, M. gestern; dūenē subhēnī, gestern morgen (J. 196).
- dū'kereš, Z. Grille.
- dū'ke, K. gestern; J. dūeke.
- dū'mineh, S. Bergrücken; np. dāmeneh, Bergabhang.
- dōbór, S. Ziegenbock.
- dūm, S. Gesicht (J. 199).
- dū'lwah, S. der Schrank; np. dūlābčeh (J. 195).
- dūwčik, A. Schwanz; J. dūw, np. dum.
- dihm, A. blödsinnig, verrückt (J. 200).
- déhwun, S. Mund (np. dahān, dahūn).
- dāhnuk, Z. Schnabel; np. dahn, dahan, Mund; nuk, Schnabel.
- dūhū, A. gestern; J. dūh, dūhī, dūhin.
- déhkeh, G. Dorf; np. dehkede, lit. zehn Häuser.
- dī'teh, Z. Jungfrau, Mädchen; so nennt auch der Mann gewöhnlich seine Frau (np. dūxt).
- dī'ti, Z. Schwester, von Frauen so benannt.
- dī'tin, M. sehen; debnim, ich sehe; dītim, ich sah; dītrāf, gesehen; np. didan; K. dīyin; G. dīyan (J. 198).
- dēšt, Z. G. Wüste; np. dašt (J. 185).
- dēšt, Z. hinaus, heraus, draussen (das vorige Wort adverbial verwendet, J.).

- de'lak, Z. 1 Jahr altes Kameel (vgl. telâq).
 deš, Z. Mutter's Schwester, Tante (J. 199).
 di'zeh, M. metallene Casserolle; np. dizi ist ein irdener Topf (J. 199).
 dešé, M. es schmerzt (J. 30).
 dik, A. Hahn; ar. (J. 199).
 diñj, M. bequem.
 disân, M. nochmals (J. 199).
 dit, K. er giebt (J. 174 b).
 dil, G. Gefangener.
 râû, M. Jagd; râû ker, Jäger; J. raw.
 râst bôtin, M. aufstehen.
 râ'nin, G. stossen, treiben (vgl. rewândin J. 208).
 râ'geh, G. Weg (np. râh und gâh, vgl. seirân-gâh J. 250).
 râbirdin, M. vergeben; Praes. râdebirin; Perf. râbirdim; Part. râbirdû (J. 201).
 râketin, A. schlafen, Schlaf (J. 204).
 rays, G. Tanz; ar. raqş (J. 209).
 rez, Z. Schaf- und Ziegen-Dünger; J. rîx, fiente de vaches, buffles.
 rayt, A. Ch. Pflugbaum, Pflugbalken, auch der ganze Pflug.
 reč, A. Fusstapfen; J. rič, trace, vestige.
 rehek, Ch. eine saure Pflaume.
 redén, M. Bart; redênspi, (Weissbart) Greis; J. redin.
 reš, M. J. K. schwarz (J. 207).
 rešbašeh, M. kleine Taucherente; von reš, schwarz, t. baš, Kopf? comp. bûreh.
 rišânôwah, M. erbrechen, brechen, vomere. Praes. deršémowah; Perf. rešamôwâ; Part. rešênawâ (J. 299).
 rasên, Z. Bindfaden aus Haar; Se. rasân; np. risman (J. 207).
 rištânin, G. giessen; np. rîxtan (vgl. J. 216).
 rustambûi, Ch. eine Art wohlriechende Melone (d. i. Duft des Rustam? vgl. np. dastânbi, J.).
 rezin, M. faulen; Praes. derizim; Perf. rezim, Part. reztû; J. rizin.
 rez, Z. Reihe; J. riz.
 raz, S. Garten; gewöhnlich für Weingarten und dann mit angûr, also raz i angûr, gebraucht; rez, riz, np. Weintraube und Weingarten (J. 206).
 rižândin, M. giessen; darežim, ich giesse; rižândim, ich goss; rižâu, gegossen; rezindeh, giessend; np. rîxtan (vgl. J. 216).
 ražî, M. Kohle; J. režû.
 râqeh, M. Schildkröte; J. raq.
 riq, M. Ärger; J. rik.
 riq girtin, M. ärgern (sich?).
 raq, M. fest, trocken, hart; J. req; in einem um 1670 geschriebenen pers. Buche finde ich den Ausdruck şabûn i reqî für trockene, harte Seife.
 riké'w, M. Steigbügel; ar. rekâb (J. 209).
 râmek, Z. Pferdeheerde; vgl. rôwah; np. rameh (J. 209).

- rim, M. G. Lanze; ar. rumh (J. 210).
 ramá'nin, G. Galopiren des Pferdes.
 ramídan, G. rennen; K. ramí'an; np. ramídan, weglaufen (J. 210).
 ram, G. die Flucht; comp. ramídan.
 ranjû'r, Z. krank; np.
 rind, A. J. schön, gut; Z. klug, geschickt, durchtrieben; np. durchtrieben, auch rindeh, Schwindler, durchtriebener Mensch.
 rôž, M. Sonne, Tag; J. G. Z. rûž, rôž; M. rôž hátê dar, die Sonne geht auf; rôž âwâ, die Sonne geht unter; rôž berôž, täglich; rû, A. Sonne; rû boland wûyeh, die Sonne ist aufgegangen; S. rû, Tag (J. 212).
 rûnâ'k kirdin, M. anzünden.
 rûnâ'k, M. hell; ar. ronaq (J. 215).
 rûmêt, M. Gesicht (J. 214, vgl. 211, 24).
 rût, M. nackt; F. Z. lût; J. rut; np. luxt, lûxt (J. 205).
 rût kirdin, M. entkleiden, lit. nackt machen.
 rûtbû'nawâ, Kleider ablegen, lit. nackt werden; Praes. rûtebmowâ; Perf. rûtbûmowâ; Part. rûtbûwawâ.
 rûâ'l, Z. Ufer eines Flusses (J. 212).
 rû'teh, Z. kleiner, einem Sperling ähnlicher Vogel mit weissem Gefieder.
 rûž'âneh, S. Fluss; np. rûž'âneh (J. 212).
 rû'yeh, S. Eingeweide, Gedärme; Pa. rûti; Pehl. rodik; np. rûdeh (J. 213).
 rû'ilah, S. Garten; comp. np. rûídan, wachsen (np. rûd-lâž, J.).
 rûn, Z. Butter; np. rôyan; G. riwan (J. 214).
 ruwâ's, G. Fuchs; np. rûbâh; Z. ruwâ; s. rêwi (J. 213).
 rûmâl, G. Kopftuch (np.).
 rûwah, M. Pferdeherde; vgl. ramek.
 rûâ'n, M. wachsen, nur von Pflanzen; Praes. derûim; Perf. rûâm; Part. rûâ'û; das Wachsen der Menschen, gâûrâ bûn, lit. gross werden; np. rûídan.
 rûhtû'tiâ, M. schwarzes Zinkoxyd, Zink; Collyrium; rûh, np. rûi, Zink; s. tûtîa, von dûd, Rauch? (Vide Burhân i Qat'a.)
 rôyin, M. gehen; darôm, ich gehe; rôyim, ich ging; rôyû, gegangen; np. raftan (J. 209).
 rehêh, A. Bart (J. 215).
 rûniştîm, A. ich sass; rûdenîm, ich sitze; rû'nah, Imperat. sitze (J. 214).
 riž, G. Sand; np. rig (J. 217).
 rêwi, M. Fuchs; J. ruwi, rewî; s. ruwâs.
 rižólâh, M. Eingeweide, Gedärme; G. Z. ližarû', liyarû'.
 rê, M. Z. Weg (J. 215).
 rê kâkesâ'n, M. Milchstrasse (vgl. J. 216, 28).
 rî'tin, A. giessen; az dérežim, ich giesse; ritim, ich goss; (auch mirit); giesse, Imp. berež (J. 216).
 rič, Z. halbgar.
 zâž, M. Z. Alaun; np. zâž; ar. zâj (J. 218).

- zawî', M. G. culturfähiger Boden; np. zamin, (diese offenbar richtige Erklärung macht die Dict. S. 272 b gegebene hinfällig; das hier angeführte arab. Wort bedeutet Landgut. J.).
- zâwâ', M. G. Bräutigam; np. dumâd; Pa. zumâd; zawâ, M. auch Schwester's Mann (J. 219).
- zânî'n, M. verstehen; dezânim, ich verstehe; zânim, ich verstand; zân râû, verstanden; bakt. zan; G. zânin (J. 219).
- zâr, M. Zunge (J. 218).
- zân, M. gebären; Praes. dezîm; Perf. zâm; Part. zâû; np. zâdan; J. zân.
- zâr, A. Act des Gebärens, die Geburt; comp. J. zârû, Kind; P. zâr, Schmerz, Wehklage (J. 218).
- zâç, Ch. Act des Gebärens; comp. zâdan, zâdeh, np. P. zâj.
- zibîl, M. Dünger; np. zibl, zibîl (J. 220).
- zibkeh, M. Pinne, papula.
- zerâ w, A. dünn.
- zardârêš, Z. Kopfgrind.
- zerânî', Z. Knie; G. zerânû; A. ženû' (J. 219).
- zerânî'dan, G. knien.
- zorâ't, Z. G. Mais, ar. đurrah; S. zorak (J. 181).
- zorâk, S. Hagel.
- zardehmâ'si, M. ein bei Sâûjbulây vorkommender, bis 5 Pfund schwerer Fisch.
- zâreh kirdin, M. Schreien des Esels (vgl. J. 222).
- zarâr, M. Gefahr; râbirdan i čömi awêstâ zôr zarari heiya, jetzt den Fluss zu passiren hat viel Gefahr; ar. đarar, Verlust (J. 272).
- zérgetah, M. kleine Wespe (J. 221; von zer, np. zard und np. kabt?)
- zerâ û, M. Milz, Galle; np. zardâb (J. 221).
- zig, zik, M. G. J. Bauch, Magen (J. 222).
- zigi'l, Z. Warze; P. (J. 228).
- zileh, M. Ohrfeige (J. 251).
- zal, Z. kleine dünne Baumzweige; J. zil.
- zilf, Z. Haarlocke, np. zulf (J. 223).
- zegê'i, Ch. aus Schafexcrement zubereitetes Brennmaterial.
- zirk, Ch. Berberis; np. zerišk.
- zarî neh simî'neh, G. Regenbogen; lit. golden und silbern; oder silbergestreift? comp. J. zarînjî, rayé.
- zemâ'n, M. Zunge; np. zabân; G. zuwân (J. 224).
- zimeh, Z. Ladestock.
- zi'meh, Z. grosser Mörteltrog, wird von zwei Leuten getragen.
- zangûlêh, M. kleine Glocke; np. zangûlêh (J. 225).
- zindû, M. lebendig; zindû bûn, leben; S. zindeh; np. zindeh (J. 225).
- zinâ'h, M. Ehebruch; ar. zinâ (J. 224).
- zunbâreh, Z. kleine Flöte (np. zambûrah, J.).
- zinâ'q, zinâ'qdû'n, S. Kinu; P. zanaç, zanaçdan.
- zengeçêh, Ch. Ellenbogen.

- zâ'ur, M. rauh; np. zebr; M. zemân î pišîleh zâur ah, die Zunge der Katze ist rauh (J. 222).
- zôr, M. sehr; asmân âûrô zôr mayšûš eh, der Himmel ist heute sehr (stark) bedeckt; np. zûr Kraft, stark (J. 226).
- zû, M. G. schnell, bald; zû wereh, komme bald; bâ û zûê, schon; np. zûd (J. 225).
- zûtik, Z. gerösteter Mais.
- zûrmišt, G. brav, tapfer (von starker Faust, J.).
- zîr, zîrek, Z. geschickt, klug; np. zîring (J. 227).
- zîqawâ, M. kleiner Reiher; weiss und grauer Wasservogel mit langen Beinen.
- zêr, M. Gold; np. zar (J. 220).
- zêw, M. Silber; np. sim; A. zîw (J. 227).
- zé' deh, A. viel, mehr; np. zîad (J. 227).
- žâr, J. Z. Bettler; baktr. zâr; G. Z. Gift; Pa. zâr; np. zahr (J. 229).
- žerêš, Z. Rebhuhn (J. 221).
- žêžû, G. Igel; Z. žûžéh, žûžik; J. M. žûžéh, žûž; np. žâjik (J. 231).
- žîn, M. G. S. Frau; Se. ženikô; žîn hênâm, žînim hênâ (J. 31 b), M. ich nahm eine Frau; auch žînim žôast; np. zan; baktr. ženî (J. 230).
- žengahsû'reh, M. grosse Wespe; comp. arm. žânj, Fliege; np. surx, sûreh, roth.
- žindeh, s. zindû.
- žûr, M. das Innere des Hauses; drinnen; baktr. žafra (J. 230).
- žûer, kelhûr. oben; J. žôri; np. zebêr.
- ženû, A. Knie, s. zerâni.
- žeh, S. Gummi; comp. žedk, zitk; S. žeh gûnah, Tragacanth Gummi; np. Tragacanthpflanze, Astragalus, gewen, gôan; vgl. žâjik.
- sâ'nin, G. nehmen; np. sitândin (J. 8).
- sâûrî'n, G. Ziegenbock; Z. sâberi n.
- sâl i kî di, M. im nächsten Jahre (J. 233. 327).
- sâmwurtâh, M. die am Halsband eines Windhundes befestigte Schlinge.
- sân, Z. Mühlstein.
- sârîš, Z. Wunde (vgl. ser-eiši Kopfweh, 238 b, J.).
- sâq, Z. G. J. Wade; ar. (J. 233).
- sân, A. Hund (J. 248).
- sâr, A. kalt; sardi, Kälte (J. 232).
- siplisanék, Z. Schwalbe.
- siplah, M. undankbar.
- separék, Z. Klee (lit. Dreiblatt); M. sêwareh; J. sipareh; np. is-perék (J. 249).
- spi, M. weiss; np. safid; andere Formen sind ispi, sepid, isfid (J. 235).
- sabbâwéh, Ch. Zeigefinger; ar. sabbabah; M. musâbeħah,
- sûpreh, Z. breiter Gürtel für Pistolen; M. sifreh.
- sôħib, S. Morgen; ar. šubħ (J. 268).
- sirift, G. Z. Blei; np. surb.
- serenžék, Z. elaeagnus angustifolia; np. sanjed (J. 241).

- serû'k, Z. eine Art Baum.
 sârû, M. Cypresse; np. sarw; Z. salb (J. 244).
 serênd, M. Z. grosses Sieb (J. 239).
 sargîn, A. Eseldünger (J. 241).
 sas, A. Ruf, Stimme (J. 232).
 segâwî, M. lutra vulgaris; J. sek i âwi.
 salâf, M. Gewinnst; ar. şarfeh (J. 244).
 sâleh, M. Ba. L. Z. G. grosser Korb (J. 244).
 salq, Z. Teich; np. istalx, istal, istaxr, sital.
 sîmey, M. Gummi des Anzerût Baumes, Sarcocolla; ar. samy.
 simâ', A. Tanz; ar. samâ'.
 simî'l, M. Schnurbart; ar. sabalat; np. sibil; G. siwul (J. 245).
 sim, M. Huf; np. sum (J. 244).
 simî'n, M. bohren; dasmim, ich bohre; simîm, ich bohrte; simrâu, gebohrt (J. 248).
 simt, M. Hüftknochen; ar. samt, die Seite? (J. 244).
 sul, Ch. Milz (np. sal J.).
 sengbenjêk, Z. sagapenum; np. (ar.) sengbinej.
 senî'r, M. Kissen.
 sinjû, M. die Frucht des Sanjed Baumes, elaeagnus angustifolia, dâr i sinjû (J. 245).
 sawateh, M. grosser auf dem Rücken getragener Korb; np. sabad, Korb (J. 234).
 sük, M. leicht; Z. suwuk; np. sabuk (J. 242).
 sûrejêh, M. Z. Masern; np. surxîjêh, auch Scharlachfieber; Ch. sur-xîjêh kawîjêh (J. 247).
 sûr, M. roth; np. surx; M. blond (J. 246).
 sûêr, M. salzig; np. şûr (J. 263).
 sût, M. Zinsen; ar. şûd.
 sû'neh, Z. hübsch; Ente; M. Enterich (J. 248).
 sûqâ'n, Z. Knochen; G. sûxân; np. ustuxân (J. 243).
 sawâl, Z. kleine Schafherde.
 sûl, A. Schuh; sûl i gurjî, Frauenschuh (J. 248).
 sûz, Z.; hawâ sûz dâred, es ist sehr kalt; lit. die Luft hat Brand (np.).
 sûsîrk, Z. kleines Rebhuhn; J. sursîarik, oiseau; sisalik, vautour; np. sisalik, Bachstelze.
 sí'weh, Z. Baumwollencapsel.
 sû'tan, M. brennen; dasûtêm, ich brenne; sûtam, ich brannte; sutâu, gebrannt; np. sûxtan; G. sûtîan; K. sûziân (J. 246).
 sûtâ'ndin, M. brennen, verbrennen; np. sûzândan.
 sûâl kar, M. Bettler; ar. suâl (vgl. J. 234).
 sûsemâ'r, M. grosse Eidechse; np.
 sûé'nd, M. Eid; sûênd xûârdin, schwören; A. sûén; np. sôgand (J. 248).
 sôz, Z. G. F. grün (J. 247).
 sûn, Z. Säule, Zeltstange; np. sitûn (J. 236).

- sûsk, G. amnoperdis grysocollaris; J. seskâ, perdrix d'une petite espèce et d'une couleur grise bleuâtre; comp. Z. sûsirk (J. 242).
 sôl, G. Cypresse (J. 244).
 sunb, sunb (sprich sûmb), Ch. Höhle; P. sunbîdan, aushöhlen (np.).
 sahól, M. Eis; sahól dabêteh aw, das Eis schmilzt (J. 248).
 sâhnin, G. kaufen.
 simó'reh, M. Zobelthier; Eichhörnchen? J. samûr; comp. np. simury? np. samûr.
 sink, M. Brust; np. sineh (J. 251).
 sing, A. Nagel; J. sink, pieu pour la tente.
 sí'sreh, M. die Grille (vgl. ar. çirçir, syr. çarçurō, J.).
 sébér, M. Schatten; J. seiberi; comp. si, schwarz, Schatten.
 sé'rileh, M. Staar, Lerche (np. sâr, Affix ile, Ju. 115).
 si, Z. schwarz, Schatten (J. 249).
 siâwúneh, Z. Ziege; J. siâwun.
 sé'reh, Z. Vide bulbul.
 siyék, M. ein Drittel; ein Achtel pûd, Vide bātman.
 siramú'z, L. J. Biene.
 siqá', Maz. Ente; Melgunof, síkâ, DMG. XXII. 214; (russ. sawka Eisente).
 sel, A. dünnes Eisenblech auf welchem Brod gebacken wird; np. saĵ (J. 250).
 séyal, A. junges Lamm (J. 237).
 siĵorik, A. Stachelschwein; np. siĵûr (J. 250).
 šáfék, Z. geschabte, oder zu kleinen Stücken geriebene Seife; J. suppositoire savonneux.
 šahín, Z. die horizontale Stange einer Wage; M. šêhen (J. 267).
 šax, M. Bergspitze, Horn (J. 252).
 šārehzâ', M. Führer; np. šāh rāh, M. šārē, šāreh, die Hauptstrasse, grosser Weg, Chaussée? comp. J. šarāzâ, homme pratique, expert (J. 252).
 šā'î, M. Hochzeit; np. šadi, Fest (J. 254).
 šā'î kirdin, M. heirathen.
 šāhmagés, Bienenkönigin (np.).
 šar, G. Stadt; np. šehr (J. 252).
 šayéti, G. Zeugnis, Bezeugung; ar. šehâdet (J. 265).
 šāliĉân, M. Hochzeit; np. šadi.
 šabnim, M. Thau; G. šonim; S. šiwnim; np. šabnam (J. 254).
 šabék, Z. Amulet, Talisman, gewöhnlich eine schwarze Steinperle oder Kugel, um den Hals getragen, um böse Träume zu verhindern; M. šaweĥ (np. šabah, vgl. DMG. 31, 492. J.).
 šatâl, Z. nobel, gut, brav.
 šatâ'w, Z. unregelmässig bewässert (Land); von ar. šaġ, Ueberschwemmung?
 šitl, M. kleine junge Pflanze, Ableger; J. germe, plante de fleurs.
 šārdnowâ, M. verbergen, begraben; Praes. dešermowâ; Perf. šardmowâ; Part. šê'rawâ (J. 300).

- šarr, M. Krieg; ar. šarr, Bosheit (J. 255).
 šiššiš, Z. der mittlere Tag der vierzig Wintertage (čehleh i zemistān).
 šišbānd, Z. Mitte des Rückgrates.
 šuš, Ch. S. Lunge; Pa. sus; P. šuš (J. 264).
 šahid, šahidi, A. durstig, Durst; anderer Ausdruck nicht bekannt.
 šigār, A. das Wild; np. šikār, Jagd, Wild (J. 259).
 šikēstan, M. brechen; 'daskēnim, ich breche; šikāndim, ich brach;
 šikāû gebrochen; np. šikestan (J. 259).
 šakār, M. Zucker; nur der weisse Zucker wird so von den M.
 genannt; der braune Zucker heisst šakar i Māzanderāni, obwohl
 schon seit vielen Jahren kein Zucker in Māzanderān fabrizirt
 wird (J. 259).
 šakēt, Z. G. müde (J. 253).
 šik leibūn, M. zweifeln; ar. šakk (J. 258).
 šikā'ndin, M. brechen; deškēnim, ich breche (den Stock); šikāndim,
 ich brach; šikendrāû, gebrochen; comp. šikestan; np. iškandan,
 šikastan (J. 259).
 šak, M. G. zwei Jahre altes Schaf; np. šišāk.
 šalwāl, S. Hosen; G. šewār; np. šelwār (J. 261).
 šali'n, M. hinken; Praes. dešalim; Perf. šalim; Part. šaliû; P. šalidan.
 šlé'wā, M. Schnee und Regen zusammen; J. šellûā; eau de neige.
 šellā'q, M. Fusstritt (ar.).
 šelitah, Z. ein liederliches Frauenzimmer; J. ar. seliṭah (J. 244).
 šemšī'reh, M. Z. Führstange des Pfluges; Z. auch dastadum.
 šimēlah, M. Pflanze deren Same Büffeln gegeben wird (np. šalyam,
 šamlax Rübe J. 260).
 šemširbāl, Z. L. Mauerschwalbe (d. i. Schwertflügler, np. bal, J.).
 šemšād, Z. eine kleine Flöte; Buchsbaum; Maz. Buchsbaum (J. 261).
 šemšāl, M. lange Flöte; comp. šemšād; J. chalumeau de bois
 courbé; rameau de buis.
 šemšeméh, Z. Fledermaus; G. Schmetterling.
 šam, G. Licht, Kerze; ar. šam' (J. 262).
 šamām, A. wohlriechende Melone; ar. šammām; J. šamāmûk.
 šinā'i, M. Gemüse (J. 267).
 šeng, Z. Gemüse (np. šing, J.).
 šināwird, M. Ackerland, Acker; auch je i šināwird.
 šûr, A. Säbel; M. šir (J. 263).
 šû, M. Weidenzweige für Körbe.
 šoq, M. Z. G. ein von Weitem gesehenes Licht; Z. sûq zadin,
 Leuchten aus der Ferne; J. 264, reflet etc.
 šû'en, M. Fusstapfen; Z. J. 265 šûn; M. Narbe.
 šû'šeh, M. Glas; np. šîšeh; comp. Hebr. šêš, šâyîš, Marmor; Marmor-
 platten werden für Fenster gebraucht und auch šûšeh genannt
 (J. 264).
 šû'ti, M. Wassermelone (J. 258).
 šûték, Z. kleine aus Thon gemachte Pfeife, Flöte, Kinderspielzeug;
 np. sûték; t. dûdek.

- şür, Z. krank; Kameldorn, (caroxylon?).
 şûştin, M. waschen; deşôm, ich wasche; şuştim, ich wusch; şöeraû, gewaschen; np. şuştan; G. şûrin (J. 264).
 şûl, Z. Sack; comp. şuwâl, şul, np. (J. 133).
 şéwti, Z. eine um den Weinstock sich windende Pflanze, nach der Beschreibung Winde, Convolvulus; J. şiw, pied de vigne (J. 258).
 şû, G. Mann, uxor; np. şohar (J. 262).
 şûa'n, M. Schäfer; A. şewân; np. çûpân (J. 258).
 şöti, A. gebrannt, verbrannt (J. 263).
 şawâq, G. Morgenfrühe; waqt i şawaq, morgenfrüh; comp. şôq (J. 257).
 şewân, s. şûân.
 şêneh, Maz. das Wiehern des Pferdes; J. şiin, şihin, wiehern (J. 265).
 şêlim, M. Rübe; G. J. Z. şelem; Se. salm; np. şalyam (J. 260).
 şî'û, M. Thal; J. şiw; comp. np. şib, Abhang, unten (J. 267).
 şêt, M. verrückt; vom Teufel besessen? ar. şaiţan, Teufel (np. şaidâ, J.).
 şil, Z. hinkend; şal ist lahm (J. 260).
 şêlaqah, M. Kranich; comp. maz. çelik (Melgunof) Schnepfe.
 şelâ'n, M. Kneten (J. 261).
 şilâ'ûk, M. Leber.
 şîş, Z. Abgrund.
 şîreh gewân, Z. Tragacanth Gummi, lit. Saft (J. 226 b, 7) der gewan (Astragalus) Pflanze.
 şilû'r, Z. wackelig, lose; z. B. von einer Ladung, die nicht fest auf das Maulthier gebunden ist.
 şilâ'n, M. Coralle; Z. J. (267) Gastmal; comp. M. şatliçan, Hochzeit.
 şiw, A. Stock; np. çûb (J. 257).
 şoşbet kirdin, M. auslachen; ar. şoşbet, Gesellschaft.
 şâbir, M. langsam; âû aspâ zôr şabir be rê dâ-darââ, dieses Pferd geht sehr langsam (auf dem Wege); ar. şabr, Geduld (J. 269).
 şobhé'nî zû, M. morgens früh, frühmorgens; ar. şubḥ (J. 269).
 şóhib, S. L. Ba. Morgen; ar. şubḥ (J. 268).
 şâhib mël, M. wohlwollend; ar. (J. 268. 412).
 şâ'in, G. Seife; t. şâbûn (J. 268).
 ţelâq, A. 1 Jahr altes Kameel (vgl. dêlak).
 'azâ', M. Glieder des Körpers; ar. 'ađâ plur. v. 'uđw (J. 12).
 'abî', M. dunkelblau; np. abî.
 'azéb, M. J. unverheiratheter Mann; ar. 'azeb; Pa. hazâb; np. azab.
 'adâb, M. pudendum, muliebre et virile (t. edeb yeri, von ar. adab, J.).
 'anbâr, M. Speicher; ar. anbâr, Plur. von nibr (J. 21).
 'aqdeh, Z. Mass; 'aqdeh girt, er hat gemessen; ar. 'aqd, 'uqdeh, Knoten.
 'alim, S. Regenbogen; von schittischen Persern wird Regenbogen manchmal şemşîr i 'alî, das Schwert des Ali, genannt.
 ɣûzak, S. Knöchel; np. gûzak (J. 369).
 ɣalîf, A. Kasserolle (auch im Dial. von Semnan, DMG. 32, 536).
 ɣasâl, M. Todtenwascher; ar. ɣassâl (cf. J. 286 b).
 ferû', M. Hühnchen; P. ferûk; t. ferik (J. 292).
 firmê sik, M. Thräne.

- firistá'deh, M. Bote; von np. firistádan.
 feráh, G. viel; ferahtár, mehr (J. 292).
 ferá'ti, G. Ueberfluss (J. 292).
 ferú'tin, G. verkaufen; np. ferúxtan (J. 291).
 fermá', A. Bohrer (np. parmah, J.).
 fitfit, Z. Plauderei, Klatscherei (J. 289).
 fatiq, A. Milz (J. 288).
 féleh, Z. Lügner, Schwindler; M. fél; comp. J. feleh, Christ, Armenier; fél, ruse, tromperie; franz. filou; np. farib, Betrug (J. 294).
 fikenéh, Z. kleine grüne Zweige, aus welchen Kinder Pfeifen machen; comp. J. fikin, pfeifen.
 fanér, M. Laterne; griech. *φανάριον* (J. 295).
 fintiq, M. Pistazie; ar. funduq, Haselnuss (J. 295).
 findár, M. schlau; ar. fann, Wissenschaft (vgl. J. 295).
 fû le kirdin, M. anblasen; np. fût.
 fêr bûn, M. Gewohnheit, lernen (J. 295).
 fêr kirdin, M. lehren.
 fitá' kirdin, M. pfeifen.
 qábúy, M. Baumwollencapsel; t. qáb Hülse (J. 302).
 qáš, Z. Adler.
 qá'mik, M. Finger, Zehen.
 qá'mik i gaurah, M. Daum.
 qá'mik i šadê, M. Zeigefinger.
 qámik i nêwê, M. Mittel- und Ringfinger.
 qá'mik i êkôlah, M. kleiner Finger.
 qâweltí, M. Mittagessen.
 qalûjêh, M. Käfer.
 qalib, M. der menschliche Körper; wird selten gebraucht; ar. qalib, Form, Hülle (J. 304).
 qâlmeqál, M. np. Lärm, Getöse; Pehl. kálá? ar. (J. 304).
 qâq, Z. trocken; J. qâq, fruits secs.
 qâ'mri, A. im Wasser wachsende und als Gemüse gegessene Pflanze; nasturtium?
 qâp, G. Knöchel; ar. k'ab, cubus (J. 336).
 qâš, qêš, M. Riemen; t. (J. 305).
 qáling, A. dick; J. qálin; t. qálin.
 qâin, A. hart; ar. qâyem (vgl. J. 305 b, 8).
 qâzânj, qazânj, M. Gewinnst; J. qazanmîš, Geld; M. le dê i tú sâleh çand qazânj debê? wie viel Gewinnst hast du jährlich von deinem Dorfe? (J. 310).
 qâ'mîš, M. Rohr; G. qamîš; t. qâmuš (J. 304).
 qâšâh, M. grosser Süßwasser Fisch, wird bis 100 Pfd. schwer, bei Saûjbulagh.
 qâz, Z. breitblättrige, im Frühjahr als Gemüse gegessene, auf Felsen wachsende Pflanze. Rheum?
 qaberyêh, Ch. Rippe (t. qâburya, J.).
 qobû'r, K. Pistolentasche; M. qobûli; Z. qobû'l; np. qubul (J. 306).

qapût, Z. Mantel; t. qâpût; capotto, capotte, cape, ital., franz., engl. (J. 303).

qaramurk, A. Berberis.

qaryû, karyû, A. Binse.

qerqûrô'çkeh, M. Knorpel, Adamsapfel; comp. ar. yaryara.

qertiq, A. Adamsapfel, Kehle; comp. J. kirt, gloulou; kirtik i ustû, partie enfoncée de la nuque.

qiržâ'l, M. Krabbe (J. 337); F. karanjal, kilinjar (np.).

qartâleh, M. runder Korb; np. gird, rund.

qarâ'γ, M. Ecke, Kante; P. karân? (J. 308).

qurwâ'qeh, M. Z. Frosch; G. qurwâq; F. gurbâ'ye (t. qurbaya, vgl. J. 53 b, 12).

qûrreh, Z. Donner; F. qurrehterâ'q; A. qurriş (vgl. gûrin, gûrižin S. 368, 369. J.).

qaraçî, M. Zigeuner; J. qarâç; np. qarâçî.

qur, M. Schmutz, feuchte Erde; J. qur, Erde; comp. harreh, çarik.

qirm, M. Russ (J. 317).

qurs, M. schwer.

qerâ'q, M. Ufer; comp. qarâ'γ.

qur, M. kleine Glocke (ar. qarriyah, kleine Schelle, welche man Vögeln anbindet? J.).

qurs, A. alle; qurs wahâw, alle zusammen.

qarbîneh, M. G. Z. grosse Pistole; Carabiner (J. 308).

qurqûr, M. Knurren des leeren Magens (J. 308).

qurqûr, Z. die Wachtel; M. kurkureh.

quz, M. pudendum mulieris, vulva; J. qûz: np. kus.

qazwân, M. Frucht der Pistacea mutica (np. kazwân, gazwân).

qîşr, G. M. steril, G. von Frauen, M. nur von Thieren; Ch. qaşîr, A. qisîr. M. auch brach, zawî qîşr, Brachfeld; ar. qaşr, Mangel.

qaţ, M. nie; qaţ âû kâr-im nâ kirdû'â, so etwas habe ich nie gethan (J. 312).

qaţ, K. Theil; qaţ seyumî, ein Drittel; J. qaţ, qit; ar. qaţ'.

qomâr, Ch. Windel (ar. qimât, J.).

qalşî'n, M. platzen, spalten; Praes. deqaleşim; Perf. qalâ'ştim; Part.

qaleşrâ'û; auch qalşin, deqalşim, qalşim, qalşîû; J. qalâştin.

qalâ'û, M. fett, feist; comp. qâling, kâlin (J. 304).

qalhâ', qalât; M. Festung, Burg; ar. qal'ah; G. qala (J. 314).

qâladeh, M. Hundehalsband (J. 313).

qâlneh, M. Pfeife; qalnêh i min per bekah, stopfe meine Pfeife; np. qalîân (J. 315).

qalamî'n, S. Pappel.

qalâ'î, M. Zinn; ar. qal' (J. 313).

qullû'q, A. Dienst; t. (J. 318).

qulahrim, M. eine kurze Lanze; ar. rimh.

qomârbâ'z, M. unehrlich; np. Hazardspieler (J. 315).

qumqumû'keh, M. grosse dickbäuchige Eidechse; G. qumqumêk; J.

- gumgumek; np. *zum*, qum, grosser irdener Topf; J. qumquma, flacon.
- qunājēh, A. ein Jahr altes, weibliches Fohlen. /
- qing, G. podex; L. qin, kin; M. qūn; np. kūn (J. 342).
- qamiš, Z. gebrochenes Rohr für Matten; comp. qāmiš (J. 304).
- qamtiq, Z. die kleine Röhre, die bei der Wasserpfeife im Wasserbehälter steht.
- qōl, M. Oberarm; t. qōl.
- qewy, S. Rebhuhn; vgl. kâū, np. kebk (J. 344).
- qawā, M. Rock; np. qabā (J. 316).
- qūšqā'b, M. Teller; np. bušqāb.
- qūl, M. Z. tief; P. kūr; np. Volksausdruck, qūl; comp. gūr, np. Grab; L. gūr, eine Vertiefung, kleiner See; ob. t. gōl? (J. 348).
- qōti, A. hässlich; J. kûti, mauvais, méchant.
- qaučik, M. Löffel; t. qāšūq (J. 337).
- qū'pi, M. Stelle im Sumpf wo man einsinkt und nicht wieder heraus kommt.
- qēnd, A. Zucker; np. kand, ar. qand.
- kālē'n, Z. gross, fett, dick; J. xalīn; np. kelān, gross; qālī'n, dick (J. 149. 304).
- kāhir, S. Ziege; comp. A. kâ'wir, G. kereh, A. kār, kârik (J. 321).
- kāl, Ch. Fluss; A. kel.
- kāl, A. Melone (J. 323).
- kāšók, S. Löffel; t. qāšūq (J. 303).
- kālā'n, M. Scheide einer Waffe (J. 304).
- kā'ūš, M. Stiefel, Schuh; kâūšdarū, lit. Stiefelnäher, Schuster (np. kâfš, kawš, J.).
- kālūh, M. Sandale; Z. kalaš (J. 356).
- kā'kā, Z. Vater; F. Bruder (J. 338).
- kā'mah, M. welcher, wer; plur. kēhā, interrog. pron. (J. 304).
- kāūgī'r, M. Schaumlöffel; G. kefir; np. kefgir (J. 337).
- kā'nah, Z. Kamin, Rauchfang; np. kendan, graben; vgl. kulāneh.
- kāsemsā, Z. Nachbar.
- kā'ūli, M. Hure; np. kōli, kauli; von kâbuli, Zigeuner?
- kā'ni, M. Quelle, Brunnen; Kermān, Djiruft, Rûdbār, Belûtschistān, kahn, unterirdischer Wassergraben, Canal; np. kân, Grube, Mine; kendan, graben; J. kâni; ar. qanāt; Z. kahni; A. kâneh.
- kā'ū, M. Rebhuhn; np. kebk; s. qewy.
- kā, M. Stroh; np. kah (J. 321).
- kāwē'z kirdin, M. wiederkäuen (J. 349).
- kitē'b, M. Buch; ar. kitāb (J. 325).
- kēpkēpūkerēh, Z. kleine Eule (vgl. np. kōkah, kōkuvah, kōkanak, Pictet, Orig. indoeurop. I, 470. J.).
- kepér, Z. Knoten im Knochen nach schlecht geheiltem Bruche; M. np. Schafstall.
- kutā'n, M. schlagen, klopfen; Praes. dekutim; Perf. kutām; Part. kutrāū; np. kûftan (J. 345).

- kepû', M. Nase; J. kep; np. kup, gup, Mund, Backe.
 kâtan, G. fallen; J. ketin.
 kâwir, A. junges Schaf; (J. 322) vgl. kôûr.
 kuçîl, Z. Zeltstangenknopf.
 kôzeh kirdin, M. husten; J. kûxin; deutsch keuchen; engl. cough;
 M. auch kôxin.
 kiş, M. Mädchen, Jungfrau, Tochter; J. kiç; Maz. kişâ; t. qiz.
 keçik, A. Jungfrau; keçik gehiştîh, heirathsfähiges Mädchen; gehiştîh,
 reif (J. 327).
 kefêh, A. Löffel; vgl. qauçik; np. kafêh (J. 337).
 kur, M. kur, kûreh, G. Z., kûreh L., Sohn, Knabe, junger Mann;
 kur, kor, S. (J. 347).
 kûrî, Z. G. kurreh, L. np., kûrî J. Fohlen (J. 348a, 6. 348b).
 kûrkeh, Z. clitoris (np. zûrôhah, zûrôsah, J.).
 kurt, Ch. Kurde (J. 329).
 kuring, Z. Lagerplatz, Lager; (np. kurang, J.).
 kurûzî, M. eine Art Birne (J. 331).
 kurkûşm, M. Blei; t. qurquşum (J. 317).
 karîteh, M. Balken (J. 310).
 kerêh, M. Belohnung; np. kerâyeh (J. 331).
 karg, S. Huhn; Maz. kirk, kurj; Se. kerg; Pehl. kerg, kôrg (J. 329).
 kirmânj, M. Dorfbewohner, auch Nomaden, alle, welche nicht in der
 Stadt wohnen, im Gegensatz zu Şehristânî (J. 330).
 kurkurêh, M. Wachtel; G. kurkur (vgl. np. karkarak, J.).
 kerûêşik, M. Hase; G. kiwrisk; L. kerôşk; A. kargûh: J. kiwruşk;
 np. zargûş, lit. Eselsohr (vgl. harûseh).
 kur, M. stumpf; G. Z. kul (J. 318).
 kermû't, Z. Schwefel; J. kirgût (J. 330).
 kirt, Z. Spitze, Kamm eines Berges; J. kirah; Z. kirt, kleiner Erddamm.
 kirtgêr, Z. Apparat, mit welchem man kleine Dämme für Irrigation
 in Feldern aufwirft; kirt, der Kamm des Dammes, bârû (bâr
 ab), die Seiten.
 kerâpû', Z. Samenkopf der Binsen.
 kirdin, M. machen; dekem, ich mache; kirdim, ich machte; kirâû,
 gemacht (J. 332).
 kelûr, A. ein den Kühen als Futter gegebenes Korn.
 kum, A. Hut (J. 351).
 kirî'n, M. kaufen; dekirim, ich kaufe; kirm, ich kaufte; kirâû,
 gekauft; np. zaridan (J. 331).
 kurkêş, M. Erd-, Mörteltrog; np. gilkeş.
 kirjîng, G. Krabbe; np. zarçeng (J. 329).
 kûreh, G. wo? (von ku und reh Weg, J. 344, 215).
 karâk, G. Becasse, Birkhuhn; comp. M. G. kurkureh, kurkur,
 Wachtel; (np. karak, Wachtel).
 kéreh, G. junge Ziege; A. kârik; J. kâr; arm. kâr, Lamm; np.
 kahreh (J. 321).

- kérmeh, A. aus Schafexcrement zubereitetes Brennmaterial (np. kamrah, J.).
- kirdnowâ, M. öffnen; dekemowâ, ich öffne; kirdmowâ, ich öffnete; kirânowâ, geöffnet.
- kurtân, M. Packsattel (J. 308).
- kerâs, M. Z. Hemd; J. kirâs; Pehl. kerpâs, Baumwollenstaude; np. kerbâs, grobes baumwollenes Zeug; A. gerâs (J. 328).
- kurt, M. kurz; J. kûrt.
- kefir s. kâûgir.
- kasbî, M. Geschäft; np. kâsebî; ar. (cf. J. 334).
- kûzândénowâ, M. auslöschen; dékužénmowâ, ich lösche aus; anderer Infinitiv kommt nicht vor (J. 301a).
- kešk i zânû, S. Knie.
- kišâl, S. Hüfte.
- kizin, M. eine als Kuhfutter dienende Pflanze (vgl. kezîn, Erbsen, S. 333, J.).
- kuştin, M. tödten; Praes. dékužim; Perf. kuştim; Part. kužraû (J. 335).
- kešan, M. ziehen, rauchen; np. kešidan (J. 335).
- kisâl, M. Igel (vgl. J. 337. 350 a, 3).
- kuling, M. Reiher; J. kûling.
- kolâû, M. gar, gekocht; Speise (J. 314. 315).
- kelehšîr, G. Z. L. Hahn; M. J. kelehbab; Pehl. alkâ¹⁾.
- kélekeh, M. Hüfte, Weiche (vgl. J. 315).
- kilik, Z. G. Finger; kilik tûteh, der kleine Finger (np. kilik, der kleine Finger, J. 339).
- kelâneh, M. mit Butter und Zwiebeln gebackenes Brod (vgl. J. 341 a, 17).
- kil, M. aus Russ, Rebensaft und Butter zubereitetes Collyrium; J. kil; ar. kuḥl.
- kelehgâw, Z. Bulle, 1—4 Jahr alt; comp. J. M. kel, Büffel; P. kel-, männlich; kuleh, männliches Glied.
- kil, S. Schlüssel; Z. klil; np. klîd (J. 341).
- koligîr, S. Sieb; comp. J. kul, Loch.
- kilâh, S. Hut; M. kolâw; np. kólâh (J. 339).
- kilik, M. Z. Schwanz.
- kalâš, M. aus Baumwolle gestrickter Schuh; Z. Sandale.
- kilinjîk, Z. kleiner Schwanz; Zopf.
- klîl, s. kil.
- kalyân, G. Z. Schild; t. qalqân (J. 158).
- kuléng, Z. Frucht der pistacia mutica.
- külle, G. M. Heuschrecke; J. kuli.
- kulânin, G. kochen; comp. M. kolâû, Speise, kulândin, kochen (vgl. kulândin).

1) Ueber alkâ vgl. Olshausen, Zeitschr. vgl. Sprachf. N. F. VI, p. 567. Doch sind einige kaukasische Namen des Hahnes zu erwägen: awar. h'elêko (Schiefner, Awar. Stud. 6. 110. Klapproth, Asia polygl., Atlas II. J.).

- kulkuló', G. Z. Lerche; F. kulkulati (vgl. *χορδαλός*? J.).
 kuláfer, G. Wachtel.
 kal, A. Ba. Fluss; Ch. kál; Maz. kileh, auch Thal.
 kelāždúm, Z. Scorpion; np. keždum, kejdum.
 kulekéh, M. G. Kürbiss (vgl. J. 323 b, 1).
 kulá'ndin, M. kochen; dakulenim, ich koche; ku'ándim, ich kochte;
 kuláu, gekocht, Speise; áw de kolé, das Wasser kocht; A. ki-
 lándin; keli, gekocht, gar (J. 314).
 kulá'neh, M. Kamin, Rauchfang; von kulándin, kochen? comp. np.
 kúlidan, M. kulan, graben, kuláneh, Kamin; vgl. kanah (np.
 kilánah, Herd, J.).
 kamátin, Z. getrocknete Buttermilch.
 kalárm, Z. F. Kohl; np. kalam (J. 340).
 kefal, M. Leder.
 kelewá'néh, A. Müller; J. zaza árewánči; t. dairemá'néh.
 kekerdek, Ch. Knorpel, kirtkirtik, A.
 kinik, A. kurz (J. 313).
 kamír, G. Vogel.
 kútá'in, K. zerschlagen (J. 345).
 kûk, Ch. Zäpfchen des Mundschlundes; J. racine.
 kená'n, G. graben; np. kendan; K. kenín.
 kamtár, G. Hyäne; M. kamtiár; np. kaftár (J. 336).
 kumt, G. Hüfte.
 kam, G. Magen; F. kum; np. šikam.
 kunt, M. grosse Eule (J. 319).
 kúneh, Z. Wasserschlauch (J. 343 a, 13).
 kenú', Z. grosser irdener Topf für Speichern des Getreides,
 Mehls u. s. w. (np. kanûr, J.).
 kundûr, A. Kürbiss; P. kundûri (J. 343).
 kûz, A. abgesonderter Raum für kleine Lämmer; J. étable de brebis.
 kûn, A. Zelt; J. kon; P. çûn.
 kûwi, A. die Jagd; das Wild šigâr (J. 350).
 kewâreh, A. grosser Korb (J. 344).
 kóneh, M. alt; A. Kleider; np. kohneh, alt, alte Kleider (J. 338).
 kûhá'n, Z. Packsattel; np. Höcker.
 kô, M. Pleiaden; Z. kûê.
 kûl, F. Z. Ch. Rücken; kûl kirdin, auf d. Rücken tragen; comp.
 Dorn's Abdurrahim's Sagen, Nr. 9. Tât: bekûl, auf der Schulter
 (np. kûl, Schulter, J.).
 kûték, Z. Stock, Prügel, Hiebe; wie deutsch Prügel der Stock und
 die Hiebe; t. (J. 345).
 kó'ûr, Z. 1 Jahr altes Schaf (J. 322); vgl. kawîr.
 kú'reh rê, M. kleiner Pfad; np. kûreh ráh, blinder Weg, der nach
 keinem Ort führt (vgl. J. 347).
 kûl'keh zari'neh, M. Regenbogen; lit. die goldene Säule.
 kûzeléh, M. nasturtium officinale.
 kû'cik, A. Hund (J. 346).

- kû'na, G. Loch; M. kun; comp. np. kendan, graben; np. kûn, podex (J. 342).
- kûçik, G. Z. Stein.
- kûr, M. bucklig; comp. çûâr, krumm.
- kôm, M. krumm.
- kewân, M. Bogen; np. kemân (J. 337).
- kûêr, M. blind; np. kûr (J. 347).
- kûrehdâm, M. Z. Blasebalg; np. dam i kûreh; kûreh, der Ofen (J. 348).
- kû'yah, S. Hund; kûyah pârs akarû der Hund bellt; kûyah dûlah akarû, der Hund heult; kûyah aȳorumbû, der Hund knurrt; comp. griech. *κύων* (scheint ein innerasiat. Wort, chines. k'iuân, tibet. khyi (Csoma de Kőrös 39) burischki huk (Biddulph) awar. ho'i (Schiefer 40) tabass. ço, türk. çwi, J.).
- kûseh, kûsî, A. Schildkröte, comp. kisâl (J. 337).
- kôş, S. G. F. Z. Schuh; np. kafş (J. 350).
- kûftar, S. Taube; M. kôtir; A. kewûd; np. kaftar, kebûtar, kebûdar; von kebûd, blau (J. 345).
- kâutin, M. fallen; dakowum, ich falle; kautim, ich fiel; kautû, gefallen; le aspi kaut, er fiel vom Pferde; J. kewtin (J. 325).
- kaul, M. Fell, Leder, Haut; comp. engl. caul? (J. 338).
- kô'lekah, M. Säule, Stütze, Balken (J. 354).
- kûpâ, M. grosser Topf für Weizen, Wein u. s. w.; np. kôp, kûp (J. 345).
- kûê, M. wo; bokûê, wohin? le kûê, woher; np. kuşâ (J. 344).
- kôzâç, M. Baumwollenstaudecapsel (J. 349).
- kûlân, M. graben, aushöhlen; dêkôlim, ich grabe; kôlândim, ich grub; kôlraû, gegraben; np. kûlidan; comp. kul, kel, kal, kûr, qûl, kulâneh, Loch, Fluss, tief, Kamin, Grube; und kun, kân, kânah, kûnâ, u. s. w. von kendan (J. 350).
- kô kirdin, M. pflücken, abreissen.
- kô'çin, M. husten; Praes. dekôçim; Perf. koçim; Part. kôçîû (J. 347).
- keh, G. Haus, Nest; âwkeh, zu Hause; P. kedeh (J. 352).
- kî'seh, M. ein aus Baumwolle verfertigter Sack; np. alle Säcke (J. 353).
- kê, M. wer; kê bû, wer war es? mâl i kê, wessen; be kêt dâ, wem (J. 352).
- kêşân, M. ziehen; dêkeşim, ich ziehe; kêşâm, ich zog, kêşraû, gezogen; np. keşidan (J. 335).
- kiû'h, M. Berg; np. kûh (J. 337).
- kêmâr, S. Rücken, Felsen; kêmarband Gürtel; np. kamar, Rücken, Fels (J. 337).
- kî'ah, S. Stube; P. ked, kedeh, Haus; in S. heisst Haus amâret; ar. 'amâret; vgl. keh (J. 352).
- kêj, M. Floh; np. kek (J. 352).
- kêl, M. aufrechtstehender Stein, Grabstein (J. 338).
- kif, A. Eule (np. kûf, J.).

- kê, G. Stroh; np. kâh; comp. pâ, pê; rah, rê (J. 321).
 kêxâ', G. reich; P. kîxâ', gross (J. 352 b, 22).
 kîrd, M. Messer; J. kîr; np. kârd.
 kîsâl, Z. Igel; M. kîsal; einige Kurden nannten eine Schildkröte kîsal; s. kûseh.
 kîleh, L. Ba. ein namentlich im Westen von Persien gebrauchtes Getreidemaass (J. 354).
 gâhâ'n, A. vielleicht; np. gâhi.
 gâsin, M. Pflugeisen; Z. G. gâwâsin (J. 363).
 gâhû'r, Z. die Sommersonnenwende, der längste Tag; comp. J. gahûrin, changer.
 gâwdâ'neh, Z. ein den Kühen als Futter dienendes Korn; s. ulûfeh (np.).
 gân kîrdin, M. G. copulare; np. gâdan, gâidan, gâhidan (J. 356).
 gâû'reh, A. gerû', M. Gurgel, Kehle (J. 368).
 gâ, M. Kuh; np. gâw (J. 355).
 gânzîrik, G. Käfer; Z. gazuluk.
 gap pê dâ'n, M. auslachen; gapî pê dadam, ich lache aus (np. gap, Scherzworte, vgl. J. 357 a, 12).
 gabbalék, Ch. Pilz, Champignon; t. gôbelek (J. 367).
 gup, G. Backe; J. kep; np. kup.
 gadiék, Z. zusammen (J. 365).
 gerû', s. gâû'reh.
 gurâ'b, Z. Hühnerauge (an Zehen).
 gord, S. bebautes Feld; im Süden von Kerman, gard, gart; deutsch Garten.
 gûrreh, A. grindig; J. gir, gale.
 gir, A. gross; J. gros, pesant, grand.
 girtin, A. greifen; az degirim, ich greife; migirt (girtim) ich griff; M. girtin, greifen; degirim, girtim; girâû gegriffen; G. mirâim, ich greife; K. girûyin; girtim, ich greife (J. 359).
 gurê'leh, M. Niere, auch gurêwileh; Z. gurdaleh; G. A. gurêik; np. gurdeh (J. 359).
 gurêik (Kurden bei Qûçân) Ohr.
 girdeh, M. Z. G. eine Art Reis, rund (J. 359).
 gerân, M. wandeln, gehen; degerêim, ich gehe; gerâm, ich ging; gerâû, gegangen; J. gerân, geriân; np. gerdidan, geştan (J. 358).
 geriân, M. weinen; degirêim, ich weine; giriâm, ich weinte; girîâû geweint; J. giriân (J. 361 b).
 girmagirim kirdin, M. donnern (vgl. np. yurunb, yurunbah, J.).
 gerâ'nowâ, M. umkehren; degerê'môwa, ich kehre um; gerâmôwâ, ich kehrte um; gerâwôwâ, umgekehrt; np. gerdidan (J. 361).
 gur, A. Wolf; np. gurg (J. 368).
 gûrpeh, M. Kater; np. gurbek, Katze (J. 358).
 girfâ'n, M. G. Tasche.
 gurgîr, G. grosses Sieb; comp. S. koligîr.
 gerwâz, Maz. Spaten (np. gurâz).

- gúzreh, gúzri, Ch. eine Art Tulpe, deren Zwiebel, pelâleh genannt als Gemüse im Frühjahr gegessen wird, wie die Crocuszwiebel, čidum, bei Zendjân; A. gizrî (np. guzrah, gazurah, J.).
- gestin, M. beissen; dē gezim, ich beisse; gēstim, ich biss; gezrâ'û, gebissen; np. gezidan (J. 363).
- gušteh, Z. hungrig; np. gurisneh; Volksausdruck, gušneh (J. 44).
- gez i čâr, M. eine Art Tamariske; np. gez, Tamariske.
- gušín, M. drücken; Praes. degušim; Perf. gušim; Part. gušrâû (J. 364).
- gišti, G. alle; J. gi, gišk, giš, gisk.
- gišt wa yek, G. alle zusammen; J. giştey yek, allein, einzig.
- gezapčik, A. Lunge, Leber (J. 363 a, 1).
- gēkesi, G. jeder (von ge J. 373 b, 17 und kes 334).
- galâ', M. Blatt.
- galwân, M. ein grosser, rother Gallapfel, oder Auswuchs der Eiche, in Färberei gebraucht.
- gullâ'f, A. Filzteppich (J. 339).
- gáltah, M. Spiel; gáltah kirdin, spielen; J. gilteh, vacarme, querelle.
- gellehčân, Z. Schafstall; np. gelleh, Herde; čân, Haus.
- gularéh, G. Augapfel.
- gul, G. Hirse (vgl. J. 364 b, 24).
- gulû'r, A. rund; J. gelüwer, corps sphérique.
- gamâl, Z. Hund; J. gambûl.
- gânim, M. Weizen; np. gandum (J. 366).
- géneh, M. Zecke, Wanze; np. keneh (J. 367).
- gun, M. J. G. Z. Hode; Pehl. gond (J. 366).
- gunj, Z. kleine Wespe; gunj i kâferéh, grosse Wespe.
- gû'ni, M. Astragalus Pflanze; F. gôan; J. gûni; Z. gewân; S. gûnah; np. gewen.
- gûp, M. Backe; np. kup.
- gôân, M. A. Zitze (J. 371).
- gôândin, M. Kuheuter.
- gâurah, M. gross; Häuptling; G. gôrâ; J. gûreh; afghan. yaura; hindüst. barra; G. gôrâ.
- gûelik, M. Kalb; A. gullûk; J. gôlik, gôlk.
- gû'rweš kenéh, Z. Dachs; lit. Graböffner, Grabgräber; J. kurebešk; G. gurwižeh; comp. Vendidad 5, 106, der wizu Hund (worüber zu vergl. de Lagarde, Armen. Stud. No. 63. Justi, Philol. Wochenschrift 1882, 1478); B. wižah, Dachs.
- gû'az, M. Muscatnuss; A. gûz; np. gûz (J. 369).
- gû'ê, M. Ohr; J. gûh; np. gûš.
- gôrewî, M. Strumpf; A. gûreh; Se. jûrefî; np. jûrab (J. 369).
- gûâ'reh, M. Ohrring; np. gûšwâreh (J. 371).
- gôzah, M. Topf, Wassertopf; np. kûzeh (J. 349).
- gûl, M. Z. kleiner See; t. gôl (J. 370).
- gûyû', Z. Frucht des Zizyphus jujuba; M. gēwûž (J. 364 a, 3).
- gûsileh, S. Kalb; np. gusaleh (von gâw-sâleh, einjährige Kuh) (J. 349).

- gewr, A. Stein; gewrhasti, Feuerstein; comp. astê (J. 337).
 gauzî'n, M. wälzen; degauzim, gauzim, gauziû; J. gûzin.
 gû'tin, M. sprechen reden; Praes. delêm, delêi, delê, delêim, delên,
 deleên; Perf. gûtim; Part. gûtrâû; np. goftan; imp. gû (J. 367).
 gewêrs, A. kleine Hirse (J. 355).
 gûêzâ'n, M. Rasirmesser (J. 369).
 gûnd, K. Dorf; J. gund; P. jund.
 gûr, G. Kalb; Z. gûar (vgl. gûelik).
 gûêzink, M. Knöchel; np. gûzak (J. 369).
 gewêrg, gewêrg, A. Pilz, Champignon; Ch. gabbalek; t. gôbelek
 (J. 367).
 gişin, K. ziehen; G. gistin (J. 335).
 giâ'geh, G. überall (von gi und geh, Ort).
 giândâ'r, Z. Laus; np. jandar.
 géyah, Z. Magen.
 gezêr, M. Mohrrübe (J. 363).
 gê'ji, M. Schwindel, vertigo; np. gi'ji, adj. gi'j.
 géya, M. Z. Bettler; np. gedâ (J. 357).
 gêistîn, M. ankommen; degemê, ich komme an; gêistmîê, ich kam
 an; gêistû, angekommen, reif; miwêh gêistûah, reife Frucht
 (J. 372).
 gé'reh kirdin, M. dreschen (Kühe werden über d. Korn getrieben)
 (J. 372).
 gisk, A. 1 Jahr alte Ziege (J. 374).
 la, le, M. von, in, aus (J. 374).
 leberâwê, darum; lekûê, woher (J. 380).
 lepêždâ, früher (J. 88); lederowâ, von aussen (J. 378 a, 1).
 lebîr kirdin, lit. aus dem Gedächtniss machen, vergessen (J. 65).
 lepişt, von hinten (vgl. J. 79); lewaqti, seit (J. 375. 434).
 ležûr, von unten (J. 231); ledûr, von weitem (vgl. J. 193).
 lewêndarê, von dort (J. 379 b, 26); ledûai, hinterher (J. 191).
 le mâl i xûi, in seinem eigenen Hause.
 lâ'nik, M. Wiege (J. 376).
 lawûk, A. Knabe; J. lâû; Gi. lâkû'.
 lasû'r, M. eine Art Birne.
 lawâ'z, M. mager (J. 376).
 laq, M. das Bein; comp. M. lûlâk, Wade.
 lâs, M. Dünger von Pferden und Kühen.
 lâr, Z. mager; np. lâyer (J. 375).
 lafâ'w, G. Ueberschwemmung; lit. lâf unnütz, âw Wasser (vgl.
 J. 375 b, 33).
 laženâ'n, laženâneh, Ba. G. L. Frauengemächer; das np. andarûn,
 Innere (wörtl. Seite der Weiber).
 lâmarâ'n, lâmarâneh, Ba. G. L. Männergemächer des np. birûn,
 Aeussere.
 lapê'n, A. Soldatenschuh, hoch und spitz; J. bottes ordinaires à
 la turque; t.

- lebâ'd, M. Filz, Filzteppich; ar. (J. 376).
- lat, M. ein kleines Stückchen; lat kirdin, zerstückeln, lostrennen (ar. latt, J.).
- lûtkah, M. Boot; russ. lodka.
- lejék, Z. Kopftuch (J. 375).
- leçér, leçêrî, M. geizig, Geiz; Z. leçel; die Bedeutung des Wortes leçer, welche J. giebt „une femme devergondée“, das engl. lecherous, war meinen Kurden unbekannt; np. leçer, schmutzig.
- ledil, M. gern; lit. vom Herzen (J. 188 a, 16).
- lazâ' kirin, A. bedecken (J. 377 b, 30); vgl. lefâh (J.).
- liçârû', G. Eingeweide, Gedärme; Z. liyârû; M. riçôlah.
- lard, G., Kerman, draussen (von ard, Feld? J. 5 a, 34).
- larzî'n, M. zittern; delarzîm, ich zittere; larzîm, ich zitterte; larziû, gezittert; np. larzîdan (J. 378).
- laš, Z. Leichnam; np. laš (J. 375).
- listnôwâ, M. lecken; Praes. delismowâ; Perf. listmowâ; Part. listrâûwâ; np. listîdan; auch M. lestin; deliseh, er leckt; lestinowâ, geleck (J. 378).
- leyâ'û, M. Zügel; G. lehqâm; A. liwân; np. legâm (J. 379).
- laqâ', Z. Fusstritt; np. lagad, lakad; Z. laqâ zadin, Ausschlagen eines Pferdes (J. 380).
- liq, M. Zweig.
- likîân, G. kleben (ar. laki'a von Schmutz kleben? J.).
- lam, G. Z. Bauch.
- lambér, Maz. Pelikan; Melgunof, Schwan. Der Schwan heisst qû.
- lenakâ'û, M. zufällig.
- ling dân, M. rennen, laufen; lit. Bein geben (J. 381).
- lû'sîk awtin, M. Ausschlagen eines Pferdes.
- lûlî'k, M. Schienbein; J. lûlia, tibia; np. lûleh, Röhre.
- lûlâ'k, M. Wade; comp. lûq, Bein.
- lû'skah, M. kleiner wenig Farbestoff enthaltender Gallapfel, Auswuchs der Eiche.
- lûnj, S. Rotz (vgl. lik).
- lûbâ', S. Fuchs; np. rûbâh (J. 213).
- lew, S. Lippe; G. lîw; M. lêô; np. lab (J. 379).
- lô'dah, M. Heuschober; np. lôdah, grosser Korb in welchem Weintrauben zu Markt getragen werden (J. 382).
- lewârâ'ndin, M. weiden; Praes. delewarênim; Perf. larzândim; Part. larzâû; np. çarândan.
- lû'ineh, Z. Müller.
- lû'leh, Z. grosses, dickes Rohr; lû'lik, A. Mundschlund; np. lûleh, Röhre (J. 382).
- lûç, A. Binse; np. lûç.
- lewê, M. dort (J. 379).
- lawêpâ's, M. nach, danach: J. 375: lehpâši.
- lawék, G. Z. hölzerne Schüssel, np. labek.
- lôdeh, Ch. liederlich; zan i lôdeh, Hure (ar. lûti? J.).

- lâz, K. von Sinna, Tanz; J. lêz, jeu, plaisanterie.
 lenân, M. kochen; lêdenim, ich koche; lêmnâ, ich kochte; lênrâu,
 gekocht (wörtl. zum (Gar-sein) bringen, von înân J. 31, vgl.
 J. 383 b?).
 lê'rah, M. hier (J. 29 b, 23).
 lî'teh, M. Schlamm (J. 382).
 ligén, ligén, Z. Schlamm; np. lején; in Kerman: lišan.
 lêčé'stin, M. schmecken; lêdečéžim, ich schmecke; lemčéšt, ich
 schmeckte; lêčežrâu, geschmeckt; np. češidan (vgl. J. 129 a).
 lêdâ'n, M. schlagen; Praes. lêdadam; Perf. lêmda; Part. lêdrâu;
 lêdér, schlagend, ein Bedienter, Stöckelknecht (J. 384).
 lêkhâlâ'n, M. wickeln; Praes. lêdehalem; Perf. lêhalâm; Part. lêhâlrau.
 lêfâ'h, M. Decke; np. ar. laḥâf, liḥâf (J. 377), vgl. laxâ.
 liwér, Z. L. dumm, blödsinnig.
 lêxistin, A. schlagen; J.
 lîk, A. Rotz (vgl. lûnĵ).
 listin, A. spielen, Spiel; comp. lêz (J. 384).
 má'nin, G. bleiben; K. minin; np. mândan; M. mân; daménim, ich
 bleibe; mâm, ich blieb; mâû, geliebt (J. 388).
 máhbigí'ratah, S. Mondfinsterniss (J. 457 b).
 māmâ, S. Grossmutter; np. māmâ (vgl. J. 405 b).
 märenĵî, S. Sperling, kleiner Vogel; vgl. malûčik.
 mâl, A. M. K. G. Haus, Hof eines Hauses; A. wereh mâl, komm
 herein; mâl âwâ kirdin, M. segnen, Glück wünschen; np. xâneh
 âbâd kerdan (J. 386).
 má'mir, G. Huhn; māmîr mālî, Haushuhn (J. 406).
 mâzû, G. M. Gallapfel; Maz. Eichel (J. 386).
 mângâ'û, G. Kuh; np. mâtehgâw; S. mâyehgâ; Z. mágâw (J. 388).
 mālîstan, G. reiben; K. malîân; np. mālîdan (J. 387).
 māmû, G. L. Onkel, Vater's Bruder; M. mām (J. 402).
 mäh, M. Abgrund.
 mârê, M. Heirath; J. mar, mariage.
 mâqû'l, M. Häuptling eines Stammes; ar. m'âqûl, klug (J. 402).
 mângêšô, M. Mondschein; comp. mâng, Mond; šôq, Licht (vgl.
 J. 388. 264).
 mâng i čârdah, M. Vollmond; lit. Mond der vierzehn (Tage).
 mâr mâsî, M. platter, langer, schlangenähnlicher Fisch, bis 7 Pfund
 schwer; lit. Schlangenfisch; Aal? (np. mâr mâhi, J.).
 mâ, Z. G. J. weiblich, Weibchen der Thiere; M. mē (J. 385. 410).
 mâ'seh, M. P. Feuerzange; J. mâšik.
 mâzû'k, Z. steril (von Frauen); M. mâzôk; Pa. nâzâ.
 mâ'steh, Z. Kopftuch und Schleier der Frauen.
 mândû, M. müde; mândû bûn, ermüdet werden; np. mândeh.
 mâ'yén, M. G. Z. Stute; np. mādîân; A. mähin (J. 410).
 matâ'l, M. Schild; J. mertâl; aram. maṭâl.
 matâ', M. Waare; ar. (J. 389).
 matkâb, M. Bohrer; t. matkab, grosser Drillbohrer; ar. matqap (J. 389).

- mateh, A. Vater's Schwester, Tante (J. 389).
mač'ir, G. Zwirn zum Nähen.
muǰ'ul, M. Augenwimpern; G. mûǰân; A. bižang; Ch. mežeh;
J. mižank, miži; Pa. muǰeng.
miǰ'ri, M. kleiner mit Blech bedeckter Kasten; np.
midbâq, M. Küche; ar. maṭbaḡ (J. 401).
marmûlû'k, G. kleine Eidechse; M. marmilk (wörtl. Königsschlange,
Basilisk? J.).
mirdik, G. todt; np. murdeh (J. 393).
mirawî, M. Ente; np. mury âbi (J. 394).
murmand, M. Feile (vgl. mabred 389. J.).
miri'šik, M. Haushuhn; A. mirišt; J. mirišk.
mirdû, M. todt, Leichnam, Cadaver; np. murdeh (J. 394).
mirdin, M. sterben; demirim, ich sterbe; mirdim, ich starb; mirdû,
gestorben; np. murdan (J. 396).
mirzahmirz kirdin, M. schnarchen; onomat.
miramir kirdin, M. knurren (des Hundes).
mezâ'd, M. Auction; ar. (J. 396).
mezâr, Z. Turban; M. mêzer, Turban eines Geistlichen; Turban
anderer Personen ḡalâlî.
mižin, M. saugen; Praes. damžim; Perf. mižim; Part. mižrâû; J.
mitin; np. mekidan; G. mežânin.
miž, M. Nebel; Gi. meh; P. muž (J. 397).
mišik, M. Rinde.
mušâr, M. Säge; ar. munšar (J. 399).
mist, M. Faust; np. mušt (J. 398).
musâ'behah, M. Zeigefinger; ar. sabbâbeh.
mišk, A. Maus; mûš (J. 400).
magâs, Z. Biene; maqâs, S. Fliege; np. magas, Fliege (J. 399).
mafû'reh, M. langwolliger Teppich (ar. mahfûra, cannelirtes Hanf-
gewebe, s. Fleischer, zu Dozy's Supplément 30. De Goeje, Bibl.
Geogr. arab. IV, 216, wonach J. 391 zu berichtigen, J.).
maqâst, M. Scheere; ar. maqaš (J. 403).
maqâ'in, M. Gesang; ar. maqâm, Musik; M. maqâm gûtin, singen
(J. 403).
maqrâz, A. Scheere; ar. miqrâd.
malhâm, M. Salbe; ar. marham (J. 405).
malô', Z. Heuschrecke; np. malaḡ.
malû, S. Katze; Katze miaut, malû mû akarû (np. mili, J.).
mileh, S. Bulle.
malâ'h, M. Geistlicher; np. mulâ (J. 404).
malahwân, G. Schwimmer, Matrose; M. J. melewân; G. malah
kirdin, schwimmen; ar. mallâh.
mil, M. G. Z. Nacken; mil astûr, lit. dicknackig, kräftiger Mann
(np. gerdan koluft); comp. np. mil, Säule; der Hals in M. heisst
astû; comp. np. sitûn, Säule; der Nacken mil; die Gurgel und
Vorderhals gerdin (J. 404).

- malû'îk, G. Z. Sperling (J. 405).
 mameh, G. Z. Brüste, mamma; M. mamik (J. 405).
 mamâr, A. Antilope.
 munj, Ch. Wespe; Z. gunj (np. munj, vgl. J. 408).
 mindâl, M. Kind, Jüngling, der Mann bis zum Mannesalter; mindâl bûn gebären; G. mînal (J. 406).
 manjêr, M. Kessel; J. manjel.
 man, Z. Gewicht = 1280 misqâl (gleich dem pers. Mann i Šah).
 1 man = 40 Str = 1280 misqâl; $\frac{1}{2}$ man = 20 Str = nfm
 man; $\frac{1}{4}$ man = 10 Str = yek çarek; $\frac{1}{8}$ man = 5 Str
 = yek panjah; $\frac{1}{16}$ man = $2\frac{1}{2}$ Str = yek dwâzdah; 98
 misqâl = 1 Pfd. engl. (J. 406) (vgl. hâfteh; J. 406).
 mûzî, A. Linse (np. mižû, manjû, J.).
 mô'reh, Z. Feile (vgl. murmand).
 mûš i kîah, S. Hausmaus (J. 400).
 mûš i gord, S. Feldmaus; lit. Gartenmaus.
 mû'rînah, S. Ameise; np. mûrêh; vgl. mêrû (J. 408).
 mû'neh, S. Mutter.
 mûsû'reh, S. Zobelthier (np. mûsû'reh Marder, in einem Vers bei
 Vullers Lex. II, 812 b, 21).
 môr, M. Siegel; np. muhr (J. 409).
 môj, Z. Platane (np. mîz, aus dem Indischen, J.).
 mûrtik, M. Baum, dessen Blätter auf eben verstorbene Personen
 gestreut werden um schnelle Verwesung zu verhüten; comp.
 dâr i sitr, Z.; np. mûrd, myrtus.
 mûri i pišt, A. Rückgrat (np. muhre i pušt, J.).
 mî'çeki, M. braunviolett, Nelkenfarbe; np. mîçek, Nelke, Nägelchen.
 (J. 411).
 mîwâ'ni, M. Gastmal; np. mehmâni (J. 412).
 mê, Z. Schaf; J. meh, mâ; A. mîhêh; mî-gil, M. Schafherde; np.
 mîš (und geleh).
 mîl-a'û, M. kleine im Wasser sich befindende Röhre der Wasserpfefte;
 np. mîl i âb.
 mî'mik, M. Tante, Vaters Schwester; Z. mîni (J. 405).
 mî'çekêh, M. Warze, Pinne; von np. mîç, Nagel; wie im franz. clou.
 mî'ô, M. Weinstock, Wachs; np. mî (J. 412).
 mî'tkeh, M. clitoris; wird von M. beschnitten.
 mîrkû, Z. hölzerner Hammer zum Einschlagen der Zeltpflöcke; np.
 mîçkûb (J. 409 a, 5, die dort gegebene Etymologie ist irrig).
 mî'rik, A. Mann; S. mîrd (J. 392).
 mî'reh, S. Mann, maritus; M. mîrd; Pa. mîrah (J. 392; die Formen
 ohne d scheinen die echt kurdischen, J.).
 mîz, Urin; mîz kirdin, J. mîztin, np. mîçtan; Pa. gumîz; P. mîz (J. 411).
 mîrk, M. Rasen, Wiese; Z. mark; in Suldus, merg; comp. ver-
 schiedene Gegenden in Persien murgâb oder muryâb, alte Merw,
 und, bei Persepolis, Merwdašt, die mit Wiesen bedeckte Ebene?
 Mergawer im Süden von Urûmîah; J. mîrk.

- mî'eh, Z. Lagerplatz.
 mîmî', Z. Schwester; J. mîmik.
 mêngû'n, M. Färse; mē, weiblich, gâw (vgl. mângâû, J. 388).
 mêt, M. Leichnam; ar. maiyit (J. 410).
 mērû', M. Ameise; np. mûr, mûr'eh (vgl. mûr'cinah, J. 408).
 mēš, M. grosse Fliege; mēš angûin, M. Biene; J. myš (J. 399).
 mēšuleh, M. kleine Fliege, Mücke.
 mēšik, M. Gehirn, Mark; A. mēžf; np. mayz (J. 397 b).
 mēdû'm, Š. Thal; np. mēdân, offener Platz (J. 411).
 mî'xek, G. Nasenring der Frauen (d. i. Nelke, wie karanfil, Nelke und Nasenring, s. J. 307 b, 11).
 mēim, A. Weinstock; (vgl. mēo).
 nākûlâ'û, M. roh; lit. nicht gekocht.
 nâzô'k, M. steril; Z. mâzûk; Pa. nâzâ.
 nâsâ'x, M. krank; np. nâçâq (J. 420).
 nârdin, M. schicken, senden; Praes. denêrim; Perf. nârdim; Part. nârdraû (J. 451).
 nâ'lin', M. seufzen; Praes. denâlim; Perf. nâlî'm; Part. nâlî'û; np. nâlîdan (J. 416).
 nârbând, Z. Ulme; np. nârwan.
 nân i tiri, M. ein in dünnen Blättern gebackenes Brod; ar. xubz tarii, frisches Brod (J. 416).
 nâsik, M. dünn; np. nâzuk (J. 414).
 nâštrî'n, M. hässlich; štrî'n, M. hübsch; np. süss.
 nâ, S. Kehle, Gurgel, nâm-jirkah, S. ich verschlucke; nâ Kehle, in pronom, jir = zir hinunter, kah von kirdin machen (np. nâi, J.).
 nâsi'n, M. kennen (J. 414).
 nâš, M. Leichnam; ar. n'aš, Sarg.
 nâwēš, G. krank; np. nâxuš (J. 414).
 nâ'feh, G. Nabel, M. nêwûk; Pehl. nâweb; np. nâf, Nabel, die Mitte (J. 415).
 nâw, G. zwischen, Mitte; np. nâf (J. 415).
 nâw, G. Name; np. nâm (J. 415).
 nâldin, G. Schmied; ar. n'al, Hufeisen (vgl. J. 421).
 nâw'êgiu, G. sinken; nâw, Mitte; êgin gehen (J. 134).
 nâ'tin, G. werfen (J. 414).
 nâ'meh, G. Buch; Brief heisst kâ'yaz; np. Papier (J. 416. 322).
 nabî'stin, M. verweigern (lit. nicht hören), Praes. nâibêm; Perf. nam-bist; Part. nabîstrâû (J. 62).
 nax, A. Pflug (np. nax, Pflugschar, J.).
 nardîwân, M. Leiter; np. nardubân (J. 418).
 nišâ'nin, G. auslöschen (np. nišândan, J.).
 nisik, M. Linse; P. nisk; Z. nuži (J. 420).
 nâqah, M. grosser, bis zu 90 Pfd. wiegender im Saûdjbulağh Flusse gefundener Fisch; heisst im russ. loko.
 n'areh ledân, M. brüllen: ar. n'areh, Gebrüll.
 nâneh, M. Münze, mentha; ar. n'an'a (J. 421).

- nemá'm, M. Zweig (J. 423).
 nemânistin, M. zeigen (verb. denom. v. numâyân, J. 423?).
 n'ali, A. Querholz des Spatens.
 nilk, Ch. eine saure Pflaume (np.).
 nûnik, A. Fingernagel; J. nînik.
 nawî'siân, K. schreiben (J. 425).
 nô'xeh, G. Erbse; M. J. nûk; np. nayôd.
 nû'en, G. junge Kuh.
 nû, G. neun; np. noh (J. 424).
 nû'ên, M. Zeug, Kleider; nûên i nûstin, nûên i xâwê, Schlafzeug, Bett (J. 422).
 nûâ', Z. vorn.
 nûk, M. G. Schnabel; np. nuk (J. 425).
 nûst, M. Schlaf; J. newist.
 nû'stin, M. schlafen; denûm, ich schlafe; nûstim, ich schlief; nûstû, geschlafen; J. newistin.
 nûsîn, M. schreiben; Praes. denûsim; Perf. nûsim; Part. nûsrâû; np. nawiştan (J. 425).
 nûkél, Z. junge Kuh; comp. nû, neu; kel, Bulle.
 nûmâ', Z. junges, 1 Jahr altes Pferd.
 niwâ'yeh, S. Filz; np. nimad (J. 423).
 nôbetéh, M. Fieber, intermittentes Fieber; np. tab i nôbeti; ar. nôbet.
 nûê'z, M. Gebet; J. nîmîz; K. nîáz; np. nemáz (J. 424).
 nû'ê, M. neu (J. 424).
 nâhli, Ch. nahâli, S. Matraze (J. 416).
 nihâ', G. jetzt (J. 426).
 nîm qut, K. halb; comp. qut (J. 428. 312).
 nirgâ'w, G. junger, bis 4 Jahre alter Bulle (J. 427).
 nižteja'h, G. Einwohner.
 nê'weh šâû, G. Mitternacht (J. 428 a, 10).
 nêû, M. drinnen; G. J. nâw; Frauengemächer werden nêû genannt, wie im np. andarûn; nêû, auch zwischen, in der Mitte; comp. np. nîm.
 nêwûk, s. nâfeh.
 nêzik, nêzi'k, M. fast, beinahe, nah; nêzik be hazâr kes bû, es waren beinahe 1000 Leute; np. nazdik (J. 419).
 nêw, M. Name; nêw i tû êi eh? wie heisst du? np. nâm (J. 415).
 nîmrû demâ', Nachmittag; nîmrû, der halbe Tag, Mittag; demâ, dumâ, nach; M. niweh rô, Mittag (J. 428. 191).
 nêû çawâ'n, M. Stirn; lit. zwischen den Augen (J. 428 a, 14).
 nêri, M. männlich, Ziegenbock; J. nîri, nihrî (J. 427).
 nêû'î'r, M. das Wild, Jagd (J. 418).
 neseh, nesâ, F. Schatten; P. nus; in Târôm, N. von Qazwîn, nusûm; F. dast-i neseh, dast i nesâ; Târôm, teref-i nusûm, die Schatten-seite, nach Norden gewendete Seite eines Hauses und Gebirges. Könnte das räthselhafte Wort Destenesa der Karte von Ortelius und Mercator, am Sefidrûd, westlich von Taperistan, als „Nord-

seite des Elburz“ erklärt werden? Dorn, Caspia, 82. Als ich im vorigen Januar einen Bauern von den Türkisminen fragte, warum der Schnee auf dem gegenüber den Türkisminen liegenden Batäugebirge, auf dessen nördlichem Abhänge wir uns befanden, so tief läge, sagte er „*êün taref-i niseh ast*“ (weil [dies] die Schattenseite ist) (np. *nasâ*, J.).

wâ leh, M. Schwester (np. *χâher*, vgl. *zaza wâre-zâ*, J. 161).

wâ'i, S. Wind; np. *bâd* (J. 32).

wâm, S. Trank.

wârîân, G. fliegen; np. *paridan* (J. 292).

wâ'rik, G. Hühnchen (J. 292).

wâ, G. mit; np. *bâ* (J. 32).

wâ'tin, G. sprechen, sagen; Imperativ *borež*; Pa. *watmûn*, wâ; K. *wâtin*, *böyiš* (J. 430). Dieses Wort ist nicht mit *gûtin* (*guftan*) identisch, sondern ist zend. *važ*, s. Ztschr. 35, 404. Ju. 83, F).

wâ, A. dieser, jener (J. 24 b, 1).

wâ'rin, K. G. *warî'yn*, regnen; np. *bâridan* (J. 34).

wâz, Z. Maulwurf.

witan, G. schlafen (np. *χuftan*? J.).

witâ'n, G. liegen.

wutû', M. Plättisen; hind. np. *utû*.

waxâbêr hinâ'n, M. aufwecken (vgl. J. 452 a, 11. 151 a, 18).

wâçahâ, S. Familie; Plur. v. np. *baçeh*, Kind.

wedwâ' kautin, M. verfolgen (J. 195 a, 1).

wûrsî, wûrsigî, M. hungrig, Hunger; M. *wursiti*; (vgl. *gušteh*, J. 44).

wirç, M. Bär; Be. *hirš*, *hirç*; K. *wirç*, grau (J. 441).

wergirtin, M. greifen; *weridêgirin*, ich greife; J. *wehgirtin* (J. 431. 301).

werkaûtin, M. liegen (J. 431).

wurd kirdin, M. mahlen (J. 4).

warî'n, M. bellen (des Hundes); *dewarim*, *warêm*, *warî'û* (J. 217).

warz, warâz, Z. hoch, hoher Grund; *barz*, *barâz* (J. 44).

wark, Z. Lamm; Pehl. Se. *wereh*; np. *barreh* (J. 43).

warg, S. Wolf; np. *gurg*.

warzâ, S. Bulle; J. *wersâ*, Kalb.

warzî'r, G. Ackerbauer; Pa. *warziger*; np. *barzîger*.

wazâ'nin, K. wehen; np. *wazîdan* (J. 37. 432).

wiz, vgl. *bûz*.

wizâq, S. Frosch (np. *wazay*, J.).

warî'yn, vgl. *wârin*.

waris, A. Strick; np. *rismâ'n* (J. 431).

wâšah, S. hungrig (vgl. *wursî*).

wîšter, S. Färse (vgl. Skr. *vāçrâ*? J.).

wešrû, G. hübsch; np. *χûšrû* (vgl. J. 311. 433 a, 11).

wisâ'n, wusân, G. stehen; J. *wistân*; np. *istâdan*, wâ *istâdan*.

westâ'nin, G. streuen.

wešâ'nin, G. werfen; *mašina*, ich werfe; *awišt*, er warf (eigentl. schicken, wie lat. *mitto*? vgl. J. 253; *awišt* von *awitin*, J. 16).

- weš, waš, G. hübsch, schön, wohl; wešru, G. hübsch; np. *χûš*, *χûš-rû* (J. 433 a, 11).
- wasnî, Ch. zwei Frauen eines Mannes nennen sich einander wasnî, Nebenbuhlerin (np.).
- wekî, G. wem.
- walg, S. Blatt; np. *balg* (J. 55).
- wafr, S. G. Schnee; Pehl. *wafra*; np. *barf* (J. 45).
- wanô, Z. eine Art Ulme; Pehl. *wan*, Baum.
- wun, M. Begräbniss; wun *kirdin*, begraben.
- wûšuk, M. trocken; np. *χûšk* (J. 446).
- win *kirdin*, M. verlieren; rê win *kirdin*, verirren, Weg verlieren (J. 435).
- wôwî, wêwî, G. Braut; Pehl. *wiwak* (J. 59).
- wowehžâ'leh, G. Wespe (lit. *vapsa*, deutsch Wespe, mit Affix 1, Grammat. S. 115? J.).
- wêxistin, A. anzünden (J. 298).
- wahâ halkaut, M. zufällig; lit. so fiel es aus; J. *wahâ*, ainsi, de même.
- wî, S. G. Weide (*salix*) (J. 65).
- wîšeh, Z. Wald; np. *bišeh* (J. 66).
- wêâr, Z. Furt; np. *gudâr* (J. 58).
- wîžéng, Z. M. grosses Sieb, auch M. *bežing* (J. 66).
- hâ'rweh, M. Gurke.
- hâwâr, A. M. Z. Geschrei; G. *hawer* (J. 454).
- hâlû, S. Onkel, Mutter's Bruder; np. *çalû* (J. 149).
- hâlah, S. Tante, Mutter's Schwester; np. *çaleh* (J. 149).
- hâtin, M. kommen; dem, ich komme; hâtîm, ich kam; hâtûa, gekommen; Imperat. *wereh*, *werin*; A. G. J. K. *hâtin* (J. 437).
- hâwin, M. Sommer; Pehl. *hâmin* (J. 439).
- hâçér, M. Schlüssel; t. *açar*.
- hâ'ûr, M. Wolke; np. *abr* (J. 25).
- hâtî'û, M. Waise; ar. *yatim* (J. 28).
- hâi'seh, G. soeben (von *hâ* J. 437, und np. *isâ*, J.).
- hâwûrdin, K. bringen; np. *awurdan* (J. 23 b).
- har, G. Esel; np. *çar* (J. 327).
- hârreh, G. Z. Säge; np. *arreh*, *erreh*.
- haréh, G. M. Thon; K. *çarik*; J. *herî*.
- harû'seh, G. Hase; S. *haryûš*; vgl. *kerûêšik*.
- har, M. Verbalprefix; darôm, ich komme oder werde kommen, har-darôm, ich werde sicher kommen; bedeutet auch manchmal blos Futurum, *hardarôm*, ich werde kommen. (J. 448).
- harâwânde, M. nur.
- hard, hardeh, A. Erde; ar. *arđ* (J. 5).
- hârnî, M. Birne; Pehl. *hormod*; comp. *amrû*, *amrûd* (J. 442).
- harzân, M. billig; np. *arzân* (J. 5).
- harzîn, M. Hirse; np. *arzen*.
- hereh, A. Wolle; J. *hiri*.
- harâ'î, Ch. Geschrei; A. *hawâr* (J. 6. 454).
- hazm â'kerû, S. er verdaut; ar. *haqm* (J. 446).

- hizyêkeh, G. gestern; S. hizeh (vgl. J. 432. Tomaschek, Pamir-Dial. 18).
 hasá'n, M. leicht; np. asân (J. 8).
 hasin, A. Eisen; np. áhen (J. 439).
 hasp, A. Pferd; np. ásp (J. 444).
 hásteh, A. Knochen (J. 444).
 hiš, hiš, S. Pflug; np. χiš.
 hešú', M. Weintraube (J. 26).
 háfteh, M. das Achtel eines Bätmans = 5 russ. Pfund (vgl. man).
 halimá'û, M. Suppe; ḥalim (np. ar.) âû (Wasser).
 halḡalatá'ndin, M. täuschen; Praes. halí-da-ḡalaté'nim; Perf. halim-ḡalatá'nd; Part. halḡalaté'nraû (vgl. J. 158. 287).
 halbižá'rdin, M. wählen; haldabžé'rim, ich wähle; halimžá'rd, ich wählte; halbžerá'û, gewählt (vgl. J. 50).
 hálleh, Z. fetter Käse, aus Milch und Sahne gemacht (np. halyák? J.).
 hálò, M. Adler; S. olùh; J. aleh.
 halistá'ndin, M. aufwecken; halidesté'nim, ich wecke auf; halimastá'n, ich weckte auf; halisténra'û, aufgeweckt (verb. causat. v. halistán, J.).
 haláwisin, M. aufhängen; Praes. haldawá'sim; Perf. halmáwasí; Part. haláwásra'û; haláwásér, aufhängend (J. 449).
 hilkeh, M. Ei (des Huhnes); J. hí'lik; M. miriški âûrò hilkeh kird, das Huhn hat heute ein Ei gelegt; G. hilkeh.
 halá't, M. Flucht.
 halá'tin, M. fliehen; Praes. halé'm; Perf. helá'tim; Part. halatú'; J. helatin (J. 448).
 holákó, M. brach; zewi holakó, braches Feld (J. 272 b, 12).
 hol, S. Loch; comp. hól, kul; deutsch Höhle, engl. hole.
 halḡelí'skán, M. gleiten; Praes. hal-da-ḡelí'ském; Perf. halḡeliská'm; Part. halḡeliská'û (vgl. J. 236 b, 33. 156 b, 24).
 halasútín, M. reiben; Praes. téhál-da-súm; Perf. té'mhalsú; Part. téhalsurá'û (J. 248).
 halistán, M. aufstehen; haldástim, ich stehe auf; halistá'm, ich stand auf; halistá'û, aufgestanden (J. 444).
 halangú'tin, M. stolpern; Praes. haldengú'm; Perf. halangú'tim; Part. halangútú' (J. 85 a, 21. 453).
 halmesá'n, M. anschwellen, aufschwellen; Praes. haldamsé'm; Perf. halmesá'm; Part. halmesá'û (vgl. np. amásidan, J.).
 halkéndin, M. rupfen; Praes. haldékenim; Perf. halimkénd; Part. halkendrá'û; np. kendan.
 haldekéwi, M. es geschieht, es fällt vor, von halkötín; J. hilketín.
 halgirtín, M. aufnehmen; halgí'rah, bé'nah, nimm (es) und bring (es); richtig behénah; wie im np. werdár biár (J. 450).
 halú'rekí, Z. Wiege (vgl. np. halûčín Schaukel, J.).
 halá'j, Z. Baumwollenreiniger; eine von Dorf zu Dorf wandernde Person (np).
 hilá'l, M. Neumond; ar. hilál.
 hulá kirdin, G. dreschen, Lärm machen, schreien (vgl. J. 449 b, 26).
 háláhálá, M. grosser Lärm (J. 449).

- halû, M. G. Pflaume, Pfirsich; np. âlû, holû (J. 450).
 hâlapalâh, G. Anstrengung.
 hunîšk, A. Ellenbogen (J. 23).
 hanê, A. Stirn (J. 23).
 hanbâneh, G. L. M. Z. aus Haut verfertigter Sack; J. ambân; np. henârdin, G. senden; comp. nârdin.
 hâniki, G. wessen (J. 439).
 hâmu, M. alle; np. hameh (J. 451).
 hamû'î, M. überall (J. 451 a, ult.).
 hendik, M. wenig; np. andek (J. 452).
 hânde, A. dort (von hân mit Locativ-Affix, J.).
 henâ, Z. Stimme (np. çunyâ Melodie, Pehl. çunâk vend. 13, 139; J.).
 hamlik, Z. fett; wark i hamlik, fettes Lamm.
 hang, M. Bienenkönigin; J. heng; comp. hengîwî, hengûn, Honig.
 hanjîr, M. Feige; np. anjîr; J. hežîr hengûn, M. Honig (J. 454).
 hól, M. Schafstall; gewöhnlich eine Höhle; comp. kul, S. hol.
 hül, Z. blond.
 hâwâ, M. Luft, Wetter; hâwâ çâq ê, das Wetter ist schön; np. (J. 454).
 hûâ, Z. Joch.
 hœendnôwâ, M. weben; Praes. dehœenmôwâ; Perf. hœendmôwâ;
 hœendrawôwâ; comp. hûnân, flechten (vgl. J. 456).
 hawârdeh, M. Wachtel (J. 430).
 hûin, hûn, G. Blut; np. çûn (J. 165).
 hûr, G. M. Z. grosser aus Wolle verfertigter Sack (vgl. Jêhôr, J. 122?).
 hól dâ, K. Saqqiz, anstrengen; np. hôleki, Anstrengung.
 hâuli, A. Ch. Hof; t. âwli (J. 146).
 hûphûpi, A. Wiedehopf; franz. huppe (vgl. np. pûpû, J.).
 hawîr, A. Teig; np. çamîr (J. 448).
 hóweh, A. Lagerplatz, Lager (J. 24).
 hek, A. Ei (J. 458).
 híştin, G. hinlegen; auch haştin (J. 445).
 hinâ'n, M. werth sein, kosten; Praes. dênim; Perf. u. s. w. wie hênân, bringen.
 hiw, A. Mond (J. 457).
 híâ, S. morgen.
 hízeh, Z. Butterschlauch, Haut (J. 147).
 hênâ'n, M. holen, bringen; Praes. dênim; Perf. hênâm; Part. hênârû;
 heirathen, Frau nehmen: jin hênân; J. ânî.
 helâ'neh, M. Nest (J. 450).
 hélék, M. Sieb; np. âlek.
 hêt, A. Hüfte (J. 146).
 yâ'nzdah, G. elf (J. 461).
 yâ, Z. dieser; K. yeh (J. 460 a, 3).
 yatî'n, M. Waise, Diener; ar. yatîm, Waise (J. 28).
 yâp'kah, M. Leim (türk. J.).

- yazdā'n, G. Gott; yazdān yārit, Adieu; lit. Gott dein Freund (np.).
 yāẖteh, M. Z. der Wallach; np. āẖteh (J. 3).
 yô, G. Gerste; S. yah; np. jô (J. 121).
 yû mah, S. grobes baumwollenes Zeug; np. jameh.
 yûz, M. ein kleiner Jagdhund (np. yûz, J.).
 yûzén, A. der das Joch am Pfluge befestigende Lederriemen; P.
 yûj, Joch.

Grammatikalische Notizen.

Ju. para. 61. Das Nomen. Die Pluralbildung geschieht im M. immer durch Ansatz der Endung ān; dār, Baum; dārān, Bäume; piāû, Mann; piāwān, Männer. In anderen Dialecten finden sich die Endungen hā (np.), und geh; G. piā, Mann; piāgeh, Männer, Leute; comp. Mundart von Sihna (Sinna?) ¹⁾ adamigel, Menschen, Ju. 123.

Ju. para. 62. Bildung der Casus. Der Genitiv wird im M. mit Hülfe des zwischen das Nomen und das von ihm abhängige Wort tretenden Relativpronomens i gebildet; dieses Pronomen erscheint als i, i und ê; sar i min, mein Kopf; asp i min, mein Pferd; le māl ê xôî, in sein eigenes Haus (ist er gegangen). Das Postfix rā für Dativ und Accusativ wird nicht gebraucht.

Singularis.

duẖmen, der Feind
 i, i duẖmen, des Feindes
 be, we duẖmen, dem Feinde
 duẖmenekah, den Feind
 le duẖmen, vom Feinde.

Pluralis.

duẖmenān, die Feinde
 i, i duẖmenān, der Feinde
 be, we duẖmenān, den Feinden
 duẖmenekān, die Feinde
 le duẖmenān, von den Feinden.

Hier wird also der Accusativ durch Zusatz oder Einschlebung von kah und k gebildet, was wir auch im Gûrānî finden, comp. Sätze 29, 37, 53.

Ju. para. 53, 16. Das Comparativaffix der Adjectiva ist ter; Superlativ kommt nicht vor; pučûk, klein; pučuktér, kleiner; gaurah, gross; gaurahér, grösser.

Ju. para. 64. Die Cardinalzahlwörter sind wie im Persischen mit Ausnahme der folgenden: 2. dû, np. dō; 4. čûār, np. čahār; 5. M. pēnĭ, np. panĭ; 7. M. ĥaut, mit fast gutturalem ĥ, np. haft; 9. nô, nû, np. noh, wo man das auslautende h fast immer hört; 14. čûārdeh, np. čahārdeh, gewöhnlich čahardā ausgesprochen; 17. M. ĥandeh, np. hafdah; 40. čil, np. čehel, gewöhnlich čel ausgesprochen; 60. M. šist, np. šast; 100. šat, np. šad;

1) Die Hauptstadt der persischen Provinz Kurdistān, im Norden von Hamadān und Kermānšāh heisst Sinendĭj, gewöhnlich zu Sinna abgekürzt. Saĥnah ist ein grosses Dorf zwischen Hamadān und Kermānšāh, zwei Stationen vom ersteren Ort entfernt.

200. *dû şat*, das np. gebraucht dwist; M. *hezâ'r-û dû şat-û no-wâd-û nû*, 1299.

Ordinalzahlwörter.

1. *awal*; A. *bareh*; np. *awwal*.
2. *dûum*; np. *dôyum*, *dowum*.
4. *čûarum*; np. *čahârum*.
5. M. *pênjum*; np. *pânjum*.
7. M. *hâutum*; np. *hâftum*.
9. M. *nû'yum*; np. *nôhum*; G. *nû'um*.
10. M. *dê'yum*; np. *dâhum*.
70. M. *hauté'dum*; np. *haftá'dum*.
80. M. *hašta'dum*; np. *hašta'dum*.
90. M. *nowá'dum*; np. *nawádum*.
100. M. *şátam*; np. *şádum*.

Ju. para. 65. Das persönliche Pronomen der ersten Person.

	Singularis.	Pluralis.
M. Nom.	<i>amin</i>	<i>emâ</i>
Gen.	<i>i, i min</i>	<i>i, i emâ</i>
Dat. Ablat.	<i>le min</i>	<i>le mâ</i>
Accus.	<i>amin</i>	<i>emâ</i>

Ju. para. 66. Pers. Pron. der zweiten Person.

M. Nom.	<i>âtû</i>	<i>ewâ</i>
Gen.	<i>i, i tû</i>	<i>i, i angô</i>
Dativ Abl.	<i>betû</i>	<i>betû</i>
Acc.	<i>itû</i>	<i>ewâ</i>

Ju. para. 67. Pers. Pron. der 3. Person.

M. Nom.	<i>âû</i>	<i>âwân</i>
Gen.	<i>i, i âwî</i>	<i>i, i âwân</i>
Dativ Abl.	<i>be âû, lewî</i>	<i>bâwân, leâwân</i>
Acc.	<i>âwîân</i>	<i>âwân</i>

Ju. para. 68. Das suffigirte Personalpronomen wird im M. selten gebraucht; M. *m, t, ş, mân, tân, şân*; ager *mâlim bû*, wenn mir ein Haus wäre, wenn ich ein Haus hätte; np. *čeh xabêret-ê*, was ist dir? was machst du? *mêleş nâşud*, er wollte es nicht, es war nicht sein Wunsch.

Ju. para. 69. Das Possessivpronomen wird im M. bezeichnet durch 1. Genitiv der persönlichen Pronomina, 2. Pronominalaffixe; diese letzteren sind: *m, t, i, mân, tân, îân*; *kite'bir, kite'bim, kite'bit, kite'bi, kite'bemân, kite'betân, kite'biân*, mein, dein u. s. w. Buch; mein, unsere, ihre Buch, Bücher wird jedoch im M. gewöhnlich durch *kite'bekam, kitebekamân und kitebekatân* ausgedrückt, Nominativ und Accusativ.

Ju. para. 70. Reflexivpronomen.

M. amin xôm, bexôm.	G. iştanim	np. man xôd, xôdem
atû boxôd	iştanit	tu xôd, xôdet
âû boxôî	iştaniş	û xôd, xô'deş
emâ boxômân	iştanmân	mâ xôd, xôdemân
ewâ boxôtân	iştantân	şumâ xôd, xôdetân
awân boxôyân	iştanşân	işân xôd, xôdeşân

Ju. para. 71. Pronomina demonstrativa; dieser, jener, diese, jene, Plur. und Sing. ist im M. âû; einmal hörte ich, diese Pferde, âû aspân, jene Pferde, âû aspakân nennen, was vielleicht ein Irrthum ist.

Ju. 72. Pronomina interrogativa. M. çeh, was; kâmah, wer, welcher; kihâ, welche; dieses letztere ist np.

Ju. para. 73. Pronomen relativum. M. agerwâ, der, wer, welcher; âû piâû agerwâ mirdûa, der Mann welcher gestorben ist.

Ju. para. 74. Pronomina indefinita; M. kës, Jemand; hiç kes, hiç, keiner, nichts; np.

Ju. 75. Adverbia. M.

bû sabeb, darum; t. ar.	lewî — lërah, hie und da.
çak, gut.	le dûa'î, hinterher.
dînî, bequem.	é'rah, hier.
hasâ'n, leicht; np. asân.	âûlâ, jenseits.
le dil, gern; np. az dil.	tâ awé'stê, bis jetzt.
bata'î, vergeblich; ar. baţal.	lë'rah, hier.
batôbzî, gezwungen.	kû'é, wo; np. kûja.
wahâ halkaut, lenakâû, zufällig.	hanûjî'eh, überall; np. hameh ja.
çelû'n, çelû'en, wie, welcher Art.	berânber, entgegen; np. berâber.
har âwândeş, nur.	dîsâ'n, nochmals.
zûr, zôr, sehr.	jâryék, einmal.
hendik, wenig; np. andék.	dreng, spät; np. dereng, dir.
pékewâ, zusammen.	âûrô, heute; dieser Tag; np.
lawepâş, danach; Ju. pâşe.	amrûz.
le dûr, von weitem.	dûé'nê, gestern; Ju. dû', douné.
le dârewâ, draussen; Ju. ledér.	pârekah, voriges Jahr; Ju. par.
xôarawâ, unten.	tawâb, schliesslich.
âwender, da, dort.	lewaqti, damals.
nêû, darin.	bôçî, warum; np. beh çeh.
beražûr, oben.	arê, belî, ja; Ju. aré.

Ju. para. 77. Präpositionen.

be, zu, Dativ.	bî, ohne.
tâ, bis, zu.	xôâr, unter.
nêû, in, innerhalb.	žûr, innerhalb.
le, lê, li, la, von, aus, bei, in.	jûr, über.
pékewâ, mit.	

Bemerkung zu Ju. para. 82. Seite 181. Das räthselhafte Anhängsel wa. Sämmtliche M. Verba können mit oder ohne wa conjugirt werden, nur acht Verba, *zulândnowa*, drehen; *rûtbûnewa*, auskleiden (nackt werden); *rişanowa*, brechen (vomere); *şardnowa*, verbergen; *hêndnowâ*, weben; *kužândênowa*, auslöschen; *gerânowa*, umkehren; *listnowa*, lecken (*kirdnowâ*, öffnen, J.), kommen nur mit dem Anhängsel vor und werden ohne dasselbe nicht gebraucht. Das Anhängsel erscheint bei allen Personen und Zeiten.

Verba.

1. np. *kerdan*, machen.

Praesens.	M. <i>dekem</i> ; G. <i>makarem</i> ; S. <i>akarân</i>
	M. <i>dekê</i> ; G. <i>makerî</i> ; S. <i>akareh</i> (<i>akârê</i>)
	M. <i>dekâ</i> ; G. <i>makerû</i> ; S. <i>akarû</i>
	M. <i>deken</i> ; G. <i>makerâm</i> ; S. <i>akarîm</i>
	M. <i>dektî</i> ; G. <i>makerîd</i> ; S. <i>akarîd</i>
	M. <i>deken</i> ; G. <i>makerin</i> ; S. <i>akarand</i> .
Imperfectum.	M. <i>damkird</i> ; S. <i>bimkah</i>
	M. <i>datkird</i> ; S. <i>bidkah</i>
	M. <i>dêkird</i> ; S. <i>bişkâh</i>
	M. <i>damânkird</i> ; S. <i>bimûnkah</i>
	M. <i>datânkird</i> ; S. <i>bitûnkah</i>
	M. <i>deyânkird</i> ; S. <i>bişûnkah</i> .
Perfectum.	M. <i>kirdim</i> ; G. <i>kerdem</i>
	M. <i>kirdî</i> ; G. <i>kerdî</i>
	M. <i>kird</i> ; G. <i>kerd</i>
	M. <i>kirdmân</i> ; G. <i>kerdâm</i>
	M. <i>kirdû</i> ; G. <i>kerdîd</i>
	M. <i>kirdîân</i> ; G. <i>kerdin</i> .
Futurum.	G. <i>gerekmeh bekerem</i> (es ist mir nöthig, dass ich thue?)
	G. <i>gerekteh bekerî</i> [von t. <i>gerek</i> , nothwendig, nöthig?]
	G. <i>gerekşeh bekarû</i>
	G. <i>gerekmânin bekarâm</i>
	G. <i>gerektânî bekarîd</i>
Imperativus.	G. <i>gerekşin bekarin</i>
	M. <i>bekah</i> ; G. <i>beker</i> ; S. <i>bikar</i> .
Partic. perf.	M. <i>beken</i> ; G. <i>bekerîd</i> .
	M. <i>kirâû</i>
"	praes. M. <i>kirdûyeh</i> .

2. G. *êigin*, A. *êûn*, gehen; comp. *şudan*.

Praesens.	G. <i>maşim</i> ; A. <i>az de çûm</i> ; S. <i>aşan</i> ; K. <i>çim</i> . Pa. <i>heşeh</i>
	<i>maşi</i> <i>aşeh</i> <i>cit</i>
	<i>masû</i> <i>aşû</i> <i>çiwut</i> <i>heşût</i>
	<i>maşân</i> <i>aşîm</i> <i>beçîm</i>
	<i>maşîd</i> <i>aşîd</i> <i>beçîn</i>
	<i>maşîn</i> <i>aşand</i> <i>çîn</i> .

Perfectum.	G. çigim	S. bişûyan	K. cîm	Pa. umşoyeh.
	çigi	bişûyeh	çit	
	çigû	bişû	çi	
	çigan	bişûm	çinîn	
	çigîd	bişûd	çin	
	çigin	bişûand	çigin.	
Imperativus.	G. bişô	A. beçô	S. bişeh	K. beçô Pa. weşô.

3. A. newîsin, M. nûsin, np. nawiştan, schreiben.

	Præsens.		Perfectum.	
A. az newîsim	M. denûsim		A. min nawişand	M. nûsim
tah newîsiah	denûsi		tah "	nûsit
âû newîsiah	denûsi		âû "	nûsi
az newîsiâm	denûsin		az "	nûsimân
tan newîsiah	denûsin		tan "	nûsitân
wân newîsiah	denûsin		wân "	nûsiyan.

	Imperfectum.		Imperativus.	
M. damnûsi.	A. me de newîsi	A. bënëwis	M. bënëusah	Negat. mânûsah
dat "	tah "	"	bënësin	mânûsin.
dê "	âû "			
damân,	az "			
datân "	tan "	A. nawi'si	M. nûsrâ'û, Neg. nanûsrâ'û.	
deyân "	wân "			

Plusquamperfectum. A. min nawi'si bû; M. nûsi bûm; Neg. nâmûsi bû; nat — nê — namân — natân — neyân nûsi bû.

Subjunctiv. M. bënësim; Neg. nâ'nûsim. Hätte ich doch geschrieben, M. kâşkeh nû'si bâm, bat, bî, bâmân, bātân, bāyân; hätte ich nicht geschrieben, M. kâşkeh nâmûsi bû; warum habe ich nicht geschrieben, bôj nâmûsi.

4. np. bûdan.

Præsens.	M. dabim, dabê, dabê, dabîn, dabîn, dabîn.
Imperativ.	M. bebah, bebin; G. bô; K. bû.
Particip.	M. bûyah.
Imperfectum.	M. dabûm; A. debîm.
Perfectum.	M. bûm; A. bûmah, bîm; G. bîm; K. bîm.
	bûi bîi biyi bit
	bû bî bîn bi
	bûm bîm, bîm biyâm bimân
	bûm bûd, biid biyeh bitân
	bûn bûyand, biyand biyin bîn.
Conditionalis.	M. rê m ¹⁾ ; G. bûm; K. bûm
	bebî bûi bit

1) Ebenso wie şudan, sein, werden, im G. P. S. Pa. auch die Bedeutung von gehen hat, so wird das Verbum raftan, gehen, für werden gebraucht. Die Luren sagen hawâ sard mered (np. mirawed), hawâ sard raft, das Wetter wird

Conditionalis.	M. bebi;	G. bût;	K. bût
	bebin	bûyim	bûyim
	bebin	bûyin	bûyin
	bebin	bûn	bûn

Futurum. M. dabim, dabêi, dabi, dabîn, dabîn, dabîn; neg. nâtim; np. bûdeh başem, M. bûbim.

5. np. *hastan*.

Praesens.	A. hámah;	G. ham;	K. ham;	M. ham;	Neg. nim
	háif	hi	hê	hê	ni
	háiah	hí'yeh	hí'yeh	heyah	niah
	háin	héyâm	bé'min	heyin	nin
	háid	héyeh	hé'yin	hein	nin
	háand	hên	hin	han	nin

Perfectum.	A. hanim;	Conditionalis.	M. ham bē
	hani		hat bē
	han		hei bē
	hanim		hamān bē
	hani		hatān bē
	hanān		heian bē

6. np. *şudan*; im S. P. G. Pa. steht dies für werden und gehen.

Praesens.	S. aşan	G. mawum	Pa. heşeh
	aşî	mawî	
	agalû	mawit	S. er geht heisst aşû, Pa. heşût,
	aşim	mawim	G. maşû.
	aşid	mawid	
	aşand	mawin	

Imperfectum.	S. bişân	Imperativ.	S. bişû; Pa. weşô;
	bişûyeh		G. beşô.
	bigila; er geht	S. bişû.	
	bişim		
	bişûyid		
	bişuyand.		

7. np. *dâdan*; M. dān; geben.

Praesens.	M. dē'dam, Neg. nēdam.	S. hadān
	dēdei	hedeh
	dēdā	hadû

kalt, ist kalt geworden. Das M. rêm, ich würde, ist np. rawem. Auch in Ch. kommen die Formen mirem, miret, mirim u. s. w. vor; z. B. nâxûş mirem, ich werde krank; nâbût miret, er wird schlecht; nâbût raft, er ist schlecht geworden, wie im Engl. „he has gone bad“; die beiden letzteren Ausdrücke werden von Türkischschleifern gebraucht; nâbût = np. nâ bûd = unnütz, unbrauchbar, schlecht.

Praesens. M. *dêdên*, Neg. *nêdên*. S. *hadîm*
dêdan *hadîd*
dêdan *hadand*.

Participialperfectum. M. *dâm*, *dat*, *dâi*, *dâmân*, *datân*, *dâyân*; negativ.
nam dâ, *nat dâ*, *nêidâ*, *namân*, *natân*, *neyân*.

Imperfectum. M. *damdâ*, Neg. *namdadâ*; S. *hemdâ*, *hedâ*, *heşdâ*,
hemûndâ, *hetûndâ*, *heşundâ*.

Imperativ. M. *bîdah*, *bîdan*; Neg. *mê'dah*, *mê'dan*; S. *hedeh*.

Particip. M. *drâ'û*.

Subjunctiv. M. *bîdam*; Plusquamperf. *dâ bûm*; Neg. *nam dâ bû*.

Conditionalis. M. *dam dâ*; Neg. *nam da bî*.

„ M. *dâ bim*; Neg. *nam da bî*.

8. np. *âma'dan*; kommen.

Praesens. S. *minâyân*, *â'yeh*, *â'yû*, *â'yim*, *â'yîd*, *â'yînd*.

Imperfectum. S. *bûmâyân*, *bûmâyeh*, *bûmah*, *bûmâyîm* -*îd* -*înd*.

Imperativ. S. *bûreh*.

9. np. *χûrdan*; essen.

Praesens. S. *â'xorân*, *â'xoreh*, *â'xorû*, *â'xorim*, *â'xorîd*, *â'xorand*.

Imperfectum. S. *bîmçâh*, *bîdçâh*, *bişçâh*, *bîmûnçâh*, *bitûnçâh*, *bişunçâh*.

Imperativ. S. *bîçor*.

10. np. *ferûxtan*, verkaufen.

Praesens. S. *â'hrûşân - î - û - îm - îd - and*; M. *defurû'şim*.

Imperfectum. S. *bîmû'herût*, *bîdherût*, *biş - bîmû'n - bitû'n - bişû'n - herût*.

Imperativ. S. *biherûş*.

Imperfectum. M. *dâmfurûet*, *dat*, *dê*, *dâmân*, *datân*, *dâyân - furûet*.

Particip. M. *ferû'tûyah*.

11. np. *guftan*, sprechen.

Praesens. S. *âwajân - î - û - îm - îd - and*; Pa. *hewajeh*; Z. *mûşin*, sie
sprechen.

Imperfectum. S. *bîmwâ*, *bit*, *aş*, *bîmûn*, *bitûn*, *bişûn - wâ*; Pa. *umwât*.

Imperativ. S. *biwâ*; Pa. *wâ*.

12. np. *rasîdan*, ankommen.

Praesens. S. *ârasân - eh (î) - û - îm - îd - and*.

Imperfectum. S. *bîrehşê'yân*, *bîrehşê'yê*, *bîrehşâh*, *bîrehşê'yim*, *îd*, *and*.

Imperativ. S. *bîrasâ*.

13. *şândin*, A. *senden*.

Praes. *az de şînim*; Perf. *mişând*; Part. *şândû*; Imperat. *bişîn*.

14. *ânî'n*, A. *bringen*.

Praes. *az tinim*; comp. M. *az dênim*; Perf. *miâ'ni*; Imperat. *wê'nah*.

	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Infinitiv.	M. gerî'ân weinen	M. larzî'n zittern	M. hên'ân bringen	M. jû'n kauen	M. şû'stîn waschen	M. mîrdîn sterben
Participium.	gerî'û nagerî'û	larzî'û nalarzî'û	hên'û nehî'nawâ	juwâ'û najuwâ'û	şorâ'û naşorâ'û	mîrdû nâmîrdû
Præsens und Futurum.	dégeryem nâ geryem	dêlarzim nâ'larzim	dé'nim nâhé'nim	dé'jum né'jum	dé'şôm né'şôm	dâmrim nâmrim
Imperfectum.	dâgeryâm nadâgeryâm	dâlarzim nadâlarzim	danhé'nâ namdehé'nâ	dâmjû namdajû	dâmşûşt namdaşûşt	dâmîrdim nadâmîrdim
Perfectum.	gerî'm nâgeryâm	larzî'm nâlarzim	hinâ'm nâmhênâ	jûm nâmjû	şûştîm nâmşûşt	mîrdîm nâmîrdîm
Subjunctiv.	bégerîm nâgerîm	bêlarzim nâlarzim	béhénîm nehénîm	bi'jum né'jum	bi'şôm né'şôm	bimîrim nâmîrim
Conditionalis.	gêryâ bim nâgeryâ bim	lârzi bim nâlarzi bim	hé'nâ bim nâmhênâ bei	jû bim nâmjû bei	şûşteh bim nâşûsteh bim	mîrdeh bim nâmîrdeh bim
Plusquamperfectum.	gêryâ bûm nâgeryâ bûm	lârzi bûm nâlarzi bûm	hé'nâ bûm nâmhênâ bû	jû bûm nâmjû bû	şûşteh bûm nâşûsteh bûm	mîrdeh bûm nâmîrdeh bûm
Imperativ.	bégerî mâgerî bégerîn mâgerîn	bêlarzeh mâlarzeh bêlarzîn mâlarzîn	béhénah mâhénah béhénân mâhénân	bi'jû mé'jû bi'jûn mé'jûn	bi'şuah mé'şô bi'şun mé'şun	bimîrah mâmîrah bimîrîn mâmîrîn

Ju. para. 85. Im M. steht nach einem Collectivnomen immer der Pluralis; hamû ayayân, alle Aghas; hamû mamleketân, alle Staaten, und die Praedicate stimmen immer mit den Nomina.

Ju. para. 86. M. Der Genitiv wird durch i, î, ê gebildet; berâ î tû, dein Bruder; bâb î tû, dein Vater; le mâl ê xût, aus seinem Hause; âtû qadî dê-î mê, ihr seid Qadi unseres Dorfes; bemâl-î nôker-î qadî darôi, er ging in das Haus des Dieners des Richters.

Umschreibung des Genitivs durch mâl wie im np. ist im M. nicht gebräuchlich.

Sätze. M.

1. da mângi şafer dâ. Im Monat Şafer; Praeposition wiederholt.
2. pê-î râstê le pê-î çapê gaurahτέρ ê. Der rechte Fuss ist grösser als der linke.
3. mâng le astêrêî gaurahτέρ ê, le rôzê kuçuktér. Der Mond ist grösser als ein Stern, kleiner als die Sonne.
4. sirkêh-î mûfet le hangûn-î kerâû şirintér ê. Geschenkter Essig ist süsser als gekaufter Honig (Sprichwort).
5. asp-î ta'arûfî tamaşa'-î zá'ri nâ'ken. Besieh nicht den Mund eines geschenkten Pferdes (Sprichwort).
6. lê-wî al'êteh dâpirsim. Ich werde ihn (von ihm) fragen; Praesens mit albêteh wird als Futurum gebraucht.
7. l-a'û kâ'ri xabêri héyah. Er weiss von dem Geschäft.
8. hé'ndik á'w-î sard le sar-î min dârézê. Er giesst ein wenig kaltes Wasser auf meinen Kopf.
9. hâlgîrah bê'nah.} Nimm (und) bring es; np. wêr-dâr, biâr.
10. bî'gîrah bê'nah. }
11. dâstî da girfâ'n-î á'wî nâ. Er steckte die Hand in ihre Tasche.
12. kauş da pí'em kird. Ich zog die Schuhe an.
13. xôm be dâst-î xolâ'î dâdam. Ich ergebe mich in Gottes Hand.
14. dilim b-aû juwâ'nî dâsûtâ. Ich habe Mitleid mit dem Jüngling; lit. mein Herz brannte um den Jüngling.
15. dâgel laşker-î padîşâh da'wâi kird. Er kämpfte mit des Königs Heer.
16. âger min bêkuş rê'm angô' d'âwâ bêken. np. âger man kuşteh şewem, şumâ d'âwâ kûtid, sollte ich getödtet werden (so) kämpfet ihr.
17. âger 'âqil buyê da-çal-â'û nâ-da-kautî. Wärest du klug (so) wärest du nicht in den Brunnen gefallen.
18. dâ-zâni lewenderê' dizek bû. Er bemerkte (dass) dort ein Dieb war.

19. fikr-im kird bo âu rôžâ'nah
kewâ'râ-m birdûa. Ich gedachte an jene Tage, welche
(kewâ-râ, welche jene, np. Accu-
sativ) ich verlebte (passirte).
20. har-çeh we-dâst-et dâkewê
i-tû ê. Alles was in deine Hand fällt
ist dein.
21. har-çeh we-dâst-angô pê'kewê
çôâ' pîâ'û çôâ' žin bî'kužin. Alles was in eure Hände fällt,
ob Mann ob Frau, tötet.
22. dilim de-çôâžê dôst-i min bê. Ich wünsche mein Freund käme;
wörtl. mein Herz verlangt (dass)
mein Freund käme.
23. âger âmin dâkuži bô-tû çeh çêr. Was gewinnst du indem du mich
töttest? wörtl. wenn du mich
töttest, für dich was Gutes?

Sätze G und K.

24. G. ham î'nâ; K. ham yârah. Ich bin hier.
25. G. âu kâ raft; K. âu kû çî? Wo ging er hin?
26. G. bâyistâû ber geh râfteh bû. Er muss in das Haus gegangen
sein.
27. K. bâyêd âu dar mâl çiwî't. Jeder Tûmân hat 10,000 Mann;
K. dîret = np. dâred.
28. G. har timân dah hazâ'r nafê-
reš hânan.
K. har tamînek dah hazâ'r
nafâr dîret. Ein Dieb kam (und) nahm mein
Geld; G. Geld-mein-er nahm.
29. G. diz â'mah pû'lek-em-eš
bard.
K. diz hât pû'lekem bird. Der Koch hat ein gutes Essen
zurecht gemacht und viel ge-
gessen, wahrscheinlich ist er
deshalb krank geworden; G.
viel-er gegessen, krank gefallen.
30. G. âspâz çâs çûrâ'k-eš durûst
kird wa fêrah-eš wurd, až
â bawêt ê nawêš ket.
K. âspâz çûrâ'k çâsik wurûs
kerdû'î wa fêrah çôâ'rd,
mazâneh bû bawêt ê naçûš
bî. Wenn ein Mann gestorben ist,
so graben sie ein Grab (G. sein
Grab) unter einem Baume und
begraben ihn.
31. G. wâxtikeh â'yem mird qâw-
reš žîr-i dâ'rik mâkenen wa
mâsepareneš.
K. wâxtikeh â'yem mîrdekeh
le-qâwri keh žîr i dâr kenên
siparêni. Alles was er besass hat er ver-
kauft und jetzt hat er nichts
(ist ihm nichts); K. nirut =
np. nadâred.
32. G. har çeh milkiš bî ferûteš
wa iseh hiçêš niyah.
K. har çeh milk dâšt ferût
wa iseh hiç nirut. Wasche alle meine Kleider.
33. G. raçtikâ'nim gišti bêšûr.
K. raçtikâ'nim gišti bêšûr.

34. G. qomâ'r ârâ'î â késeh keh
bâ xteš hai xâs čîštîk ê.
K. qomâ'r ârâ'î âu késeh
keh bâxt dî'ret xâs čîštîk ê.
35. G. âger au demâ' mâmaneh
iħtemâ'l-eš hai keh au man-
zil nâraseh.
K. âger au demâ' bêminin
atebâ'r dî'ret au manzil
nârasîn.
36. G. âger kušteh bû taqşir
ištîneš ê.
K. âger bemirt taqşir xî'î ê.
37. G. šéxsîk-im dî har rûž panj
man nân wa panj man
šerâ'w mawûrd ham až dîlî
sô awârêš bî.
K. šéxsîk dîm keh har rûž
panj man nân wa panj man
šerâ'w xî'îrdî, nî'meh šô
ham wursegî bî.
38. G. mawâžîn keh sultân i
Rûm ištîniš kušt amma
fêrah hai keh mawâžîn ku-
šteh bî.
K. wišen sultân i Rûm xî'î
kušt amma fêrah kes has
(np. hast) keh wišet kuštîâ.
39. G. mâtaneh hazâ'r timân
sûâî we min bitîn?
K. tawânîn hazâr tamin sôb
we min bitîn?
40. G. žîn i qâdî šerbet-i âw-i
limû wurd wa dô sâ'at
hanî mird, qâdî žahreš we-
âwî dîn.
K. žîn-i qâdî šerbet-i âw-i
limû xî'îrd wa dô sâ'at
dîter mird, qâdî žâr we-
âwî dî.
- Das Hazardspiel ist für Jemanden
der Glück hat (G. der Glück
er hat) eine gute Sache.
- Wenn er zurückbleibt, so wird
er höchstwahrscheinlich die Sta-
tion nicht erreichen.
- Wenn er getödtet wird, so ist es
seine eigene Schuld.
Stirbt er, so ist es seine Schuld.
- Ich habe eine Person gesehen
die jeden Tag fünf Man Brod
und fünf Man Wein ass (und
trank) und doch um Mitter-
nacht hungrig war.
- Man sagt (sie sagen) dass der
Sultân der Türkei sich umge-
bracht hätte, aber viele sagen
dass er getödtet worden sei
(es ist viele die sagen).
- Könnt Ihr mir morgen 100 Tû-
mân geben?
Ch. metum, ich gebe; np. mîda-
hem.
- Des Richters Frau trank Limo-
nade und starb zwei Stunden
später, der Richter hatte sie
vergiftet.

Sätze, G.

41. ištânîm manzilîm nî'ah, yâ'gî
mehmâ'nîm.
- Ich habe kein eigenes Haus, ich
bin irgendwo Gast.

42. çûn žin wa minâl i î'meh
až a'nâ manzileşân kirte
bî, nâçâr až a'nâ âuwâ:
amâ'im.
43. yâ'neh pê î'weh laziman, çeh
mâkereh?
44. iseh fêrah kâ'rim hai.
45. mêl-i qaliân-it han?
46. jâi zûi bâ'rin tâ sard neweh.
47. yek sâ'at leh çôrâwâ guzaşt.
48. we çôrâwâ dô sâ'at nim
mahniê.
49. min âwâ'neh gemân mirêm
keh î'weh hî zî şo sâ'at kûk
nâkarô; âwâneh, np. çanin,
so, comp. Satz 54.
50. çirâ'y lâ'zim nî'yeh mâhşâb
ast.
51. sobhê kê haûmîzi?
52. çâ'bim âi, np. çâ'bem â'mad.
53. darwâ'zehkeh bekî'sâûdar keh
kes nâ'î.
54. qarâr i min awî'nîn ê, har
şo dô sâ'at wesubhê mêmahnû
haûmîzim, nâ'meh mawânim.
55. we-çeh mêl-it han?
56. imrô'z sowâ'rmewum, âspekeh
timâr bêker.
57. î aspe maşalû.
58. qemêt-i â asp-i al çand mâ-
wâži?
59. fêrah çetûi'nan.
60. î kêseh ki ê? â'neh begzâ'deh
rûmî' ê.
- Da unsere Frauen und Kinder
dort Wohnung genommen (ge-
macht) hatten, (so) stiegen wir
nôthigerweise (auch) dort ab
(kamen nieder).
- Sie brauchen ein Haus, was werden
Sie thun?
- Jetzt habe ich viel zu thun.
- Willst du eine Pfeife rauchen?
wörtl. ist dir Wunsch der Pfeife?
- Bringt den Thee schnell dass er
nicht kalt werde.
- Es ist eine Stunde nach Sonnen-
untergang.
- Es ist zwei Stunden vor Sonnen-
untergang; wörtl. sind 2 Stun-
den bis Sonnenuntergang ge-
blieben.
- Mir scheint es dass Sie Ihre Uhr
gestern Abend nicht aufgezogen
haben. (Min gemân mirem,
oder min gemân mirêt, es
kommt mir der Glauben, Ge-
danke; comp. Paradigma des
4. Verb. bei rêm).
- Ein Licht ist nicht nôthig, es ist
Mondschein.
- Wann stehst du morgens auf?
- Ich bin schläfrig.
- Mach die Thür zu dass keiner
hereinkommt.
- Meine Gewohnheit ist so, jede
Nacht stehe ich zwei Stunden
vor Sonnenaufgang auf (und)
lese ein Buch.
- Was wünschst du?
- Heute werde ich ausreiten, strigle
das Pferd.
- Dieses Pferd hinkt.
- Wieviel sagst du den Preis dieses
braunen Pferdes? âl, hellbraun,
fuchsfarben.
- Es ist sehr mühsam.
- Wer ist dies? ein türkischer Edel-
mann.

61. ágerçeh rûmî' ê ámmâ wa- Obwohl er Türke ist, spricht er
námsewî wa-fránsewî wa- sehr gut deutsch, französisch
anglî'zî férâh xâs qiseh ma- und englisch (obwohl — aber,
karû. ágerçeh — ámmâ).
62. á'nâh férâh síáhéteš kerdan. Er hat viel Reisen gemacht.
- 63.¹⁾ çeh gárkatah békari. Was wirst du thun? (möchtest
du thun?)
- 64.¹⁾ gárahah bënëwisem, bâyed Ich werde schreiben, ich muss
námeh nawisâ. einen Brief schreiben; (ich
möchte schreiben).
- 65.¹⁾ kámík gárahâmî bēnîšim. Ich möchte ein wenig sitzen.

Herr General Houtum-Schindler hat den zahlreichen Verdiensten, die er bereits um die Topographie, die Volks- und Sprachenkunde Persiens sich erworben hat, mit vorstehender Arbeit ein neues hinzugefügt. Die Wörtersammlung aus bisher nicht bekannt gewordenen Mundarten nimmt ausdrücklich auf das nach Jaba's Materialien vom Unterzeichneten bearbeitete Dictionnaire kurde-français Bezug, welches durch sie in reichem Maasse vervollständigt wird. Da das Studium dieser Wörtersammlung dem Unterzeichneten erspriesslicher zu werden schien, wenn die Hinweisung auf das Dict. deutlicher hervorträte, so hat er mit Genehmigung der Redaction sich erlaubt überall da, wo Hr. General H.-Sch. die im Dict. erscheinenden Wortformen nicht anführt, die betreffende Seitenzahl des Dict. hinzuzufügen. Wo der Verf. dagegen die Wortformen des Dict. anführt (durch J. (= Justi, Dictionnaire) gekennzeichnet), ist es unterblieben, weil in diesem Falle die Auffindung leicht ist. Der Leser wird sich davon überzeugen, dass die Hinzufügung der Seitenzahl bei der reichen mundartlichen Gliederung des Kurdischen nicht überflüssig ist, aber auch davon, dass das Dict. eine grosse Anzahl von Wörtern in der That verzeichnet, welche ohne die Hinweisung auf die Seitenzahl zunächst als fehlend angesehen werden könnten. Der Unterz. hat sich ausserdem gestattet, in manchen Fällen eine durch Klammern kenntliche Erklärung der vom Verf. neu beigebrachten Wörter zu versuchen; zweifelhafte Erklärungen oder blosse Vermuthungen sind zurückgehalten worden; gern hätte man durch eine längere Beschäftigung mit dem neuen Material weitere Erläuterungen zu geben sich bemüht, allein die wichtige Arbeit des Verf.'s durfte nicht länger der Wissenschaft vorenthalten bleiben.

1) Comp. Verbum 1.

Es sei gestattet, noch einige Kurdica hier anzuschliessen. Herr General Houtum-Schindler hatte die Güte, den Unterzeichneten brieflich auf eine Anzahl von Irrthümern im Dictionnaire aufmerksam zu machen; seine Bemerkungen mögen hier Platz finden.

Zu **اکوله** S. 17 bemerkt Herr H.-Sch.: man unterscheidet in Kurdistan wie in ganz Persien 'ambarbū und akūleh Reis; der letztere ist der gewöhnliche runde, in Städten wie Teheran, Ispahan **berinj-i girdeh** genannt.

Zu **انباش** S. 21: ist dies nicht ar. **mubāšir** [مباشر im Dict. 389 a], der im np. gebräuchliche Ausdruck für einen von der Regierung oder dem Statthalter ausgeschickten Beamten, Inspector?

Zu **ایسر** S. 30 möchte Hr. H.-Sch. das ar. **حصیر** vergleichen, welches indessen S. 143 in einer andern Form vorkommt.

Zu **برخبر** S. 43: die von mir gefragten Kurden versicherten, dass dieses Fest nur von den kurdischen Ali Ullahis und von den Jezidis gefeiert werde.

Zu **برک** S. 45 b Z. 24: das heute in Persien **barek** genannte Zeug ist ein braunes aus Kameelhaaren gewebtes Tuch.

Zu **بزر** S. 49: np. **bazrek** Leinsamen, **royan-i bazrek** Leinöl.

Zu **تاپکی** S. 91: den np. Ausdruck **tāpoleh** (aus Kuddünger bereitetes Brennmaterial) erklären pers. Etymologen aus **tāp wa leh**, **tāp** das Klatschen der Hände auf den mit Wasser erweichten Dünger, **leh** das Klatschen des an die Wand geworfenen Kuchens.

Zu **چریش** S. 128: np. **seriš** Asphodelos, dessen lauchähnliche Blätter als Gemüse gegessen, und dessen Wurzeln zu Schusterpech verarbeitet werden; vgl. **sirišum** Leim [man sehe H.-Sch. Zeitschr. der Geograph. Gesellsch. 1881, 337. DMG. 28, 701].

Zu **چنت** S. 131: np. **čanteh** lederner am Sattel hängender Sack, in welchen die Wasserpfeife gesteckt wird [auch im Osttürk. findet sich **چونتای** Pavet de Courteille 299].

Zu **دامای** S. 172: ist ein Fehler; es sollte **bī-damāi** np. **bī-damāyī** sein [diess steht Dict. 65 a ult.].

Zu **derxun** S. 178: np. **dar-i xum** Deckel (Thür) des Topfes, gewöhnl. eine von Gyps gemachte Scheibe [hiernach muss **xum** S. 159 a Zeile 14 und Grammatik S. 93, Z. 12 wegfallen].

Zu **رف** S. 208: während die unteren Nischen einer Stube **tāqčeh**, vulg. **taxtčeh** heissen, werden die oberen **raf** genannt, wäre also das Wort vielleicht vom ar. **raf'** abzuleiten.

Zu رېښ S. 216: ist np. rāh-bur (qaṭ'-i rāh) [diess ist im Dict. angedeutet; vgl. S. 41 b, Z. 23].

Zu رايگه S. 217: np. رايگه bedeutet „Räuber“.

Zu سنباره S. 224: ist np. sumbadeh [das np. سنباره oder سنپه gilt als irrig Le sart].

Zu ژبوی S. 229: scheint mir vom kurd. aḡ bāwet, aḡ bāwē, aḡ būī, np. az bābet zu stammen.

Zu سرکی S. 240: könnte sar-i kedeh, sar-i kiyeh [vgl. S. 352 b, 19] „Haupt des Hauses“ sein; vgl. Ibn Chalikān (Slane II, 232) kiya, „persian name meaning a man of rank and influence“.

Zu سرعشک S. 241: in der Bedeutung 1) ist es np. sar-i ḡušk; wörtl. Trockenkopf, verrückt, dumm, in der von 2) ist es np. sar-keš hartmauliges Pferd.

Zu شامی S. 253: in der Bedeutung „Melone“ stellt Herr H.-Sch. ar. šammām zu diesem Wort.

Zu غر S. 286: ist np. gīḡ, das np. ḡaš kerdan ist „in Ohnmacht fallen“.

Zu کرکور S. 329: ist Diplotaenia cachrydifolia (Boiss.), np. gāwšīr, ḡāšīr, ḡāšūr, türk. çačūr [vgl. چاشور 124 b].

Unter gūr Wolf S. 368 wird karg [garg] aus Firdusi [Vullers I, 57, 13 = Muhl I, 104, 445] angeführt. Wenn ich nicht irre, kommt dieses Wort in Verbindung mit sipér Schild vor. Karg im obsoleten Persisch, kergedan im np. ist das Rhinoceros. Die besten alten pers. Schilde, wie man sie jetzt noch bei Kurden und Belučen findet, waren aus Rhinoceroshaut, nicht aus Wolfsleder gemacht; vgl. kurd. kalḡān, türk. qalḡān, qal-qān [Dict. S. 158 a].

Zu مالی S. 387: ist entweder ḡin-i māli Hausfrau, wie np. ked-bānū, oder Paraphrase für Frau, Familie, von māl Haus, wie np. ḡāneh für „Frau“.

متاله S. 389 b, 1 muss wegfallen und Seite 401 a, Z. 23 eingefügt werden: muttāla kirin expliquer, Rh.; du pers. مطلع کردن.

Zu مرچس S. 393: ist von ḡās (gut) abzuleiten [bereits vom Unterz. bemerkt, s. Dict. S. 148 b, 8].

Zu مشت S. 399 b, 12: ein anderes mit mišt gebildetes Wort ist zūrmīšt, stark.

Zu وړشک S. 430: ist „Dachs“, russ. barsuk, np. pursux [پرسق].

Zu ورم S. 431 b, 12: ist „Entzündung, Geschwulst“ [vgl. Z. 14].
So weit Herr H.-Sch.

Bei dieser Gelegenheit möge es gestattet sein zu bemerken, dass die von Herrn Charles Rieu im Catalogue of the Pers. Mss. II, 728 ff. aus der Mundart der Ackerbauenden Kurden oder Gūrān angeführten Wörter grossentheils in des Unterz. Dictionnaire, welches der Verf. nicht gekannt zu haben scheint, enthalten sind, wenn schon in etwas dialektisch veränderter Gestalt. Das wichtigste was in dieser Hinsicht im Dict. nachzutragen sein dürfte, ist folgendes:

اراکیل verrückt (wandering, distracted) [scheint aqil Dict. S. 282 b zu enthalten; vorn hār toll? S. 439 a].

آوات Verlangen, Bitte [von wāin oder ewin, hewin Dict. 16. 296?].

بیوار hinweg.

پری für [wohl = بری oder برآ vorwärts, adverb., von ری Weg].

پوسه so [d. i. pe-vusa وسا Dict. 432 b].

ځښته Beschaffenheit [vgl. np. خښته, فرخښته, ځښته und Darmesteter, Etudes iran. 303].

جبین Gesicht, ar. جبین Stirn.

خال Locke [np. فرخال خرا — brüllte [vgl. Dict. 332 a, 17. 369 b, 2].

دروشا schien, schimmerte, praes. مدروشو [np. می درخشد].

دوستناخ gefangen [türk. طوتساق].

راز Rede. — رازنا bereitete, np. آراست. — زایلہ Geschrei. — زویی ernst [wohl dasselbe wie ziwir, zever, Dict. 222 a]. — سارا Ebene, ar. صحرا [diess Wort scheint auch mit Garzoni's sahra roh, hässlich, Dict. 269 a gemeint]. — کونا Wange [aus gevnā, vgl. gep Dict. 357 a]. — لا Seite, Stelle, ist von Hrn. R. 729 a (vgl. 732 a unten) mit np. را identificirt; dieses Wort ist aber kurd. ری; lā findet sich auch im Wakhi (s. Tomaschek, Pamirdial. 113, Z. 2 v. u. und im Yidghah als loh neben rah, Biddulph im Vocab. u. d. W. side.

لار ein Moment [kaum ar. لحظه]. — مدار stand [von ar. مدار, vgl. np. مدار کردن, im Dict. 392]. — ob, vielleicht, np. مرغ. — مرغ Vogel, np. مل.

ميل Liebe ist nicht das np. مهر (Rieu 729 a), sondern ist meil zu sprechen und ist ar. ميل (Dict. 412 a, 23). — مينت Prüfung, ar. محنة. — نمازو er verlässt nicht [d. i. n a - m i - (v) ā zu, np. نيميشوارن. — 1 نه in [np. نه z. B. نشستن, yidghah na zu, Biddulph] 2) von [awest. nis?]. — وېر ausser, hinaus [بر Thür], id. [wohl von ar. ظاهر, im Türk. locat. ظاهره] enthalten die Praepos. np. به, welche das b auch im kurd. بوار hinab [وار np. خوار] zeigt, Rieu 732 a unten.

خستن schlug nieder, warf, subjunct. بوزو [vgl. خستن Dict. 156?].

گشته werden, np. وشته.

59 b, بوهرين. بهارتن. گذر [Dict. viyar vorbeigehn, np. وېر 61 b]; hiezu gehört auch راوېر Wanderer (732 b) da es np. راه گذار ist.

وېش selbst, np. خوېش; im Dict. 167 b xīšāwend (Verwandter), ohne das š im Dict. 160 b, in Gurani (bei Houtum-Schindler) ištān [np. خوېشتن, tat. خاشتن].

گونه Art und Weise, np. وېنه.

حمله Angriff, ar. هلمت.

هور empor, davon هورېزا erhob sich; dies findet sich im Dict. 430 b im Zaza war-zén'a, praet. werišt; demnach ist dies war nicht identisch mit وړ S. 430 b, 1, np. بر, denn dies lautet im Zaza ver.

Endlich möchte der Unterz. noch einige von ihm selbst gefundene Verbesserungen beifügen, deren Zahl desshalb nicht gross ist, weil er höchst selten auf seine kurd. Studien zurückzukommen Gelegenheit hatte.

S. 19 a fehlt zaza ālúšk Kinn; das Wort findet sich in den Pamirdialecten, s. Tomaschek 49.

S. 21 zu anjas Birne, vgl. de Goeje, Bibl. Geogr. arab. IV, 177.

Ueber das zu اوتېن beigebrachte ar. عوا, vgl. Fleischer, Nachtr. zu Levy's WB. III, 446 a. — Mit. اوکوژن S. 27 a ist viel.

leicht verwandt das armen. *բունգ Երանայ* (*χounǵ erana*)?
 — Zu *اونونكه*, vgl. Fleischer, a. a. O. 444 b. 446 a. — *irmek*
 29 a ist türk. *ايرمك* (*ankommen*). — *باچک* 33 a auch im georg.
pačka (*Hirse*). — *باغرز* 35 b ist vielleicht np. *برزغه* (*aus ar.*
برزعه). — *با ورزین* 37 b; hier ist r parasitisch, wie in vielen andern
 von Hrn. H.-Sch. verzeichneten Wörtern; vgl. S. 432 b, 7. — In
 dem Artikel *بر* S. 41 b, Z. 6 ist sber bezium, sbir kem zu
 streichen und auf S. 234 a zu stellen, s. Vorrede XVII. — Zu *بر*
 (*division*) ist hinzuzufügen aus Hrn. Prof. Socin's Sammlungen:
birr-e rōmiya (*ar. birret ärwām*). — *براته* (*signe*) 42 a ist
 wohl ar. *براة* (*Diplom*). — *برک* Flintenlauf; ar. *بره* ist das Schloss,
برغه die Schraube (*man lese la vis statt lavis*) mit welcher das
 Schloss am Lauf befestigt ist (*Berggren, Guide*); *man vgl. S. 47 a, 18*
und زنبوره; Schneller im Flintenschloss, und kurd. *زنبورك* 224 b. —
بروش (*Suppe* 47 a) ist wohl kaum aus np. *آروشه* (*aram. ܐܪܘܫܐ*)
 oder russ. *борщъ* (*Suppe von Rüben, Speck und Rindfleisch*) ent-
 lehnt. — *بست* (*tronc*) 51 a, bei Petermann (*Reisen*) bescht
 Dachbalken. — Zu *biwir* (*Axt*) 53 b und *berek* (*Säge*) 45 b,
 vgl. *khovar bārdogh* (*Axt, bei Biddulph*). — *بلاو* S. 54 b ist
 vielleicht zu deuten als „zur Spreu“, *lāw* würde dann mit dem
 deutschen *lauf* (*Fruchthülse*), ital. *loppa* (*Spreu*), slav. *lab* (*Rinde*),
 lit. *lóbās* identisch sein. — Das bei *pyrti* S. 75 b angeführte
 armen. *p'ert* scheint aus dem syr. *ܦܪܬܐ* zu stammen. — *پردک*
 76 a scheint die besser erhaltene Form des np. *بروت, برو* (*Schnur-*
bart) zu sein. — Zu *پرش* 77 a sind die Pamirwörter bei Toma-
 schek 128 zu vergleichen. — *پلنج* 82 a scheint mit *πλόκος* und
 lit. *pláukas* (*Haar*) verwandt. — *پور* (*Haar*) 83 b auch im Khovar
poor (*Biddulph*). — *پولک* (*Knospe*) 84 b eigentl. Kugelchen, vgl.
 russ. *пуля, пулька* (*Flintenkugel*). — Zu *پیژه* 87, vgl. die Pamir-
 wörter bei Tomaschek 54, 1. — *درازینک* 177 a nach de Lagarde
 (*Materialien zur Kritik und Geschichte des Pentateuchs*. 1867. I
 p. IX) von *در* und *افزودن* „*Thürschützer*“. — *دین* (*Bart*) 200 a
 findet sich in den Dialekten von Dardistan (bei Biddulph): schina

daiyñ, torwálak dè, buschkarik dér, gowro daiy, narisati dāri, buschgali dāri. — رای داین (begnadigen, verzeihen) 205 a scheint np. رهایی دادن. — رین (bellen) 217 b, vgl. Tomaschek, Pamirdial. 135. — زار (Zunge) 218 a, vgl. yidghah zevir (id.); Z. 9 v. u. ist oral statt oval zu lesen. — S. 238 a ist aus Floyer's Baloochistan 394 sirr „steiniger Grund“ nachzutragen. — سرراد (Sieb) 239, bei Houtum-Schindler serénd; Peter von Alcalá erwähnt ein arab. zārand, wovon span. zaranda; bei Dozy, Suppl. steht das ar. سر. — Ueber سرسیارک S. 240 ist zu vgl. Fleischer zu Levy's WB. III, 447 a. — S. 246 ist baytiari su Wassertopf, aus Floyer Baloochistan 394 nachzutragen. — سور (Hirsch) 247 a; die finnischen Formen dieses Wortes sind ausser an den hier angeführten Stellen auch zusammengestellt von Donner, Vergleich. Wörterb. der finnisch-ugrischen Sprachen 182. — سیگت (Erde) 250 b findet sich in den Himalayasprachen (bei Biddulph): schina sigel Sand, čiliss, gowro sigil, torwalak sigul, buschkarik sūgūt, khovar šūghoor, buschgali syoo (vgl. skr. sīkatā?). — شد (Milch) 255 b, vgl. die Pamirwörter bei Tomaschek 65. — شرتان (Rinne, Traufe) 256 a, vgl. osttürk. چورتان, Pavet de Courteille 293. — شین (Trauer) 267 a ist np. شیون. — طارا (Tara) 273 a ist ar. طرحة, vgl. Dozy et Engelmann, Glossaire des mots espagnols et portug. Leyde 1869 p. 311. — Zu طرمپه (Ofen) 275 b, vgl. osttürk. طرمتای (espèce de poêle à frir). — عرقچین (Kappe) 281 b lies: du pers. (statt t.) und vgl. Ztschr. DMG. 36, 15. — فچی (Fass) 289 b, vgl. Fleischer, Nachtr. zu Levy's WB. II, 310 a. — فنی (wie) 295 a scheint von ar. فن plur. افانین zu stammen. — قریش (Schmutz) 310 a, vgl. np. کرش und Tomaschek Pamirdial. 46. — S. 313 Z. 6 lies: ar. کلاب — قلن (Brautgeschenk) 315 a, s. Grammatik 4. kirghiz. qalym (Preis für die Braut). — قوتک (Franze) 317 a, s. Grammatik 24. — کلفچه (Kette) 340 a ist türk. کولفچه (Halseisen), s. Grammatik 13. — کندر (Kürbiss) 343 b: kindür Melone, Socin, die neuaram. Dialekte. Tüb. 1882, S. 187; in einem Kräuterbuch des 14. Jh.'s (Zacher's Zeitschrift f. deutsche Phil. 1880,

178) *cuntir cucumer*; bei Houtum-Schindler *kundür* Kürbiss. — *کوار* (Bienenstock) 344 b, s. Nöldeke, Ztschr. DMG. 33, 534—35. — Zu *کوچک* (Hund) 346 b ist zu vgl. Donner, vergleich. WB. der finn. Sprachen 23. — Zu *کوخی* (Husten) 347 a, vgl. Tomaschek, Pamirdial. 46. — *کودی* (Knie) 347 a, vgl. Grammat. Vorrede IV und die indischen Wörter bei Biddulph: *schina kùtoo*, *torwalak kùré*, *buschkarik koot*, *gowro kùt*. — *کوزه* (Marder) 349 b, vgl. Nöldeke und Hübschmann Ztschr. DMG. 35, 235. 36, 131. Nach Delitzsch, assyr. Thiernamen findet sich das Wort in den Keilinschriften, s. Lenormant, Transact. Soc. Bibl. Archaeol. VI, 414. — *کوسن* (Umgegend) 350 a ist wohl identisch mit *sariqoli kušum* (Umkreis), s. Tomaschek 66. — *کسان* (Pflugschar) 363 b würde nach der von Houtum-Schindler beigebrachten Form *gāw-āsīn* „Ochsen-eisen“ bedeuten. — *گل* (mit) 364; die Identität dieser Praepos. mit dem Pluralaffix (Gramm. 123) wird bestätigt durch das Schighni, s. Tomaschek Pamirdial. 35. — S. 366 b ist *gingerēz* „Berberitze“ nachzutragen, s. Socin, Zeitschr. DMG. 35, 247. — *گور* (braun) 368 a im Schina *gooro* (id.). — *گوم* (Pferch) 370 b, 4 und 371 a scheint dasselbe Wort wie das dardische *gum* (Thal) zu sein; die Namen der Gebirgsorte Wurischgum, Kalaschgum (Biddulph 56. 64) sind ebenso gebildet wie armen. Schalagom, Mangangom, Mayregom, Aksigoms (Indjidjean Beschreibung des alten Armeniens S. 27, 10. 120, 21. 453, 25. 386, 3), vgl. Literaturblatt f. orient. Philol. S. 66. — S. 375 b ist *zaza lāž* „Seele“ nach einer Aufzeichnung Lerchs im Asiat. Museum zu Petersburg nachzutragen. — *لق* (Schlag) 380 besser *لک*, von ar. *لک*. — *لقیان* (sich in Bewegung setzen) S. 380 ist von ar. *لقى* abzuleiten. — S. 393 b ist *merjāk* (Reiserholz zur Anfertigung des Daches“ aus Petermanns Reisen nachzutragen. — Zu *مفرق* (Bronze) 403 a, vgl. Fleischer, Nachtr. zu Levy III, 445 a. — *موت* (Stamm, Stumpf) 407 b erinnert an *kalascha* (indisch) *mutto* Baum, bei Leitner *narisati mootoh* (bei Biddulph). — *هروه* (umsonst) 442 a ist vielleicht np. *هزار* mit dem Dativaffix; alsdann würde es dasselbe wie das deutsche „um einen Dr. . .“ bedeuten; vgl. *حری* S. 141 b.

Studien zu den Gāpā's. I.

Von

Chr. Bartholomae.

1. J. 46. 1.

Reconstruierter Text.

Abweichungen der Hdss.

kam nemōi zaṃ
 kuprā-nemō aiṇē
 parā haētus
 airjāmnaskā dadaiti
 n,ōiḥ mā ḥṣnāus
 jōi verzēnahijākā
 naēdā dahjēus
 jōi sāsārō druguantō
 kupā tuṣā
 mazdā ḥṣnaoṣāi ahurā

1 pairi; — 2 haētēus.

1: so Pvs.

1 jā; — 2 verezēnā hēkā.

3 dreguantō.

1: so K 4; — 2 pwā.

„Zu welchem Lande soll ich mich wenden? wohin gewendet ziehen? Verwandte und Freunde verstossen mich; nicht sind mir geneigt der Gemeinde noch des Gaus ketzerische Gewalthaber. Wie werde ich sie durch dich mir geneigt machen, o Mazdā Ahura?“

kuprā-nemō] Avjajibhāvacompositum.

parā...dadaiti] = ind. parā...dadati, 3. Plur. Praes., vgl. z. aogaiti; cf. Verf., Handbuch, S. 116. — Wollte man das handschriftliche pairi durchaus beibehalten, so müsste man dadaiti zu gr. *διδῆμι* „ich binde“ stellen. Der Sinn bliebe wesentlich der gleiche.

airjāmnaskā] entweder Nom. Plur. oder besser Nom. Sing. (in collectivem Sinn „Freundschaft“), sekundär nach der a-Deklination gebildet, vgl. airjāmanāi v. 22. 8. Mit den handschriftl. Genitiven ist nichts anzufangen.

ḥṣnāus] Nom. Sing. zu ḥṣnaṣ- „Wille, Willigkeit, Geneigtheit“, mit dem casus verbi (Acc.) construirt, wie j. 46. 13 und 51. 12. Vgl. j. 46. 13: